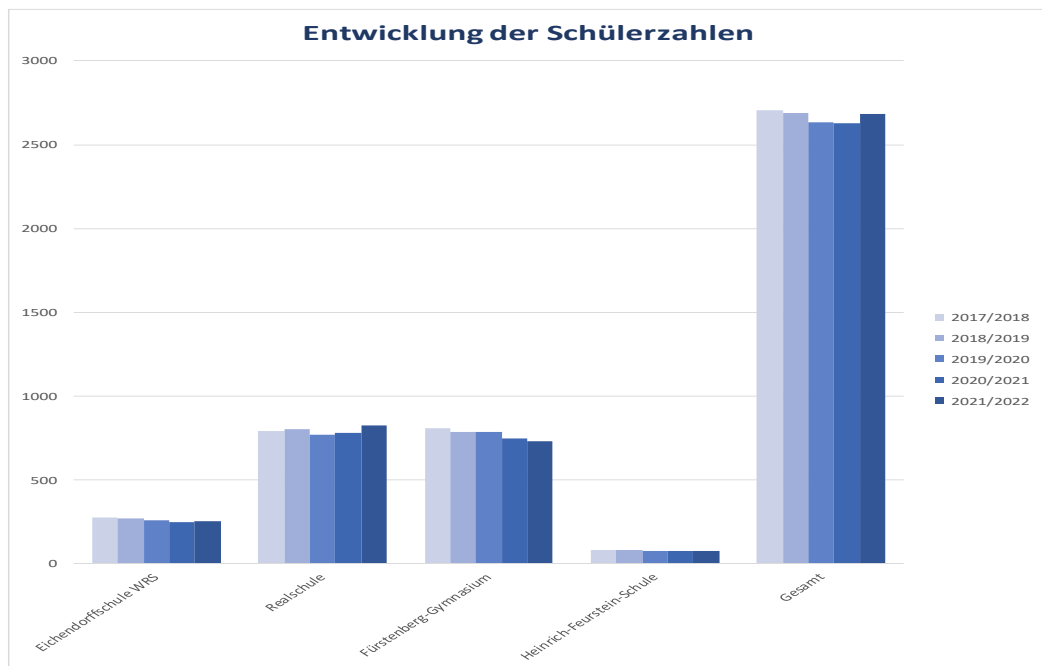




BILDUNG UND BETREUUNG

BERICHT 2022



INHALT

	Seite
I. VORBEMERKUNG	3
II. BETREUUNG	5
a) Durchgeführte Maßnahmen	5
b) Versorgungsquote	5
c) Gute-KiTa-Gesetz	6
d) Umsetzung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung	6
e) Kinderschutzkonzept	7
f) Flexible Öffnungszeiten	7
g) Kindertagespflege	8
h) Einschulungstichtag	8
i) Verbleib im Kindergarten	8
j) Förderprojekte	8
III. KLEINKINDBETREUUNG	10
a) Vorhandene und belegte Plätze	10
b) Entwicklung der Platzkapazitäten in den letzten Jahren:	11
IV. KINDERGÄRTEN	12
a) Vorhandene und belegte Plätze	12
b) Entwicklung der Platzkapazitäten in den letzten Jahren:	13
V. SPRACHFÖRDERUNG	14
VI. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN	19
a) Städtische Einrichtungen	19
Kindertagesstätte Wunderfitz	20
Kindertagesstätte Wunderfitz – Regenbogengruppe Aufen	22
Kindertagesstätte Am Buchberg	23
Kindergarten Pfiffikus	25
Kindergarten Aufen	27
Kindergarten Augenblick, Grüningen	29
Kindergarten Hubertshofen	32
Kindergarten Neudingen	35
Kindergarten Pfohren	37
b) Einrichtungen anderer Träger	40
Kindergarten St. Elisabeth	41



Kindergarten St. Lioba	44
Kindergarten St. Ruchtraud	46
Kindergarten St. Bernhard, Aasen	49
Kindergarten Maria Frieden, Wolterdingen	52
Evangelische Kindertagesstätte Villa Sonnenschein	54
Naturkindergarten Apfelbäumchen	57
Kindertagesstätte Felix	59
VII. SCHULEN	61
a) Kennzahlen	62
b) Betreuungsangebote	63
c) Schulsozialarbeit	66
d) Schulentwicklung	66
e) Digitalisierung	68
f) Allgemeines	68
VIII. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN SCHULEN	71
a) Städtische Schulen	71
Eichendorffschule - Grundschule	71
Grundschule Pfohren/Aasen	80
Grundschule Wolterdingen	84
Eichendorffschule Werkrealschule	87
Realschule	91
Fürstenberg-Gymnasium	95
Heinrich-Feurstein-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen	102
b) Schulen anderer Träger	106
Karl-Wacker-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	106
Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen	109
Gewerbliche Schulen	113
Fachschule für Landwirtschaft	116
IX. KUNST- UND MUSIKSCHULE	117
X. OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT	124

I. VORBEMERKUNG

Der Bericht über die Entwicklung in den Bereichen Erziehung, Bildung und Betreuung wird dem Gemeinderat im Rahmen der Zielsetzungen der nachhaltigen Stadtentwicklung jährlich in aktualisierter Fassung vorgelegt.

Bildung und Betreuung unter Pandemiebedingungen

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden unter anderem die erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen immer wieder neu eingeschätzt und durch entsprechende Änderungen der Corona-Verordnungen angepasst. Neben den immer noch geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen änderten sich die Strategien bei der Masken- und Testpflicht sowie der Quarantäneregelungen im Laufe des Jahres immer wieder.

Für die Schulen wurde bereits früh ein Zutritts- und Teilnahmeverbot für nicht getestete Schülerinnen und Schüler sowie Personal in Präsenz eingeführt. Für die Kinderbetreuungseinrichtungen hat das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis diese Testpflicht im Mai 2021 kurzzeitig über die Allgemeinverfügung eingeführt. Ab Juni 2021 wurden diese Testungen dann zunächst auf freiwilliger Basis fortgeführt.

Sowohl der Schulbetrieb als auch der Regelbetrieb der Kinderbetreuungseinrichtungen laufen seither immer noch unter Pandemiebedingungen.

Seit Januar 2022 bestand auch in den Kinderbetreuungseinrichtungen eine Testpflicht durch Landesverordnung. Hierbei obliegt es dem Träger der Einrichtung darüber zu entscheiden, ob die Durchführung der Testungen in der Einrichtung vorgenommen werden oder die Durchführung im häuslichen Bereich, mit schriftlicher Bestätigung durch die Eltern, erfolgen kann. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Testungen bei einer offiziellen Teststelle durchführen zu lassen.

Für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Donaueschingen wurde nach Abwägung aller vorliegenden Aspekte und unter Einbeziehung der Stellungnahme des Gemeinderats sowie den Einschätzungen des Gesundheitsamts folgende Entscheidung getroffen: Die Testungen erfolgen in der Einrichtung und werden von den Eltern dort unter Aufsicht durchgeführt. Es werden in der Regel nasale Antigentests verwendet, da diese eine höhere Verlässlichkeit aufweisen. Für unter 3-jährige Kinder werden zusätzlich sogenannte „Lolli-Tests“ angeschafft. Diese werden nur ausnahmsweise herangezogen, wenn die Eltern der betroffenen unter 3-jährigen Kinder einen nasalen Test verweigern. Hier wird vorrangig an die Eltern appelliert, externe Test-Zentren aufzusuchen.

Der dynamische Verlauf der geltenden Regelungen erfordert seit Beginn der Pandemie ein hohes Maß an Flexibilität von allen Beteiligten. Sowohl bei den Kinderbetreuungseinrichtungen, wie auch bei den Schulen, wird auf die konsequente Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Infektionsmaßnahmen geachtet. Die enorme Mehrbelastung durch erschwerte Bedingungen und zusätzliche Aufgaben konnte dank eines großartigen Engagements bewältigt werden. Gerade in einer Phase der Pandemie, in der immer wieder viele Personalausfälle kompensiert werden müssen, ist dies keinesfalls selbstverständlich. Für dieses „Durchhalten“ gebührt allen ein besonderer Dank.

Auch wenn derzeit verschiedene Einzelmaßnahmen rückläufig sind oder nur noch als Empfehlung bestehen, bleibt die weitere Entwicklung der Pandemie und deren Auswirkungen insgesamt erstmal unsicher. Eine bedarfsgerechte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen stellt auch künftig eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Es braucht daher weiterhin eine hohe Bereitschaft, in diesen schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen.

Ukraine-Krise

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine am 24.02.2022 und der daraus resultierenden Flüchtlingsbewegung werden die ohnehin schon angeschlagenen Einrichtungen der Corona Pandemie erneut vor große Herausforderungen gestellt.

Die Betreuungseinrichtungen und Bildungslandschaften in Donaueschingen mit den ohnehin knappen Kapazitäten bereiten sich zusammen mit der Verwaltung auf die Betreuung der Kinder vor.

Das Recht auf Bildung wird derzeit in den Schulen des jeweiligen Schulbezirks erfüllt und über den geschäftsführenden Schulleiter, das Schulamt und den Schulträger gesteuert bzw. beobachtet. Die Beschulung erfolgt bislang in Regelklassen, wie sich das Ganze weiterentwickelt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhergesagt werden.

In den Kinderbetreuungseinrichtungen stellt sich die Situation schwieriger dar. Seit Anfang April ist klar, dass die ukrainischen Kinder einen Rechtsanspruch erhalten. Die Anmeldung erfolgt auch hier im jeweiligen Kindergarten auf der Warteliste und wird der Verwaltung weitergeleitet.

Das Land reagiert mit entsprechenden Regelungen ähnlich der Corona Pandemie, was den Personalschlüssel und die Gruppenstärke betrifft. Eine Dauerlösung kann das nicht sein, hier werden weitere Betreuungsplätze notwendig werden.

II. BETREUUNG

Der Ausbau der Kinderbetreuung hat in Donaueschingen hohe Priorität. Die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung orientiert sich am örtlichen Bedarf. Grundsätzliches Ziel ist es, möglichst vielfältige Betreuungsmöglichkeiten in den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen anzubieten.

Mit dem Ausbau des Betreuungsangebotes durch den Neubau der Kindertagesstätte Am Buchberg und dem Erweiterungsbau im Kindergarten Aasen konnten weitere Betreuungsplätze geschaffen werden. Der seit August 2013 bestehende Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder Tagespflege für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr wird auch in den nächsten Jahren für große Herausforderungen sorgen.

a) Durchgeführte Maßnahmen

Im **Kindergarten Pfohren** wurde zum 01.04.2022 die Betriebserlaubnis geändert. Die bisher bestehende Regelgruppe wurde in eine Regelgruppe/Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten umgewandelt.

Im **Kindergarten Neudingen** wurde ebenfalls zum 01.04.2022 die Betriebserlaubnis geändert. Demzufolge wurde die vorhandene Halbtagsgruppe (Kleingruppe) in eine Regelgruppe (Kleingruppe) umgewandelt.

Der Erweiterungsbau des **Kindergarten St. Bernhard, Aasen** wurde im Dezember 2021 fertiggestellt. Mit dem Erweiterungsbau wurden weitere 35 Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren bzw. über drei Jahren geschaffen.

Im **Naturkindergarten Apfelbäumchen** (Waldkindergartengruppe mit interaktivem Angebot/Verlängerte Öffnungszeiten) wurden die Öffnungszeiten ab Januar 2022 geändert:

Bisher: Täglich von 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr plus dienstags von 7:45 Uhr bis 14:30 Uhr
Neu: Täglich von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr

b) Versorgungsquote

Am 21.04.2022 leben in Donaueschingen 523 Kinder unter 2 Jahren und 9 Monaten und 821 Kinder über 2 Jahren und 9 Monate bis zum Schuleintritt.

Alter	Zeitraum	Anzahl Kinder	
0-1	01.09.21-21.04.22	133	523
1-2	01.09.20-31.08.21	238	
2-2,9	01.12.19-31.08.20	152	
2,9-6	01.07.16-30.11.19	821	

Die Versorgungsquote (Zahl der vorhandenen Plätze im Verhältnis zur Kinderzahl) für Kinder unter und über drei Jahren beträgt zum Beginn des kommenden Kindergartenjahrs:

- **32,0 %** für Kinder von 0 bis 2 Jahren und 9 Monaten
- **97,2 %** für Kinder von 2 Jahren und 9 Monaten bis zum Schuleintritt

Die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege sind hier nicht mitberücksichtigt.

Bis zum Sommer werden die Ü3-Kinder, die aktuell auf der Warteliste stehen, auf die noch freien Plätze verteilt. Bei den unter 3-jährigen Kindern können die Bedarfe erst im Verlauf des neuen Kindergartenjahrs nach und nach gedeckt werden. In dieser Altersgruppe ist ein steigender Bedarf spürbar, der in den nächsten Jahren abgefangen werden muss. Hier wäre denkbar, in den Einrichtungen der Teilorte bedarfsorientiert Kapazitäten zu schaffen, um die Einrichtungen in der Kernstadt zu entlasten.

c) Gute-KiTa-Gesetz

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kinderbetreuungseinrichtung, dem so genannten „Gute-KiTa-Gesetz“, unterstützt der Bund die Länder bis Ende 2022 bei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung.

In Baden-Württemberg wird der überwiegende Teil der Bundesmittel in die Finanzierung der Leitungszeit und somit in die Stärkung der Leitungen der Kindertageseinrichtungen investiert; die Leitungszeiten werden also finanziell bezuschusst. Die geänderten Regelungen für die Leitungszeiten sind ab Inkrafttreten der geänderten KiTaVO zum 01.01.2020 verbindlich umzusetzen. Jedoch gibt es auch eine Übergangsregelung bis zum 31.08.2021 wenn der neue Schlüssel zum 01.01.2020 noch nicht erfüllt werden kann.

Danach beträgt die Leitungszeit mindestens sechs Stunden wöchentlich und erhöht sich ab der zweiten Gruppe um für jede weitere Gruppe um mindestens weitere zwei Stunden wöchentlich pro Gruppe gemäß § 1 Abs. 4 KiTaVO.

d) Umsetzung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung

Die pädagogische Arbeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen wird nach dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung des Landes Baden-Württemberg ausgerichtet. Der Orientierungsplan wurde vom Land bislang nicht für verbindlich erklärt, er wird jedoch nach Möglichkeit in allen Einrichtungen umgesetzt. Der Orientierungsplan umfasst sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder:

- Sinne
- Körper
- Sprache
- Denken
- Gefühl und Mitgefühl
- Sinn, Werte und Religion

Neben der Sprachförderung sind die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieher/in, die individuelle Sicht auf das Kind, die Beobachtung, Begleitung und Dokumentation der Entwicklung der Kinder sowie regelmäßige Fortbildungen des pädagogischen Personals Schwerpunkte des Orientierungsplans.

Die rechnerische Ermittlung des Mindestpersonalschlüssels für alle Gruppenarten in Kindergärten und altersgemischten Gruppen, bezogen auf eine bestimmte Öffnungszeit, ist in der am 10.12.2010 in Kraft getretenen Verordnung des Kultusministeriums über den Mindestpersonalschlüssel und die Personalfortbildung in Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen – Kindertagesstättenverordnung (KiTaVO) geregelt.

In den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ist der geforderte Mindestpersonalschlüssel nach KiTaVO erfüllt. Zum September 2016 wurde vom Gemeinderat zusätzlich eine Leitungsfreistellung von 0,1 Fachkräften pro Gruppe bewilligt. Seit Inkrafttreten des Gute-KiTa-Gesetzes zum 01.01.2020 beträgt die Leitungszeit mindestens sechs Stunden wöchentlich und erhöht sich ab der zweiten Gruppe um mindestens weitere zwei Stunden wöchentlich pro Gruppe. Der Personalbedarf wurde nach Ermittlung des neuen Betreuungsschlüssels zum 01.03.2020 bei den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen angepasst.

Die finanzielle Landesförderung der Leitungsfreistellung ist im Gute-KiTa-Gesetz geregelt. Die Mittel sind bis zum 31.12.2022 befristet und zweckgebunden einzusetzen. Alle Träger sollen hiervon profitieren.

Die Mittelverteilung an die Kommunen erfolgt im Rahmen des § 29e FAG („Förderung der pädagogischen Leitungszeit“).

e) Kinderschutzkonzept

Zum Auftrag der Kinderbetreuungseinrichtungen gehört es nach dem SGB VIII Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. Einzelheiten des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung sind in § 8a SGB VIII niedergelegt. Das Kinderschutzkonzept ist Bestandteil der Konzeption, die der Träger zur Erlangung der Betriebserlaubnis vorweisen muss. Die Übergangsfrist beim Antragsverfahren für Betriebserlaubnisse ist abgelaufen, daher muss für alle städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ein Kinderschutzkonzept erarbeitet werden. Der Auftakt hierfür hat im März stattgefunden. Inhalte eines professionellen Schutzkonzeptes sind das Leitbild, die Risikoanalyse, ein Verhaltenskodex, die Partizipation, die Prävention, ein Beschwerdeverfahren sowie Handlungspläne. Unterstützung bei der Erarbeitung des Schutzkonzeptes erhalten die Einrichtungen von der Grauzone e.V. in Donaueschingen.

f) Flexible Öffnungszeiten

In Abstimmung zwischen allen Donaueschinger Kindertageseinrichtungen werden die Ferienzeiten so geplant, dass während der Ferienzeit grundsätzlich eine Einrichtung geöffnet hat. Damit ist in besonderen Fällen für Kindergartenkinder, deren Eltern berufstätig sind, eine Betreuung in Ferienzeiten garantiert. Die Öffnungszeiten werden dem Bedarf entsprechend angepasst.

g) Kindertagespflege

Nach der Auflösung des Vereins TaPS e.V. liegt die Zuständigkeit der Kindertagespflege wieder beim Jugendamt im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis. Auch für den Landkreis ist es von großer Bedeutung, die Betreuungslandschaft zu stärken und auszubauen. Durch ein neues Qualifizierungskonzept sollen zuverlässige Tagespflegepersonen gewonnen werden.

Zu berücksichtigen ist, dass die Anzahl der freien Plätze von der jeweiligen Kindertagespflegeperson abhängig ist. Diese kann individuell entscheiden, ob sie die freien Plätze belegt oder nicht. In Donaueschingen stehen zum 01.03.2022 in der Kindertagespflege folgende Plätze zur Verfügung:

- Kinder unter 3 Jahren: 29 Plätze (davon 21 belegt)
- Kinder über 3 Jahren: 38 Plätze (davon 30 belegt)

h) Einschulungstichtag

Durch Beschluss der Landesregierung wurde der Einschulungstichtag in den letzten drei Jahren schrittweise vom 30. September auf den 30. Juni zu verschoben.

Für die reguläre Einschulung gilt somit im kommenden Schuljahr (2022/2023) der Geburtszeitraum 01.08.2015 – 30.06.2016.

Durch die spätere Einschulung besuchen die Kinder länger die Kinderbetreuungseinrichtung. Dies führt dazu, dass zusätzliche Betreuungsplätze benötigt werden.

i) Verbleib im Kindergarten

Ein Verbleib im Kindergarten wird gewählt, wenn der erwartete Nutzen eines weiteren Kindergartenjahres für die Entwicklung des Kindes größer ist als der einer Einschulung.

In der Regel ist dies der Fall, wenn das Kind in seiner sozial-emotionalen Entwicklung Unterstützung braucht.

Manche Kinder, die erst ein Jahr vor ihrer Schulpflicht eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen, benötigen ein zusätzliches Jahr in der Einrichtung, um die Schulreife zu erlangen.

j) Förderprojekte

Schulreifes Kind

Es handelt sich um ein intensives Kooperationskonzept zwischen Kindergarten und Grundschule mit der Zielsetzung „Prävention geht vor Rehabilitation“. Für förderbedürftige Kinder entsteht ein Netzwerk der Förderung. Alle Kinder sollen somit möglichst gleiche Startvoraussetzungen und Chancen für den Besuch der Grundschule haben. Das Projekt setzt auf den Orientierungsplan als pädagogisches Fundament und sieht das Kind als Mittelpunkt nach dem Motto „Kein Kind geht verloren“ (Kultusministerium Baden-Württemberg).

TECHNOlino/Haus der kleinen Forscher/EnBW-Energiekiste

Diese Projekte fördern spielerisch den Umgang mit Naturwissenschaft und Technik. Ziel ist es, bereits bei Drei – bis Sechsjährigen das Interesse an naturwissenschaftlich – technischen Phänomenen zu wecken und ihnen die Möglichkeit zu geben, beim Experimentieren selbst Antworten zu finden (Südwestmetall/Stiftung, Haus der kleinen Forscher/EnBW Baden-Württemberg).

Kindergarten plus

Ziel ist die Stärkung der Persönlichkeit von Vier- bis Fünfjährigen in Kindertageseinrichtungen. Individuelle Basisfähigkeiten, wie Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit und Eigenkompetenz, Motivations- und Leistungsfähigkeit sowie Beziehungsfähigkeit werden gefördert.

Esspedition Kindergarten / BeKi (Bewusste Kinderernährung)

Esspedition Kindergarten sind Arbeitsmaterialien zum Thema „Ernährungserziehung in der Praxis“. Die Materialien wurden vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum in Zusammenarbeit mit dem „aid infodienst e.V.“ in Form von Fortbildungen und einem Ordner für die pädagogischen Fachkräfte erarbeitet, um ganz früh die Weichen zu einem gesunden Ernährungsverhalten der Kinder stellen zu können.

Die Landesinitiative BeKi ist ein Förderprogramm des Ministeriums für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz. BeKi-Fachfrauen führen unter dem Motto „Fit essen schmeckt“ in den Kindertageseinrichtungen Veranstaltungen mit Kindern und Eltern durch. (Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz)

Ist eine Einrichtung als BeKi- Kindergarten zertifiziert, macht sie nach außen sichtbar, dass bewusstes Essen und Trinken in das pädagogische Profil aufgenommen wurde.

Das BeKi-Zertifikat hat folgende Bausteine:

- Ernährungsbildung
- Erziehungspartnerschaft
- Qualitätsstandards für Essen und Trinken
- Außenbeziehungen

Vorlesekoffer

Der Vorlesekoffer ist ein Angebot zur Sprach- und Leseförderung. Die Initiatoren des Projekts sind die Familienbeauftragte des Schwarzwald-Baar-Kreises und das Bildungsbüro. Ein Vorlesekoffer besteht aus mehreren altersgerechten Büchern, vom Bilderbuch über Vorlesebücher bis zum Sachbuch, einer Hörbuch-CD und einem mehrsprachigen Buch. Die zentrale Botschaft des Koffers besteht in der Aufforderung, das Vorlesen in der Familie zu einem festen Ritual zu machen. Mit dem Vorlesekoffer sollen die bisherigen Aktivitäten der Bildungsregion zur Sprachförderung ergänzt werden.

Weitere Förderprogramme im Rahmen der Sprachförderung sind unter V auf Seite 14 aufgeführt.

III. KLEINKINDBETREUUNG

a) Vorhandene und belegte Plätze

Die Nachfrage an Plätzen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren steigt stetig. Durch den Neubau der Kindertagesstätte Am Buchberg konnten weitere Betreuungsplätze geschaffen werden, dennoch bleibt die Nachfrage nach U3-Betreuungsplätzen weiterhin hoch. Diese Entwicklung bedarf einer Anpassung der Kapazitäten.

Insgesamt stehen in Donau-Region 196 Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zur Verfügung.

Die Auslastung der Betreuungsplätze für **Kinder unter drei Jahren** stellt sich zum 01.03.2022 wie folgt dar:

Betreuungseinrichtung	Vorhandene Plätze	Aufgenommene Kinder
KiTa Wunderfitz – Krippe	50	44
KiTa Am Buchberg – Krippe	20	20
KiTa Am Buchberg – altersgemischt	5	5
KiGa Pfiffikus – altersgemischt	5	4
KiGa Aufen – altersgemischt	5	3
KiGa Augenblick – altersgemischt	5	4
KiGa Hubertshofen – altersgemischt	5	3
KiGa Neudingen – altersgemischt	5	1
KiGa Pfohren – altersgemischt	5	2
KiGa St. Bernhard Aasen – Krippe	10	10
KiGa St. Bernhard Aasen – altersgemischt	10	1
KiGa St. Ruchtraud – altersgemischt	5	5
KiGa Maria Frieden Wolterdingen – Krippe	12	10
KiGa Maria Frieden Wolterdingen – altersgemischt	5	1
KiTa Felix Allmendshofen – Krippe	20	20
Kindertagespflegeplätze Donau-Region	29	21
	196	154

b) Entwicklung der Platzkapazitäten in den letzten Jahren:



Unter Ziffer VI sind die vorhandenen und belegten Plätze der einzelnen Betreuungseinrichtungen ersichtlich.

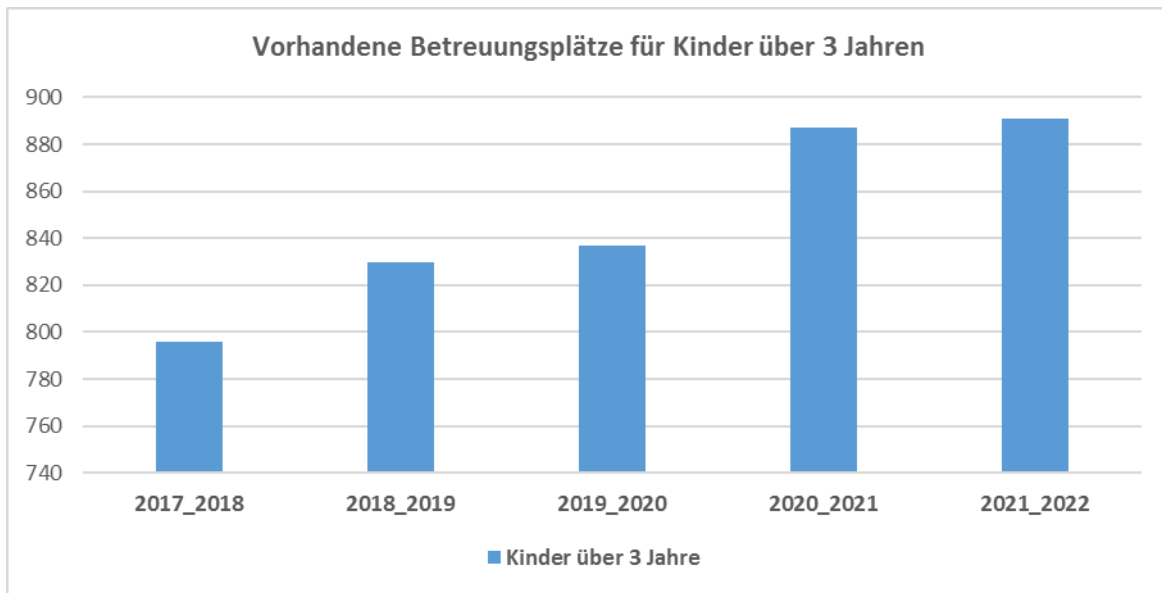
IV. KINDERGÄRTEN

a) Vorhandene und belegte Plätze

Insgesamt stehen in Donaueschinger Kinderbetreuungseinrichtungen derzeit 891 Kindergartenplätze zur Verfügung, wovon sich die Höchstgruppenstärke für jedes aufgenommene 2-jährige Kind um einen Platz (insgesamt 55 mögliche AM-Plätze) auf 836 reduziert. Am 1. März 2022 waren 794 Plätze mit Kindern über 3 Jahren belegt.

Betreuungseinrichtung	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Vorhandene Plätze	Belegte Plätze
KiTa Wunderfitz	2	GT	40	35
KiTa Wunderfitz/Regenbogengruppe	1	GT	16	12
KiTa Am Buchberg	2	GT/VÖ	50	43
KiTa Am Buchberg	1	AM/VÖ	12	12
KiGa Pfiffikus	1	RG	28	26
KiGa Pfiffikus	1	HT/VÖ	25	25
KiGa Pfiffikus	1	AM	15	16
KiGa Aufen	1	HT	24	23
KiGa Aufen	1	AM	15	9
KiGa Augenblick	1	AM/VÖ	12	14
KiGa Augenblick	1	HT-Kleingruppe	13	13
KiGa Hubertshofen	1	AM	15	18
KiGa Neudingen	1	AM	15	19
KiGa Neudingen	1	RG-Kleingruppe	12	8
KiGa Pfohren	1	RG/VÖ	28	28
KiGa Pfohren	1	AM	15	15
KiGa Pfohren	1	HT-Kleingruppe	14	14
KiGa St. Elisabeth	1	RG	28	26
KiGa St. Elisabeth	3	VÖ	75	73
KiGa St. Lioba	1	RG	25	22
KiGa St. Lioba	1	RG-Kleingruppe	12	9
KiGa St. Lioba	1	VÖ	25	25
KiGa St. Ruchtraud	1	RG	28	28
KiGa St. Ruchtraud	1	VÖ	25	25
KiGa St. Ruchtraud	1	AM/VÖ	12	17
KiGa St. Bernhard Aasen	1	RG-AM	12	22
KiGa St. Bernhard Aasen	1	RG	28	15
KiGa St. Bernhard Aasen	1	AM/VÖ	15	19
KiGa St. Bernhard Aasen	1	VÖ-Kleingruppe	12	0
KiGa Maria Frieden Wolterdingen	1	RG	25	24
KiGa Maria Frieden Wolterdingen	1	RG/VÖ	22	24
KiGa Maria Frieden Wolterdingen	1	AM	15	22
ev. KiTa Villa Sonnenschein	1	RG	25	22
ev. KiTa Villa Sonnenschein	1	VÖ	25	24
ev. KiTa Villa Sonnenschein	1	GT/VÖ	20	19
Naturkindergarten Apfelbäumchen	1	Waldkindergarten	20	18
Kindertagespflegeplätze Donaueschingen		Kindertagespflege	38	30
			836	794

b) Entwicklung der Platzkapazitäten in den letzten Jahren:



Unter Ziffer VI sind die vorhandenen und belegten Plätze der einzelnen Betreuungseinrichtungen ersichtlich.

V. SPRACHFÖRDERUNG

Alle Donaueschinger Kindertageseinrichtungen haben die sprachliche Bildung der Kinder schon seit Jahren als Schwerpunkt in ihre Konzepte und ihren pädagogischen Alltag aufgenommen. Die Kindertageseinrichtungen bieten für Kinder, bei denen Sprachförderbedarf besteht, nach Möglichkeit Sprachförderung in Kleingruppen an.

Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 wird die Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) in den Kindertageseinrichtungen umgesetzt. Mit der neuen Konzeption unterstützt das Land Baden-Württemberg Kindertageseinrichtungen bei der Förderung von Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf im sprachlichen Bereich. Ferner unterstützt das Land die Qualifizierung von Sprachförderkräften und die Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften im Bereich der mathematischen Vorläuferfähigkeiten, der motorischen Fähigkeiten oder der sozial-emotionalen Kompetenzen. Die Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) integriert sowohl das bisherige Landesprogramm „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf“ (SPATZ), als auch Elemente des Projekts „Schulreifes Kind“ (SRK). Die VwV Kolibri hat damit die bisher geltende SPATZ-Richtlinie abgelöst. Ziel der Gesamtkonzeption ist zum einen die Beibehaltung von bewährten Elementen der bisherigen Maßnahme und zum anderen eine qualitative Erweiterung um neue Elemente mit dem Ziel, Kinder mit intensivem Förderbedarf frühzeitig in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Folgende Sprachfördermaßnahmen werden aufbauend auf die alltagsintegrierte Sprachförderung in verschiedenen Donaueschinger Kindergärten durchgeführt:

- **Intensive Sprachförderung plus (ISF+)**

Sprachfördermaßnahme des Landes für Kinder ab zwei Jahren und sieben Monaten bis zum Schuleintritt mit erhöhtem Sprachförderbedarf.

- **Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)**

Jede Woche geben eine musikpädagogische Fachkraft zusammen mit einer Erzieherin oder einem Erzieher Impulse im Bereich Singen, Bewegen und Sprechen und fördern damit die Entwicklung der Kinder ganzheitlich. Die individuelle Persönlichkeit der Kinder wird gestärkt und der Übergang in die Schule begleitet.

ISF+ und SBS bilden nach der Kolibri-Richtlinie (Kompetenzen verlässlich voranbringen) des Landes Baden-Württemberg zwei verschiedene Wege der Sprachförderung. Entsprechend der Förderrichtlinie muss das Personal ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 qualifiziert sein, um Fördermittel weiter abrufen zu können. Corona bedingt wurde diese Frist nochmals um ein Jahr verlängert, so dass das Personal der Stadt Donaueschingen entsprechend qualifiziert werden kann.

Ergänzend zur alltagsintegrierten Sprachförderung nehmen einzelne Kindertageseinrichtungen am Bundesprogramm „Sprach-Kita“ teil.

Darüber hinaus wird auch in den Grundschulen Sprachförderung angeboten (siehe Seite 69).

SPRACHFÖRDERUNG IN DEN KINDERGÄRTEN				
FORMEN DER SPRACHFÖRDERUNG	Formen	Beschreibung	Umfang	Finanziert durch
	Alltagsintegrierte Sprachförderung	Für alle Kinder, im pädagogischen Alltag	Täglich integriert	Träger der Einrichtung / Stadt
	Intensive Sprachförderung plus (ISF+)	Sprachförderung in Kleingruppen für Kinder ab zwei Jahren und sieben Monaten durch qualifizierte Fachkraft	Drei bis vier Stunden pro Woche (max. 120 Stunden/Jahr)	Land
	Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)	Zweijährige musikalische Bildungs Kooperation zwischen der Musikschule Donaueschingen und dem Kindergarten	Alltagsintegriert und einmal pro Woche durch Musiklehrer	Land
	Sprach-Kita	Intensivierung der alltagsintegrierten Sprachförderung durch zusätzliches Personal	Täglich integriert	Träger der Einrichtung / Bund
LEITBILD	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: "Jedes Kind soll zum Zeitpunkt der Einschulung die deutsche Sprache gut beherrschen." • Die Stunden sollen kindgerecht, abwechslungsreich und ansprechend gestaltet sein. • Durch Rituale und Wiederholungen, durch gemeinsame Tätigkeiten in der stabilen Gruppe soll Geborgenheit und eine positive Lernstimmung geschaffen werden. • Die Sprachförderung ist gezielt und systematisch an den Erfordernissen der Gruppe und der einzelnen Kinder orientiert. • Neben der gezielten Sprachförderung gehören Reim, Rhythmik, Musik und Bewegung mit zur Gruppenarbeit. • Dem Alter der Kinder entsprechend sollen stets so viele Sinne wie möglich angesprochen werden, neben dem Sehen und Hören auch das Riechen, Tasten, der Bewegungssinn sowie der Orientierungssinn. • Die vom Deutschen abweichenden Muttersprachen der Kinder werden geschätzt und anerkannt, die Kinder sollen eine gegenseitige Wertschätzung der anderen Sprache und Kultur erfahren. • Die Eltern der Kinder werden laufend ausführlich über die Inhalte und Methoden informiert und so oft wie möglich einbezogen. 			

Integrierte Sprachförderung

Prinzip:

- "Sprachliche Bildung" für alle Kinder, vom Beginn der Kindergartenzeit bis zur Einschulung, ist fest in den pädagogischen Alltag in den Kindertagesstätten integriert.
- Es wird besondere Aufmerksamkeit auf die sprachliche Entwicklung der Kinder verwendet. Verzögerungen, unregelmäßige Entwicklungen und Defizite werden frühzeitig festgestellt, so dass Kinder in die Sprachfördergruppen aufgenommen werden können.

Methoden der integrierten Sprachförderung:

- Gutes sprachliches Vorbild der Erzieherinnen/der Erzieher
- Sprachliche Zuwendung für jedes einzelne Kind
- Förderung sozialer Kontakte unter den Kindern
- Handlungsbegleitendes Sprechen
- Modellierende Erweiterung statt Fehlerkorrektur
- Anregung von Rollenspielen
- Musikalische und rhythmische Angebote im Stuhlkreis und bei der Bewegung
- Interaktive Bilderbuchbetrachtung

Kleingruppen – Effekte der Kleingruppen:

- Innigere Bindung zwischen Kindern und Förderkraft
- Intensivere Konzentration auf das gemeinsam Erlebte und Besprochene
- Mehr Möglichkeiten, Gespräche zu steuern: Gesprächsregeln einzuführen, scheuere Kinder zu ermutigen
- Mehr Gelegenheit zum Gespräch für jedes einzelne Kind

Zusätzliche Methoden der Förderung in Kleingruppen:

- Sprechanlässe schaffen und nutzen
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit - richtiges Hinhören fördern
- Spiele zur Unterstützung des Erwerbs deutscher Wort- und Satzbildung
- Wege zur richtigen Aussprache - Entwicklung der Mundmotorik

Finanziell geförderte Sprachförderung

STATISTIK DER SPRACHFÖRDERUNG	Einrichtung	Sprachfördermaßnahmen Kindergartenjahr 2021/2022
	Kindertagesstätte Wunderfitz	2 SBS Gruppen
	Kindertagesstätte Am Buchberg	1 ISF+ Gruppen 2 SBS Gruppen
	Kindergarten Pfiffikus	1 ISF+ Gruppe
	Kindergarten Aufen	1 ISF+ Gruppe
	Kindergarten Augenblick	3 ISF+ Gruppen
	Kindergarten Hubertshofen	1 ISF+ Gruppe
	Kindergarten Pfohren	2 ISF+ Gruppen 2 SBS Gruppen
	Kindergarten St. Bernhard, Aasen	2 ISF+ Gruppen
	Kindergarten St. Elisabeth	3 SBS Gruppen
	Kindergarten St. Lioba	3 ISF+ Gruppen

Aktuell kann wegen fehlender Sprachförderkräfte in folgenden Einrichtungen keine durch das Land geförderte Sprachförderung durchgeführt werden:

- Kindergarten Neudingen
- Kindergarten St. Ruchtraud
- Kindergarten Maria Frieden
- Kindertagesstätte Villa Sonnenschein
- Naturkindergarten Apfelbäumchen

In allen Kinderbetreuungseinrichtungen wird jedoch verstärkt auf alltagsintegrierte Sprachförderung gesetzt. Ergänzend nehmen der Kindergarten St. Elisabeth und der Kindergarten St. Lioba am Bundesprojekt „Sprach-Kita“ teil. Hier erfolgt eine erweiterte alltagsintegrierte Sprachförderung durch zusätzliches Personal.

Zukunftsperspektiven

- Es ist davon auszugehen, dass auch in den kommenden Jahren ein hoher Bedarf an Sprachförderung bestehen wird.
- Gefördert werden Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund, aber auch immer mehr deutschsprachige Kinder benötigen Förderung bei ihrer Sprachentwicklung.
- Ein Ausbau der Sprachförderung könnte insbesondere durch die zu erwartende Zunahme an hier ankommenden Flüchtlingsfamilien (aktuell aus der Ukraine) erforderlich werden.
- Die bedarfsorientierte Einrichtung von Sprachfördergruppen steht daher auch weiterhin im Vordergrund.
- Sprachfördergruppen in Kindergärten und Grundschulen, soweit sie nicht durch Landeszuschüsse abgedeckt sind, sind von der Stadt zu finanzieren.
- Für intensive Sprachförderung in den Kindergärten müssen derzeit jährlich neue Landesmittel beantragt werden.
- Voraussetzung für die Zuwendungen vom Land ist eine besondere Qualifizierung der zusätzlich eingesetzten Sprachförderkräften. Daher wird in nächster Zeit der Fokus auf diese Qualifizierungsmaßnahmen gelegt werden.
- Aktuell besteht noch eine Übergangsfrist, in der die bereits eingesetzten Sprachförderkräfte auch berufsbegleitend an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen können.
- Für die Zukunft ist angedacht, das qualifizierte Personal im Rahmen eines Arbeitskreises kontinuierlich weiterzubilden

VI. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

a) Städtische Einrichtungen

Leitbild der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen:

- Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.
- Bildung wird als Prozess verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.
- Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.
- Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.
- Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.

Kindertagesstätte Wunderfitz



Danziger Straße 71
 Telefon: 0771 15 41 6
 Fax: 0771 20 46 16 4
 E-Mail: kindertagesstaette.wunderfitz@donaueschingen.de

KINDERTAGESTÄTTE
 WUNDERFITZ

Einrichtungsleitung
 Ines Walz

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze		
	Ganztagsgruppe 1		18		20		
	Ganztagsgruppe 2		17		20		
	Krippengruppe 1		9		10		
	Krippengruppe 2		10		10		
	Krippengruppe 3		8		10		
	Krippengruppe 4		9		10		
	Krippengruppe 5		8		10		
	Plätze insgesamt		79		90		
	Pädagogisches Personal (davon 2 Anerkennungs- praktikantinnen, 1 Auszubildende)		19,4				
Sonstige Beschäftigte							
Sprachförderinnen							
Ehrenamtliche							
Wirtschaftspersonal		2					
Hausmeister							
Übergänge in die Schulen		Grundschule		Grundschulförder- klasse		Verbleib im Kin- dergarten	
Anzahl Kinder		12					
Anzahl in Prozent		100 %					

	Öffnungszeiten	Ganztagsgruppen: 7:00 – 17:00 Uhr Kinderkrippen: 7:00 – 13:00 Uhr 7:00 – 15:00 Uhr 7:00 – 17:00 Uhr
PROFIL	Die Einrichtung besteht aus drei Kinderganztagsgruppen (davon eine ausgelagerte Ganztagsgruppe), welche Kinder von drei bis sechs Jahren aufnimmt sowie derzeit fünf Krippengruppen für Kinder von neun Wochen bis drei Jahren. Teiloffenes Konzept, alle Kinder sind Stammgruppen zugeordnet, verschiedene Öffnungszeiten in einem zeitlichen Rahmen von 7 - 17 Uhr, Bildungseinrichtung, familienergänzend, das Kind steht im Mittelpunkt. Alle Angebote und Räumlichkeiten richten sich nach der jeweiligen Altersstufe und den individuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Die pädagogische Arbeit richtet sich am Bildungs- und Orientierungsplan von Baden-Württemberg aus.	

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- SBS-Sprachförderung
- Musikalische Früherziehung
- Zahlenland, Entenland
- TECHNOlino
- Waldtage
- BeKi-Zertifikat – Bewusste Kinderernährung

Kooperationen / Partnerschaften

- Grundschulen
- Verschiedene Institutionen
- IMS Gear – Partnerfirma für TECHNOlinoprojekt
- Musikschule

Kindertagesstätte Wunderfitz – Regenbogengruppe Aufen



Brigachtalstraße 40
Telefon: 0771 92 94 896

E-Mail: regenbogengruppe.wunderfitz@donaueschingen.de

**KINDERTAGESSTÄTTE
WUNDERFITZ**

**Gruppenleitung
Ricarda König**

REGENBOGENGRUPPE

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Ganztagsgruppe	12		16	
	Plätze insgesamt	12		16	
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungspraktikant)	3,3			
	Schülerinnen				
	Sonstige Beschäftigte				
	Sprachförderinnen				
	Hausmeister				
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kinder- garten	
	Anzahl Kinder	3			
	Anzahl in Prozent	100%			
	Öffnungszeiten	Montag-Freitag 7:00 – 17:00 Uhr			
	PROFIL	Das Konzept der Regenbogengruppe orientiert sich am Leitbild der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und an der pädagogischen Konzeption der Kindertagesstätte Wunderfitz. Das Ziel der Zusammenarbeit mit dem Schulkindergarten Aufen ist die Entwicklung einer intensiven Kooperation. Alle Kinder unabhängig von ihren Fähigkeiten sollen gemeinsam spielen und lernen.			

Kindertagesstätte Am Buchberg



Alemannenstraße 1
Telefon: 0771 17515023

Fax: 0771 17515019
E-Mail: kita.ambuchberg@donau-esh.de

KINDERTAGESSTÄTTE
AM BUCHBERG

Einrichtungsleitung
Heike Zerbe

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Ganztags-/Verlängerte Öffnungszeiten – Gruppe 1		23		25	
	Ganztags-/Verlängerte Öffnungszeiten – Gruppe 2		21		25	
	Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		17		22	
	Krippengruppe 1		10		10	
	Krippengruppe 2		10		10	
	Plätze insgesamt		81		92	
	Pädagogisches Personal (davon 4 Anerkennungspraktikantinnen, 1 Auszubildende)		14,56			
	Sonstige Beschäftigte					
	Sprachförderin		1			
Ehrenamtliche						
Wirtschaftspersonal		1				
Hausmeister						
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschulförderklasse	Verbleib im Kindergarten		
Anzahl Kinder		9				
Anzahl in Prozent		100 %				
Öffnungszeiten		Ganztagsgruppen:		7:00 – 17:00 Uhr		
		Verlängerte Öffnungszeiten:		7:00 – 13:30 Uhr		
		Altersgemischte Gruppe:		7:30 – 12:30 Uhr		
		Kinderkrippen:		7:00 – 15:00 Uhr		
				7:00 – 17:00 Uhr		

PROFIL	<p>Die Einrichtung besteht aus zwei Ganztagsgruppen gemischt mit Plätzen für verlängerte Öffnungszeiten, welche Kinder von drei bis sechs Jahren betreut, sowie einer Altersgemischten Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, welche Kinder von zwei bis sechs Jahren betreut.</p> <p>In den zwei Krippengruppen werden Kinder von neun Wochen bis drei Jahren betreut. Es wird in geschlossenen Gruppen mit gruppenübergreifenden Angeboten gearbeitet. Den Eltern stehen verschiedene Öffnungszeiten in einem zeitlichen Rahmen von 7 – 17 Uhr zur Verfügung. Im Mittelpunkt der Einrichtung stehen die Kinder mit ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen.</p>
---------------	--

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Singen-Bewegen-Sprechen (Kolibri)
- Regelmäßiger Besuch der Stadtbibliothek Donauesschingen
- Regelmäßiger Besuch auf dem Wochenmarkt
- Zahnprophylaxe
- Wöchentlicher Waldtag

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Grundschulen
- Verschiedene Institutionen
- Gemeinde-Psychiatrisches Zentrum/Integration
- Altenheim St. Michael

Kindergarten Pfiffikus



KINDERGARTEN
PFIFFIKUS

Talstraße 40
Telefon: 0771 55 41
Fax: 0771 17 51 06 5
E-Mail: kindergarten.pfiffikus@donaueschingen.de

Kindergartenleitung
Waltraud Wehinger

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Regelgruppe		25		28	
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten / Halbtagsgruppe		25		25	
	Altersgemischte Gruppe		24		25	
	Plätze insgesamt		74		78	
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungsprakti- kantin, 1 Auszubildende)		5,9			
	Schülerinnen		-			
	Sonstige Beschäftigte					
	Sprachförderinnen		1			
	Ehrenamtliche		-			
	Wirtschaftspersonal					
	Hausmeister		-			
	Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschulförder- klasse	Verbleib im Kindergarten	
	Anzahl Kinder		15	1		
Anzahl in Prozent		94 %	6 %			
Öffnungszeiten		<p>Regelgruppe und altersgemischte Gruppe: 7:30 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr Montag- und Freitagnachmittag geschlossen</p> <p>Halbtagsgruppe: 7:45 – 12:15 Uhr Verlängerte Öffnungszeiten: 7:30 – 14:00 Uhr</p>				

PROFIL	<p>Der Kindergarten arbeitet nach dem Infans-Konzept, das auch den Anforderungen des Orientierungsplans gerecht wird.</p> <p>Das Ziel des Konzepts ist es, die natürliche Neugier der Kinder, ihre Interessen und Themen aufzugreifen und mit den definierten Zielen des Kindergartens in Bezug zu setzen. Durch die räumliche Gestaltung der Einrichtung und die pädagogischen Interaktionen, die sich auf jedes einzelne Kind beziehen, werden die Bildungsprozesse der Kinder unterstützt und herausgefordert. Das heißt jedes Kind erfährt individuelle Anregungen und Begleitung seiner Bildungsprozesse durch die pädagogischen Fachkräfte.</p>
---------------	---

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Schulreifes Kind (Eichendorffschule)
- Vorlesekofter für die Familien der Schulanfänger
- TECHNolino/ Haus der kleinen Forscher
- Bewegungsfreundlicher Kindergarten
- Esspedition/BeKi
- Rhythmik
- Waldwoche/-tage
- Bibliothekentag

Kooperationen/ Partnerschaften

- Eichendorffschule
- Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege
- Dr. Ulrich Keller (Zahnarzt)
- SSC Donauesslingen

Besondere Evaluationsergebnisse

Alle Familien erhalten vor den regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen jährlich einen Evaluationsbogen für die Einrichtung. Gerade die individuelle Förderung der Kinder und die Vielfalt der Angebote werden von Kindern, Eltern und Erzieherinnen als wertvoll erlebt und daher nachhaltig in der Pädagogik verankert.

Zukunftsperspektiven

- Das einzelne Kind noch stärker in den Fokus nehmen.
- Die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern intensivieren.
- Bestehende Projekte nachhaltig weiterführen.
- Die Anforderungen der Gesellschaft im Auge behalten und angemessen darauf reagieren.
- Regelmäßige Weiterbildung des pädagogischen Personals.

Kindergarten Aufen



Suntheimstraße 11
 Telefon: 0771 43 47
 Fax: 0771 20 46 169
 E-Mail: kindergarten.aufen@donaueschingen.de

KINDERGARTEN AUFEN

Kindergartenleitung
 Tanja Simon-Bucher

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Halbtagsgruppe		23		24	
	Altersgemischte Gruppe		16		25	
	Plätze insgesamt		39		49	
	Pädagogisches Personal		3,2			
	Schülerinnen/Schüler					
	Sonstige Beschäftigte					
	Sprachförderinnen		1			
	Ehrenamtliche					
	Wirtschaftspersonal					
Hausmeister						
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschulför- derklasse	Verbleib im Kindergarten		
Anzahl Kinder		10				
Anzahl in Prozent		100 %				
Öffnungszeiten		Altersgemischte Gruppe: 7:30 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr Montag- und Freitagnachmittag geschlossen Halbtagsgruppe: 7:45 – 12:15 Uhr				

PROFIL	Der Kindergarten Aufen ist eine kleine familiäre Einrichtung, die im ländlichen Einzugsgebiet von Donau eschingen liegt. Er ist ein Ort, an dem sich Kinder bewusst werden können, was für besondere Fähigkeiten sie in sich tragen. Jedes Kind wird so angenommen, wie es ist und es darf ganz einfach Kind sein. Jedes Kind kann die Welt und sich selbst im eigenen Tempo entdecken.
---------------	--

Pädagogisches Konzept

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit ist die individuelle Entwicklung der Kinder. Jedes Kind trägt einen reichen Schatz an Möglichkeiten in sich. Die ganzheitliche Erziehung ermöglicht jedem Kind eine differenzierte Entfaltung seines individuellen Potenzials.

Jedes Kind entwickelt je nach seinen Eindrücken und Erfahrungen ein individuelles Weltbild, das sein Handeln bestimmt. Die Erzieherinnen unterstützen diesen Prozess und sind Partner auf Augenhöhe der Kinder.

Mit der pädagogischen Arbeit soll erreicht werden, dass die Kinder Grunderfahrungen in verschiedenen Bereichen machen und Fähigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Lebensweg möglich selbstständig, kompetent, kreativ und im sozialen Einvernehmen mit anderen zu gehen.

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Schulreifes Kind (Eichendorffschule)

Kooperationen/Partnerschaften

- Kooperation mit der Eichendorffschule

Zukunftsperspektiven

- Es wird sich auch künftig an bestehenden Projekten orientieren (altershomogene Gruppen) und gleichzeitig Raum für neue Projekte geschaffen
- Die bestehende Konzeption wird weiterentwickelt, reflektiert und aktualisiert.

Kindergarten Augenblick, Grüningen



KINDERGARTEN
AUGENBLICK

Schulsteig 4
Telefon: 0771 48 70
Fax: 0771 20 46 16 7
E-Mail: kindergarten.augenblick@donaueschingen.de

Kindergartenleitung
Alexandra Frey

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze
	Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten	22		22
	Kleingruppe halbtags	13		13
	Plätze insgesamt	35		35
	Pädagogisches Personal	3,3		
	Schülerinnen			
	Sonstige Beschäftigte	1		
	Sprachförderinnen	2		
	Ehrenamtliche			
	Wirtschaftspersonal	extern		
Hausmeister	1			
Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder	5	1		
Anzahl in Prozent	83 %	17 %		
Öffnungszeiten	Altersgemischte Gruppe: 7:30 – 12:30 Uhr Verlängerte Öffnungszeiten: 7:30 – 14:00 Uhr Halbtagsgruppe: 7:45 – 12:15 Uhr			

PROFIL	<p>Die Einrichtung befindet sich direkt an der Grundschule und Turnhalle in Grüningen. Dies ermöglicht dem Kindergarten einen engen Kontakt mit der Grundschule. Im Mittelpunkt des Kindergartens/der pädagogischen Arbeit und Planung stehen die Lebens-themen, die Bedürfnisse und bedeutsamen Situationen der Kinder. Die Arbeit orientiert sich ebenfalls an Festen und Feiern im Jahreskreis und den Jahreszeiten. Im Kindergarten werden verschiedene pädagogische Ansätze und Strukturen, um die Kinder individuell und angemessen zu fördern, genutzt. Große Aufmerksamkeit wird regelmäßig den Räumlichkeiten und dem Materialangebot gewidmet. Die Ausstattung der Räume entscheidet darüber mit, welche Erfahrungen den Kindern für ihre Konstruktionsprozesse zugänglich sind. Es wird dabei von den Lebenssituationen der Kinder und den aktuellen Wünschen, Bedürfnissen, Interessen, Themen und Erfahrungen der Kinder und Familien ausgegangen. Es geht darum, dem Kind die Möglichkeit zu geben, durch eigene Erfahrung zu lernen. Es lernt in seinem eigenen Rhythmus.</p>
---------------	--

Besonderheiten (Integration)

- Momentan besucht 1 Kind mit Integrationsbedarf die Einrichtung
- Eine umfassende Konzeption

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- Intensive Kooperation mit der Grundschule
- Gesunde Ernährung
- Projekt mit den Vorschülern und Präsentation der Ergebnisse
- Zahnprophylaxe
- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Naturtag, Exkursionen
- Rhythmik- und Bewegungserziehung
- Projekt „Musik macht uns stark!“ Kooperation Musikverein Grüningen

Kooperationen/ Partnerschaften

- Grundschule Erich Kästner-Schule
- Grüninger Heimatmuseum
- Medienzentrum
- Musikverein/Bläserjugend Grüningen
- Kunst- und Musikschule der Stadt Donau-ESCHINGEN
- Turnverein Grüningen e.V. und FC- Grüningen
- Rebberghexen Grüningen e.V.

Besondere Evaluationsergebnisse

- Durch die enge Kooperation mit der Grundschule und durch den regelmäßigen gegenseitigen Austausch ist ein reibungsloser Übergang möglich, sowie eine rechtzeitige Förderung. Die Kinder wissen, was auf sie zukommt.

- Durch das Profil, die pädagogische Arbeit und das offene Arbeiten werden die Kinder mit einer eigenen gestärkten Persönlichkeit selbstständig.
- Das Öffnen für Kinder mit Migrationshintergrund, aber auch das Öffnen für Kinder mit besonderem Förderbedarf zeigt eine soziale Gruppengemeinschaft.
- Durch Patenschaften lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und zu helfen.

Zukunftsperspektiven

- Die bestehenden Projekte weiterführen

Kindergarten Hubertshofen



**KINDERGARTEN
HUBERTSHOFEN**

Peter-Maier-Straße 2
 Telefon: 07705 14 26
 Fax: 07705 97 73 01
 E-Mail: kindergarten.hubertshofen@donaueschingen.de

Kindergartenleitung
 Annette Reichmann

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Altersgemischte Gruppe		24		25	
	Plätze insgesamt		24		25	
	Pädagogisches Personal		2,4			
	Schülerinnen					
	Sonstige Beschäftigte					
	Sprachförderinnen					
	Ehrenamtliche					
	Wirtschaftspersonal		1			
	Hausmeister					
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kin- dergarten		
Anzahl Kinder		7				
Anzahl in Prozent		100 %				
Öffnungszeiten		Montag-Freitag 7:30 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr Donnerstag- und Freitagnachmittag geschlossen				

PROFIL	<p>Der Kindergarten liegt mitten in der Natur im ländlichen Gebiet. Dieser Lebens-, Lern- und Entwicklungsraum wird für regelmäßige Wald- und Naturtage genutzt. Bewegung und Naturerziehung bilden Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit. Es wird situations- und kindorientiert gearbeitet.</p> <p>Die Kinder werden in ihrer Eigenständigkeit unterstützt und täglich Möglichkeiten angeboten, ihre Selbstständigkeit alters- und entwicklungsgemäß zu erproben und weiter zu entwickeln. Kinder lernen für ihr Handeln Verantwortung zu übernehmen, Grenzen zu respektieren und Freiräume verantwortungsvoll zu nutzen.</p> <p>Kleinkinder werden individuell in den Ablauf des Kindergartenalltags eingeführt. Sie fühlen sich in der familiären Atmosphäre dieser kleinen Einrichtung recht bald geborgen.</p>
---------------	--

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri) und alltagsintegrierte Sprachförderung
- Jahreszeitliche Projekte zu den Themen Natur, Religion, Brauchtum
- Wald- und Naturtage
- Wöchentliche Turntage
- Exkursionen
- Zahnprophylaxe
- Projekte mit den Vorschülern
- Gemeinsame Aktionen mit den Eltern

Kooperationen/Partnerschaften

- Narrenverein Waldwinkel Hubertshofen
- Ago e.V. Kreativcamp
- Feuerwehr Hubertshofen
- Mosterei Tritschler
- Landfrauenverein Hubertshofen/Mistelbrunn
- Grundschule und Kindergarten Wolterdingen
- Zahnarzt
- Kreismedienstelle
- DLRG Hubertshofen
- Waldpädagogin
- Förster
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Heilpraktikerin

Besondere Evaluationsergebnisse

- Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Entwicklungsbeobachtung und Entwicklungsdokumentation
- Kindergarten als Kommunikations-Treffpunkt
- Kindergarten als Ort, an dem Eltern gestärkt und kompetent beraten werden
- Kindergarten als gemeinsamer Lern- und Bildungsort für Eltern und Erzieher

Zukunftsperspektiven

- Teambildung
- Entwicklung eines pädagogischen Waldkonzeptes
- Reflexion und Weiterbildung des pädagogischen Personals
- Ausbau der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Kindergarten Neudingen



Maria-Hof-Weg 1
 Telefon: 0771 62 59 6
 Fax: 0771 92918870
 E-Mail: kindergarten.neudingen@donauessingen.de

Kindergartenleitung
 Lisa Mayer

KINDERGARTEN
 NEUDINGEN

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze
	Altersgemischte Gruppe	24		25
	Kleingruppe (Halbtags-/ Regelgruppe)	11		12
	Plätze insgesamt	35		37
Pädagogisches Personal	3,3			
Schülerinnen				
Sonstige Beschäftigte				
Sprachförderinnen				
Ehrenamtliche				
Wirtschaftspersonal	1			
Hausmeister	1			
Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder	8			
Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	Regelgruppe u. altersgemischte Gruppe: 07:30 bis 12:30 Uhr 14:00 bis 16:30 Uhr Dienstag- u. Freitagnachmittag geschlossen! Halbtagsgruppe: 07:45 bis 12:15 Uhr			
PROFIL	Der 1,5-gruppige Kindergarten liegt zentral im ländlichen Teilort Neudingen. Aufnahme finden Kinder von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Unterstützung und Anregung von Lern- und Bildungsprozessen, Stärkung der sozialen Kompetenz und der Eigenständigkeit, Bewegungsfreude, enge Zusammenarbeit mit Eltern, Erleben von Umwelt und Natur, der Umgang mit Medien sind einige Schwerpunkte der Arbeit. Der Kindergarten orientiert sich am Leitbild der städtischen Kindertagesbetreuungseinrichtungen zur Umsetzung des Orientierungsplans Baden-Württemberg.			

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Kindergarten Plus
- Regelmäßiger Besuch der Stadtbibliothek Donaueschingen
- Natur- und Waldtage
- Turntage
- Vorlesekoffer
- Zahnprophylaxe
- Musikalische Früherziehung (Musikschule Donaueschingen)
- Wöchentlicher Treff der Vorschüler
- Regelmäßiger Besuch auf dem Wochenmarkt

Kooperationen/Partnerschaften

- Neudinger Vereine
- Grundschule Pfohren/Aasen
- Herr Fünfgeld (Förster)
- Polizei – Verkehrserziehung und DRK
- Freiwillige Feuerwehr Neudingen
- Musikschule Donaueschingen: Musikalische Früherziehung
- SSC Donaueschingen
- FC Pfohren (Turnabteilung)
- Ortsansässige Betriebe

Zukunftsperspektiven

- Ständige Reflexion und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts
- Weiterqualifizierung des pädagogischen Personals

Kindergarten Pfohren



KINDERGARTEN
PFOHREN

Obergasse 15
Telefon: 0771 71 96
Fax: 0771 17 51 572
E-Mail: kindergarten.pfohren@donaueschingen.de

Kindergartenleitung
Nicole Wetzel

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten	24		25
	Altersgemischte Gruppe	24		25
	Kleingruppe (Halbtagsgruppe)	13		14
	Plätze insgesamt	61		64
Pädagogisches Personal	4,7			
Schülerinnen	2			
Sonstige Beschäftigte	-			
Sprachförderinnen	1			
Ehrenamtliche	2			
Wirtschaftspersonal				
Hausmeister	über die Ortsverwaltung			
Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschulförder- klasse	Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder	16			
Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	<p>Regelgruppe u. altersgemischte Gruppe: 7:30 – 12:45 Uhr 7:30 – 13:00 Uhr am Freitag 14:00 – 17:00 Uhr Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag geschlossen!</p> <p>Halbtagsgruppe: 7:45 – 12:15 Uhr</p> <p>Verlängerte Öffnungszeiten: 7:30 – 14:00 Uhr</p>			

PROFIL	<ul style="list-style-type: none">• Offene große Räume mit Bildungsinseln Kreativ-, Werk- und Forscherbereich, Bau- und Konstruktionsbereich, Rollenspielbereich• Altersspezifische Gruppenarbeit und Projekte• Projektinitiative - diese entsteht aus der Situation, aus Interessen, Ideen oder Anregungen von Kindern und anderen, zum Beispiel Erzieherinnen, den Jahreszeiten, Eltern, Umwelt und Umfeld• Präsentationen zwischen den Altersgruppen, der Projektgruppen, für die Eltern, Interessierte und für die Öffentlichkeit (Mitteilungsblatt, Aushänge, Kita-Info-App)• Mitmachaktionen, Patenschaften• Vielseitige Angebote auch außerhalb des Gebäudes, Öffnung nach Außen: Großes Außengelände - dieses dient ebenfalls als Raum, Steingarten, Apfelbäume, Weidenhecken, Naturexkursionen zum Storch, Biber, überschwemmte Donau, Aktion AckerRacker
---------------	---

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- ISF+ und SBS-Sprachförderung (Kolibri)
- Forschen (1x pro Woche)
- Musikalische Früherziehung (MFE)
- Apfelernte und Gartenaktion
- Computer- und Werkführerschein
- Bewegungsfreundlicher Kindergarten
- Naturtag (1x pro Woche)
- Wandertag (1x im Monat)
- Kulinarisches Buffet (1x im Monat)
- AckerRacker

Kooperationen/Partnerschaften

- Tafel-Projekt mit „Mach-mit-Förderverein“ und dem Mehrgenerationenhaus
- Katholische Bücherei vor Ort wird regelmäßig besucht
- Musikschule Donauesschingen (MFE)
- Grundschule
- Firmen und Geschäfte vor Ort
- Reparatur-Aktion mit Senioren und Kindern (1x im Monat)
- Vorlesepaten (1x pro Woche)

AckerRacker

Durch die Unterstützung der Sparkasse Schwarzwald-Baar und dem Krankenverein Pfohren konnte der Kindergarten Pfohren das Projekt „AckerRacker“ umsetzen. Hierbei handelt es sich um ein Bildungsprogramm für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Mithilfe der Handpuppe „Rudi Radieschen“ entdecken die Kinder spielerisch und mit allen Sinnen den Acker und lernen, wie eigenes Gemüse angebaut wird.

Besondere Evaluationsergebnisse

- Entwicklung eines persönlichen Portfolios für jedes Kind
- Entwicklung verschiedener Beobachtungsmethoden, um individuelle Verstärkerpläne zu schaffen

Zukunftsperspektiven

- Ständige Reflexion und Aktualisierung des pädagogischen Leitfadens
- Regelmäßige Weiterqualifizierung des pädagogischen Personals

b) Einrichtungen anderer Träger

Leitbild der katholischen Kirchengemeinde Donauessingen

In den katholischen Kindergärten werden die christlichen Grunddienste verwirklicht:

- Durch die Kindergärten wird in der Seelsorgeeinheit ein Ort lebendiger Begegnung und Gemeinschaft geschaffen für Kinder, deren Familien, für Erzieher*innen und andere Interessierte.
- Die Kindergärten bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an.
- In den Kindergärten erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu, der ein Freund des Lebens ist.
- In den Kindergärten werden Gottesdienste und Feste gefeiert.
- In den Kindergärten steht das Kind im Mittelpunkt.
- Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen.

Kindergarten St. Elisabeth



Schulstraße 13
 Telefon: 0771 74 01
 Fax: 0771 229 679 17
 E-Mail: kiga.stelisabeth@kath-donaueschingen.de

Kindergartenleitung
 Ingrid Schwab

KINDERGARTEN
 ST. ELISABETH

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Regelgruppe 1		27		28	
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		25		25	
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		25		25	
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		24		25	
	Plätze insgesamt		101		103	
	Pädagogisches Personal		8,2			
	Schülerinnen		2			
	Sonstige Beschäftigte		2			
	Sprachförderkraft		2			
Ehrenamtliche						
Wirtschaftspersonal		1				
Hausmeister		1				
Übergänge in die Schulen						
		Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib Im Kindergarten		
Anzahl Kinder		23				
Anzahl in Prozent		100%				
Öffnungszeiten		Regelgruppen: 7:30 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr Montag- und Freitagnachmittag geschlossen Verlängerte Öffnungszeiten: 7:30 – 14:00 Uhr				

PROFIL	<p>Die Kinder der Einrichtung kommen aus vielen Herkunftsländern. Das bringt eine große Sprachvielfalt mit sich.</p> <p>Eine der wichtigen Aufgaben der Pädagogik ist es, das Sprachvermögen der Kinder möglichst individuell zu fördern. Wie der Bildungsauftrag ganzheitlich umgesetzt wird, so erfährt auch das Kind ganzheitliche Sprachförderung. Die Sprache wird erfahrbar gemacht, nicht über bloßes Üben, sondern über Handeln, über das Spiel, über die Bewegung und Wahrnehmung, eben alltagsintegriert. Sprache ist Basiswerkzeug für den Umgang mit anderen Menschen. Sprachförderung will erreichen, dass Kinder kommunikationsfähig werden d.h., die Fähigkeit erlangen, Inhalt ihres Bewusstseins mit Worten zu füllen. Wahrnehmung und Sprache sind eng miteinander verknüpft, denn mit Hilfe unserer Sinne nehmen wir die Umwelt wahr. Ebenso besteht ein Zusammenhang zwischen Sprache und Bewegung. Sprache setzt eine intakte Steuerung der Motorik voraus. Sprachförderung wird in alle Spiel- und Betätigungsfelder integriert, im Alltag umgesetzt und nach außen sichtbar.</p>
---------------	---

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Kirchliche und traditionelle Feste im Jahreskreis
- SBS – Singen-Bewegen-Sprechen
- „Sprach-Kita“
- Schulanfängerprojekte/Minijob mit eigenem Konzept
- Natur-/Erlebnispädagogische Projekte

Kooperationen/ Partnerschaften

- Religiöse Angebote durch pastorale Mitarbeiter der Kirchengemeinde
- Frühförderstelle
- Sozialpädiatrisches Zentrum
- Beratungsstellen
- Kreisjugendamt
- Zahnarzt
- Jugendzahnpflege
- Kinderärzte
- Logopäden
- Ergotherapeuten
- Erich Kästner-Schule
- Verkehrspolizei Villingen
- Gesundheitsamt
- Sprachheilschule
- Gemeinde-Psychiatrisches-Zentrum/Integration
- Caritas/Tagespflege

Zukunftsperspektiven

Weiterentwicklung „Quintessenz“ (=System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zu zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

Kindergarten St. Lioba



KINDERGARTEN ST.LIOBA		Steinweg 31 Telefon: 0771 28 18 Fax: 0771 229 689 59 E-Mail: kiga.stlioba@kath-donaueschingen.de		
		Kindergartenleitung Lucia Fricker		
STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze
	Regelgruppe 1 (Kleingruppe)	9		12
	Regelgruppe 2	22		25
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten	25		25
	Plätze insgesamt	56		62
	Pädagogisches Personal	5,7		
	Sprachförderinnen	2		
	Ehrenamtliche	1		
	Raumpflegerin	1		
	Hausmeister	1		
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschulförder- klasse	Verbleib im Kindergarten
	Anzahl Kinder	8		1
Anzahl in Prozent	89 %		11 %	
Öffnungszeiten	Regelgruppen: 7:30 – 12:30 Uhr 14:15 – 16:15 Uhr Donnerstag- und Freitagnachmittag geschlossen Verlängerte Öffnungszeiten: 7:00 – 13:30 Uhr			

PROFIL	<p>Pädagogische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Religiöse Erziehung und Orientierung an christlichen Festen im Jahreskreis• Gemeinsames Singen und Musizieren• Schulanfängergruppe mit eigenem Konzept• Bewegungserziehung• Sprachförderung
--------	---

Besonderheiten

- Teilnahme am Bundesprogramm „Sprach-Kita“
- Gemeinsames Singen und Musizieren
- Religiöse Angebote durch die pastoralen Mitarbeiter der kath. Kirchengemeinde
- Schulanfängergruppe mit eigenem Konzept Kindergarten-Grundschule
- Auszeichnung mit der Felix-Plakette des Sängerbundes – Wir singen gern
- Kath. Öffentliche Bücherei in den Räumen des Kindergartens
- Lesepatin 1x wöchentlich
- Teilnahme am Schulfruchtprogramm
- Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Schulreifes Kind (Eichendorffschule)
- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Waldtage/Waldwochen
- Kirchliche Feste

Kooperationen/Partnerschaften

Kooperation mit der Eichendorffschule, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderärzte, Verkehrspolizei, Gesundheitsamt, Jugendzahnpflege, Patenzahnarzt, Frühförderstellen, Erziehungsberatungsstellen.

Kindergarten St. Ruchtraud


 Juniperusweg 6
 Telefon: 0771 28 39

 E-Mail: kiga.allmendshofen@kath-donaueschingen.de

 Kindergartenleitung
 Claudia Dieterle

KINDERGARTEN ST. RUCHTRAUD		Kindergartenleitung Claudia Dieterle	
STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022	Vorhandene Plätze
	Regelgruppe 1	28	28
	1 Gruppe mit verlänger- ten Öffnungszeiten	25	25
	Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öff- nungszeiten	22	22
	Plätze insgesamt	75	75
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungs- praktikantin)	6,3	
	Schülerinnen	1	
	Sonstige Beschäftigte		
	Sprachförderinnen		
	Ehrenamtliche	1	
	Wirtschaftspersonal	2 (Reinigung und Küche)	
	Hausmeister	1	
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Verbleib im Kindergar- ten
	Anzahl Kinder	12	
Anzahl in Prozent	100 %		
Öffnungszeiten	Regelgruppe und altersgemischte Gruppe: 7:30 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen Verlängerte Öffnungszeiten Montag-Freitag 7:30 – 14:00 Uhr		

PROFIL	<p>Aufbau eines partnerschaftlichen, wertschätzenden und freundschaftlichen Verhältnisses. Ohne Bindung geschieht keine Bildung!</p> <p>Die wesentlichen Erziehungsziele lauten: Emotionale Erziehung, Sozialverhalten, Gewaltprävention, Werteverhalten, Religiös-Christliche Erziehung. Kreativität, Denkförderung, Sprachbildung, Bewegungserziehung, Lern- und Leistungsverhalten, Umweltbewältigung.</p> <p>Das Raumkonzept bietet Funktionsräume und Bildunginseln. Das bedeutet, jedes Gruppenzimmer hat eine eigenständige Funktion. (Wenn es das Pandemiegeschehen erfordert: Umstellung in feste Kohorten!)</p> <p>Beobachtung und Dokumentation ist dem Kindergarten wichtig. In der Einrichtung wird mit dem Beobachtungssystem DESC gearbeitet. Grundsätzlich wird an den Stärken der Kinder angesetzt. Dadurch ist ein frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten oder -störungen möglich.</p>
---------------	---

Besonderheiten (Integration)

- Eingewöhnungskonzept für Kinder im Alter ab zwei Jahren
- Eine freiwillige und ehrenamtliche Dame mit je zwei Wochenstunden (Caritas-Jahresthema /Kampagne 2010 „Experten fürs Leben“)
- Umfassende Konzeption für alle Fragen rund um den Kindergarten St. Ruchtraud
- Auszeichnung Felix-Plakette des Sängerbundes – Wir singen gern
- Zertifizierung der Vollzeitkräfte in Kinder- und Babymassage der DGBM mit vorhandenem Konzept zur Umsetzung
- Regelmäßige Trainings in Erster Hilfe
- Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“
- Zertifizierung „BeKi“
- Teilnahme am Schulfruchtprogramm

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- Schlaufuchsgruppe - alle Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden, das heißt, im Sommer des darauffolgenden Jahres eingeschult werden, treffen sich regelmäßig.
- Angeleitetes Turnen – wird angeboten, um dem körperlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegenzukommen und Spaß an der Bewegung finden zu lassen.
- Kindertreff - Möglichkeit, religiöse Themen durchzusprechen, jahreszeitliche Lieder zu singen, Fingerspiele einzuüben, Geschichten zu hören, das Tagesgeschehen zu besprechen, die Anwesenheitsliste gemeinsam auszufüllen oder entsprechende Themen der Kinder aufzugreifen.
- Projekte, die themenbezogen sind, werden mit den Kindern durchgeführt.
- BeKi-Zertifizierung.

Kooperationen/ Partnerschaften

- Grundschulen im Einzugsgebiet
- Frühförderstelle
- Beratungsstellen
- Jugendzahnpflege (Prophylaxe) und Zahnarzt / Patenzahnarzt des Kindergartens
- Polizeidirektion Villingen-Schwenningen (Verkehrserziehung), Freiwillige Feuerwehr Donauessingen
- Gesundheitsamt
- Kinderärzte
- Sprachschulen
- Ergotherapie, Logopädie
- Kinder- und Jugendpsychologin
- Einrichtungen, wie z. B. Altenheim
- Regionale Betriebe (zum Beispiel: Exkursionen zu bestimmten Projektthemen)

Zukunftsperspektiven

Weiterentwicklung „Quintessenz“ (= System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zu zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

Kindergarten St. Bernhard, Aasen



KINDERGARTEN AASEN		Käppelestraße 7 Telefon: 0771 12 05 7 E-Mail: kiga.aasen@kath-donaueschingen.de Kindergartenleitung Julia Doser		
STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze
	Regelgruppe 1 Altersgemischte Gruppe	22		25
	Regelgruppe 2	16		28
	Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten	22		22
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (Kleingruppe)	0		12
	Krippengruppe	10		10
	Plätze insgesamt	70		97
	Pädagogisches Personal	8,9		
	Schülerinnen	3		
	Sonstige Beschäftigte	1		
	Sprachförderinnen	1		
	Ehrenamtliche			
	Wirtschaftspersonal	1		
	Hausmeister	2		
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
	Anzahl Kinder	15		
Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	Regelgruppe und altersgemischte Gruppe: 7:45 – 12:45 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen Verlängerte Öffnungszeiten: 7:30 – 14:00 Uhr			

PROFIL	<p>Die beste Basis für ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten mit den Eltern ist der Austausch von Erfahrungen, Wünschen, Erwartungen und das Aufzeigen von Möglichkeiten, was speziell in unserer Einrichtung möglich ist, so dass damit für alle die Kindergartenzeit wertvoll in Erinnerung bleibt. Es soll den Kindern die Hilfe und Möglichkeit angeboten werden, die sie für ihre Eigenentwicklung brauchen, um somit selbsttätig zu werden. Spielmaterialien sind auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt, um ihnen Sicherheit, Überschaubarkeit und Entscheidungsmöglichkeiten zu geben.</p>
---------------	---

Besonderheiten (Integration)

Es besteht das Angebot einer altersgemischten Gruppe, in der Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut werden. In dieser Gruppe stehen fünf Plätze für Kinder ab zwei Jahren und 15 Plätze für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung.

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Projekte zu den Jahreszeiten und verschiedene Projekte über das Jahr verteilt
- TECHNOLino-Zertifizierung
- Kooperation mit der Grundschule Aasen
- Waldwochen/Naturwochen
- Waldwochen
- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Kirchliche Feste
- Turnen und Rhythmik
- Oma- und Opa nachmittage
- Papatag
- Musikalische Früherziehung
- Projekt Holzwerkstatt
- Wöchentlicher Singkreis

Kooperationen/Arbeitsgemeinschaften

- Musikverein Aasen
- Sportverein Aasen
- Musikschule Donau**eschingen**
- Grundschule Aasen
- Revierförster (Herr Fünfgeld)
- Freiwillige Feuerwehr Aasen
- Jugendzahnpflege
- Verkehrspolizei Villingen
- Pädagogische Fachschulen
- Polizei in Donau**eschingen**
- Gesundheitsamt
- Erziehungsberatungsstellen
- Andere Kindertageseinrichtungen

Besondere Evaluationsergebnisse

Beobachtungssysteme, die ausgewertet werden, Sprachförderung mit Kindern, Auswertung der pädagogischen Arbeit nach Beendigung eines Projektes, Reflexionen über die Arbeit mit den Kindern.

Zukunftsperspektiven

- Um die Gesamtentwicklung des Kindes zu fördern, arbeitet das Kindergartenteam familienergänzend. Die pädagogischen Fachkräfte setzen Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder, erkennen diese an und akzeptieren sie. Hierbei spielen alle Entwicklungsbereiche eine große Rolle, in denen die Kinder bedürfnisorientiert gefördert und unterstützt werden sollen. Dabei ist es wichtig, den Respekt vor dem Kind immer zu bewahren und bei den Stärken der Kinder anzusetzen, die durch intensive Beobachtungen herausgefunden werden.
- Weiterentwicklung „Quintessenz“ (= System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zu zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

Kindergarten Maria Frieden, Wolterdingen



KINDERGARTEN
WOLTERDINGEN

Kirchplatz 2
Telefon: 07705 425

E-Mail: kiga.wolterdingen@kath-donaueschingen.de

Kindergartenleitung
Melanie Werner

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Regelgruppe		24		28	
	Regelgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		24		25	
	Krippengruppe (2-3 Jahre)		10		12	
	Altersgemischte Gruppe		23		25	
	Plätze insgesamt		81		90	
	Pädagogisches Personal (davon 1 PIA)		7,4			
	Schülerin		1			
	Sonstige Beschäftigte					
	Sprachförderinnen					
Ehrenamtliche						
Wirtschaftspersonal		1				
Hausmeister		1				
Übergänge in die Schulen	Grundschule		Grundschul-förderklasse		Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder	17					
Anzahl in Prozent	100 %					
Öffnungszeiten	<p>Regelgruppe: 7:30 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr Donnerstag - und Freitagnachmittag geschlossen</p> <p>Verlängerte Öffnungszeiten: 7:15 Uhr- 13:45 Uhr Kinderkrippe: 7:30 – 12:30 Uhr</p>					

PROFIL	<p><u>Pädagogische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Religiöse Erziehung• Teiloffenes Konzept• Stammgruppen• Bildungsinseln• Gruppenübergreifende Projektarbeit• Partizipation/Kinderkonferenzen• Planungen von Alltagsgeschehnissen und Besonderheiten mit und für die Kinder• Feste und Feiern
--------	--

Besonderheiten

- Traditionelle Feste im Jahreskreis
- Waldtage/Naturtage
- „Tag der Großen“/Schulanfängergruppe mit eigenem Konzept
- Teilnahme am Schulfruchtprogramm
- Austausch mit anderen Kindergärten

Kooperationen/Arbeitsgemeinschaften

- Religiöse Angebote durch die pastoralen Mitarbeiter der Kath. Kirchengemeinde
- Kooperation mit der Grundschule Wolterdingen
- Örtliche Vereine
- Kooperation mit Logopäden, Ergotherapeuten, Erziehungsberatungsstellen und Frühförderstellen
- Verkehrspolizei
- Wolterdinger Bücherei
- Bücherei Donaueschingen
- Mosterei Hubertshofen
- Zahnprophylaxe der Jugendzahnpflege
- AGO – Kreativcamp in Hubertshofen

Zukunftsperspektiven

Weiterentwicklung „Quintessenz“ (=System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zu zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

Evangelische Kindertagesstätte Villa Sonnenschein



EV. KINDERTAGESSTÄTTE
VILLA SONNENSCHN

Elisenstraße 1
Telefon: 0771 20 61

E-Mail: villa.sonnenschein@ekido.de

Kindergartenleitung
Angela Zimmer

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze	
	Regelgruppe		22		25	
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		24		25	
	Ganztagsgruppe / VÖ		11/8		20	
	Plätze insgesamt		65		70	
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungspraktikantin)		7,7			
	Schülerinnen		1			
	Sonstige Beschäftigte					
	Sprachförderinnen		0			
	Ehrenamtliche					
	Wirtschaftspersonal		1			
	Hausmeister					
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten		
Anzahl Kinder		21				
Anzahl in Prozent		100 %				
Öffnungszeiten		Regelgruppe: 8:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr Freitagnachmittag geschlossen Verlängerte Öffnungszeiten: 7:30 – 14:00 Uhr Ganztagsgruppe: 7:00 – 16:30 Uhr				

	<p>Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Gemeinwesen, nimmt die Bedürfnisse und Lebenssituationen der Kinder auf und fördert die Selbst- und Sozialkompetenzen der Kinder.</p> <p>Die elementarpädagogische Didaktik setzt dabei vor allem auf kindliche Neugier und Selbstbildungsprozesse und versteht Bildung im ganzheitlichen Sinne.</p>
LEITBILD	<p>Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit, Fähigkeit, Anlage, welche der Kindergarten individuell nimmt, unterstützt und weiterführt. Daraus ergibt sich folgender pädagogischer Ansatz: Offenheit der Kinder und Erzieherinnen, Öffnen der Räume.</p> <p>Vom Kind ausgehen: Entwicklungsstand und Interesse des Kindes, der Gruppen durch Beobachtung und Gespräch herausfinden.</p> <p>Religionspädagogik: Der Kindergarten stützt sich auf die Grundlage des evangelischen Glaubens. Jedes Kind ist vor Gott in seiner Einzigartigkeit geliebt. Dieses Gottes-Menschenbild drückt sich aus im Umgang miteinander und wird in religionspädagogischen Aktivitäten zum Thema gemacht.</p>

Besonderheiten (Integration)

- Betreuung von Integrationskindern, welche von Zusatzkräften im Kindergartenalltag begleitet werden, bei Bedarf möglich.

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- Stoppelhopser Aktivität: Die zukünftigen Schulanfänger werden einmal in der Woche speziell gefördert, das heißt, es werden spezifische Angebote sowie Exkursionen durchgeführt
- Regelmäßig fest eingeplante Waldwoche jedes Jahr
- Wöchentliches Turnen in der Heinrich-Feurstein-Schule, beziehungsweise Turnhalle (während der Corona-Pandemie ausgesetzt)
- Wöchentlich angeleitetes Experimentieren
- Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“
- Prädikat „technikfreundliche Kindertageseinrichtung“
- Religiöse Erziehung durch Erzieher/innen
- Regelmäßig religionspädagogische Angebote der Gemeindediakonin, Frau Carolina-Viktoria Leidig
- Regelmäßig stattfindende Gottesdienste (Familiengottesdienst, spezielle Gottesdienste für die Kinder, zum Beispiel Erntedank, St. Martin, Ostern)

Kooperationen/ Partnerschaften

- Erich Kästner-Schule
- Evangelische Kirchengemeinde/Kinderchor
- Förster
- Kontakt mit Frühförderstelle (bei Bedarf)

- Gesundheitsamt/Zahnpflege
- Heinrich-Feurstein-Schule
- Erziehungsberatungsstelle

Besondere Evaluationsergebnisse

Der Orientierungsplan stellt die Grundlage der pädagogischen Arbeit dar. Es wird darauf geachtet, stets auf dem aktuellen Stand zu sein und die Schwerpunkte optimal im Tagesablauf umzusetzen. Das Team, die Erzieher/innen sowie Kinderpflegerinnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um auf dem aktuellen pädagogischen Stand zu sein.

Zukunftsperspektiven

- Die Interessen der einzelnen Kinder in ihrer Einzigartigkeit sollen noch mehr in den Vordergrund gestellt und die Arbeit danach ausgerichtet werden.
- Transparenz

Naturkindergarten Apfelbäumchen



Postfach 1737
 Mobil: 0176 10 12 20 06
 E-Mail: info@naturkindergarten-apfelbaeumchen.de

Kindergartenleitung
 Astrid Peter

NATURKINDERGARTEN
 APFELBÄUMCHEN

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2022		Vorhandene Plätze
	Waldkindergartengruppe mit integrativem Angebot	18		18
	Plätze insgesamt	18		18
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungspraktikantin)	4		
	Schülerinnen			
	Sonstige Beschäftigte			
	Sprachförderinnen	Interne Sprachförderung		
	Ehrenamtliche			
	Wirtschaftspersonal			
	Hausmeister			
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
	Anzahl Kinder	3		
	Anzahl in Prozent	100 %		
Öffnungszeiten	Verlängerte Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7:30 – 13:00 Uhr			
PROFIL	Eingruppiger integrativer Waldkindergarten mit naturpädagogischem Ansatz			

LEITBILD	<ul style="list-style-type: none">• Der Spiel- und Erfahrungsraum Natur bietet eine sehr große Vielfalt in Beziehung zu gehen (Naturmaterialien, Jahreskreislauf, Selbstwirksamkeit).• Wir üben uns in Achtsamkeit im Umgang mit allem Leben.• Gruppenorientierung durch gemeinsames Vesper, pädagogische Angebote und Aktivitäten in einem klar strukturierten Tagesablauf.• Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation auf Grundlage des Orientierungsplanes.
-----------------	--

Besonderheiten

- Zwei Plätze für integrative Kinder vorhanden
- Erzieher/innen, Sozialpädagoginnen und Musikpädagoginnen bilden das Team

Kooperationen / Partnerschaften

- Grundschule in Donaueschingen und Schwenningen
- Frühförderstellen und Therapeuten
- Staatliches Forstamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Betriebsstelle Donaueschingen
- Ortsnaher Verein des Siedlerheims
- Musikalische Früherziehung (Musikschule Bad Dürkheim)

Kindertagesstätte Felix



Friedrich-Ebert-Straße 66
Telefon: 0771 15 88 64 0

E-Mail: felix@mariahof.de

KINDERTAGESSTÄTTE FELIX
ALLMENDSHOFEN

Einrichtungsleitung
Ingrid Schlenker

	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021	Vorhandene Plätze	
	STATISTIK	Krippengruppe 1	9	9
Krippengruppe 2		8	8	
Plätze insgesamt		17	17	
Pädagogisches Personal (Keine AP)		5,25		
Schülerinnen				
Sonstige Beschäftigte				
Sprachförderinnen				
Ehrenamtliche				
Wirtschaftspersonal		1		
Hausmeister				
Integrationskraft				
Öffnungszeiten		Montag-Freitag 7:00 – 13:00 Uhr		7:00 – 15:00 Uhr
				7:00 – 17:00 Uhr
PROFIL	Musikalischer Schwerpunkt: "Eine Kindheit mit Musik macht das Großwerden so viel schöner"			

LEITBILD	<p>Die Kinder werden partnerschaftlich - demokratisch auf ihrem Weg in der Gemeinschaft begleitet. Dies auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes.</p> <p>Kinder werden in ihrer Einzigartigkeit angenommen. Es werden individuelle Interessen und Fähigkeiten ganzheitlich und entsprechend des Entwicklungsstandes gefördert. Die Einrichtung gestaltet eine familiäre Atmosphäre durch tägliches Singen und Musizieren und liebevolle Zuwendung. Es wird Halt und Orientierung durch gleichbleibende Tagesabläufe sowie Rituale und Feiern im Jahreskreis gegeben.</p>
----------	---

Besonderheiten (Integration)

Erste Kinderkrippe Deutschlands, die mit dem FELIX-Preis ausgezeichnet wurde. Seit Mai 2013 BeKi-Zertifikat mit weiteren Nachqualifizierungen. Im Mai 2017 Carusos-Auszeichnung für kindgerechtes Singen in der Einrichtung.

VII. SCHULEN

Die Bedeutung der Schulen für die Stadt Donaueschingen

Bildung hat in Donaueschingen einen sehr hohen Stellenwert. Die Schulstadt Donaueschingen besitzt ein breitgefächertes Schulangebot und trägt mit großem Engagement dazu bei, das hohe Niveau der jeweiligen Schularten zu erhalten und auszubauen.

Das umfangreiche Bildungsangebot der Stadt Donaueschingen setzt ein mit der umfassenden Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Kleinkindbetreuung, den wohnortnahen Kindergärten und den Grundschulen. Es geht über in die differenzierten Angebote der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, der Werkrealschule, der Realschule und dem Gymnasium, den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und erstreckt sich bis hin zu den weit gefächerten Abteilungen der beruflichen Schulen.

Vervollständigt wird das Bildungsangebot in Donaueschingen durch die Kunst- und Musikschule der Stadt sowie die im Zweckverband gemeinsam mit den Nachbarkommunen Blumberg, Hüfingen und Bräunlingen getragene Volkshochschule Baar.

Bildung, Betreuung, Erziehung, Ausbildung und Weiterbildung als ein aufeinander abgestimmtes pädagogisches Gesamtangebot in einem Mittelzentrum setzen vernetztes Denken und Handeln unter den beteiligten Schulen voraus.

Die kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den schulischen Akteuren zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern optimale Lehr- und Lernvoraussetzungen zu bieten. So kann es gelingen, den individuellen Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Hierzu trägt auch die in fast allen Schularten anzutreffende Ganztagesbetreuung einen nicht unerheblichen Teil bei.

Einhergehend mit der Umsetzung der Bildungspläne und den Vorgaben des Schulgesetzes werden im Bildungsnetzwerk der Stadt Donaueschingen die Durchlässigkeit zwischen den Schularten und die Chancengleichheit zum Erreichen einer individuell angemessenen Schulbildung gewährleistet. Die beiden Beruflichen Schulen garantieren, dass es in Donaueschingen „keinen Abschluss ohne Anschluss“ gibt.

a) Kennzahlen
Anzahl der Schüler*

Schuljahr	Schüler insgesamt	Schüler nach Schularten				
		GS	WRS	RS	GY	FS
2017/18	2.703	757	273	788	807	78
2018/19	2.708	760	267	814	787	80
2019/20	2.638	753	260	768	783	74
2020/21	2.628	784	245	781	745	73
2021/22	2.683	802	253	824	730	74

*Schülerzahlen aus der jährlichen Schulstatistik

Übergänge zu den weiterführenden Donauessinger und auswärtigen Schulen

Jahr	Grundschule	Übergänge (Schüler / %)			
		WRS	RS	GY	sonstige
2017/18	Eichendorffschule	9 / 17	18 / 34	22 / 42	4 / 7
	Erich Kästner-Schule	11 / 14	34 / 42	33 / 41	2 / 3
	Grundschule Pfohren/Aasen	1 / 3	19 / 62	10 / 32	1 / 3
	Grundschule Wolterdingen	4 / 29	4 / 29	6 / 42	
2018/19	Eichendorffschule	8 / 15	29 / 53	15 / 27	3 / 5
	Erich Kästner-Schule	6 / 6	39 / 40	45 / 46	8 / 8
	Grundschule Pfohren/Aasen	4 / 18	10 / 43	7 / 30	2 / 9
	Grundschule Wolterdingen	3 / 15	11 / 55	6 / 30	
2019/20	Eichendorffschule	10 / 15	33 / 49	22 / 33	2 / 3
	Erich Kästner-Schule	13 / 17	30 / 39	27 / 35	7 / 9
	Grundschule Pfohren/Aasen	0 / 0	15 / 43	13 / 37	7 / 20
	Grundschule Wolterdingen	1 / 11	5 / 56	2 / 22	1 / 11
2020/21	Eichendorffschule	4 / 6	32 / 51	26 / 41	1 / 2
	Erich Kästner-Schule	8 / 10	34 / 40	31 / 37	11 / 13
	Grundschule Pfohren/Aasen	3 / 14	7 / 32	10 / 45	2 / 9
	Grundschule Wolterdingen	0 / 0	6 / 74	1 / 13	1 / 13
2021/22	Eichendorffschule	18 / 27	20 / 30	24 / 37	4 / 6
	Erich Kästner-Schule	7 / 9	36 / 43	32 / 39	7 / 9
	Grundschule Pfohren/Aasen	1 / 5	9 / 45	7 / 35	3 / 15
	Grundschule Wolterdingen	1 / 7	7 / 46	6 / 40	1 / 7

b) Betreuungsangebote

Verlässliche Grundschule

Die Verlässliche Grundschule wird seit dem Schuljahr 2000/2001 angeboten. Eltern können ihre Kinder verlässlich zu einer die Unterrichtszeiten ergänzenden Betreuung anmelden. Dieses Angebot wird im aktuellen Schuljahr wie folgt angeboten und genutzt:

Schule	Angemeldete Schüler
Eichendorffschule	65
Erich Kästner-Schule	26
Grundschulaußenstelle Allmendshofen	21
Grundschulaußenstelle Grüningen	18
Grundschule Pfohren	29
Grundschulaußenstelle Aasen	31
Grundschule Wolterdingen	21
Insgesamt	211

Für die Betreuungsangebote sind städtische Betreuungskräfte eingesetzt. Vom Land erhält die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 458 € je Wochenstunde pro Betreuungsgruppe und Jahr. Das Land plant, zusätzliche Mittel in Höhe von rund 39 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Die entsprechenden Gremien befinden sich derzeit in Abstimmung bezüglich der beabsichtigten Anpassung der Förderrichtlinie. Geplant sei, den Förderbetrag auf 652 € anzuheben.

Im Rahmen der Beratungen zur Einführung des Württembergischen Modells bei der Erhebung der Elternbeiträge im Kindergartenbereich hat der Gemeinderat entschieden, das Württembergische Modell auch bei den Elternbeiträgen für Betreuungsangebote in der Verlässlichen Grundschule anzuwenden. Es werden folgende Elternbeiträge pro Kind und Monat erhoben:

- Familien mit einem Kind (unter 18 Jahren) 40,90 €
- Familien mit zwei Kindern (unter 18 J.) 27,10 €
- Familien mit drei Kindern (unter 18 J.) 18,00 €
- Familien mit vier und mehr Kindern (unter 18 J.) 11,90 €

Ferienbetreuung

Bereits seit den Sommerferien 2007 wird an der Eichendorffschule eine Ferienbetreuung angeboten. Durch Gemeinderatsbeschluss vom 24. Juli 2012 wurde die Ferienbetreuung für Grundschüler neu geregelt. In den Oster- und Pfingstferien findet verbindlich jeweils eine Woche und in den Sommerferien jeweils sechs Wochen eine Betreuung zentral für alle Grundschulkinder in der Eichendorffschule Donaueschingen statt. Die tägliche Betreuung erfolgt von 7:45 Uhr bis 13:15 Uhr. Die Kosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Bei 15 Anmeldungen ist ein wöchentlicher Elternbeitrag in Höhe von 50 € zu entrichten.

In den Jahren 2020 und 2021 konnte die Ferienbetreuung aufgrund der Corona-Pandemie teilweise nicht stattfinden. Für das Jahr 2022 ist die Durchführung bislang vorgesehen und das Anmeldeverfahren läuft.

Aktuell stehen für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien jeweils 20 Plätze je Ferienwoche zur Verfügung. In der Vergangenheit wurden für die Sommerferien die Anzahl der gebuchten Plätze für den gesamten Ferienzeitraum angegeben. Um einen genaueren Überblick über die Auslastung zu erhalten, erfolgt die Darstellung der Zahlen künftig auch für die Sommerferien je Woche.

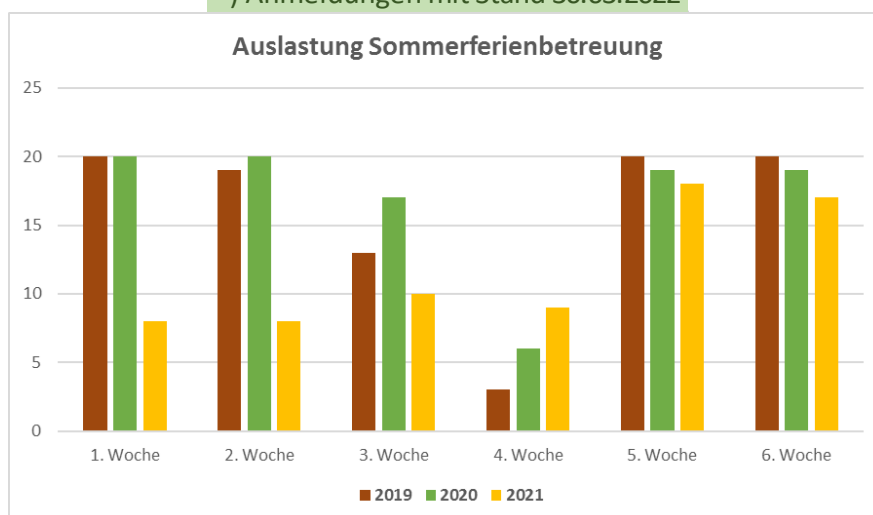
Es stehen pro Ferienwoche maximal 20 Plätze zur Verfügung. Die Übersichten zeigen die Anzahl der tatsächlich belegten Plätze:

Osterferien			Pfingstferien		
2022	12	*)	2022	8	*)
2021	17	abgesagt	2021	16	abgesagt
2020	20	abgesagt	2020	21	abgesagt
2019	20		2019	13	

*) Anmeldungen mit Stand 30.03.2022

Sommerferien							
	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	5. Woche	6. Woche	Angemeldete Kinder insgesamt
2022	18	11	4	3	12	17	25
2021	8	8	10	9	18	17	35
2020	20	20	17	6	19	19	42
2019	20	19	13	3	20	20	42
Ø 2019-2021	16	16	13	6	19	19	40
				abgesagt			

*) Anmeldungen mit Stand 30.03.2022



Rückblickend auf die Jahre 2019 bis 2021 wird die Betreuung in den beiden ersten und letzten Ferienwochen der Sommerferien sehr gut angenommen, es besteht auch eine Warteliste. Die mittleren Ferienwochen, insbesondere die vierte Woche, sind noch wenig ausgelastet.

Im Jahr 2021 sind die geringeren Anmeldungen möglicherweise auf die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Grundsätzlich kann jedoch von einem weiterhin bestehenden Betreuungsbedarf in der Ferienzeit ausgegangen werden. Die Weiterentwicklung des Angebots der Ferienbetreuung für Grundschul Kinder bleibt daher eine wichtige Aufgabe und soll breiter und bedarfsorientiert aufgestellt werden.

Ganztagschule/Ganztagsangebote

Ganztagsangebote bestehen in folgenden Schulen:

- Erich Kästner-Schule (Grundschule)
- Eichendorffschule (Grundschule)
- Eichendorffschule (Werkrealschule)
- Realschule
- Fürstenberg-Gymnasium

In der Erich Kästner-Schule und in der Eichendorffschule (Werkrealschule) erfolgt das Ganztagsangebot in teilgebundener Form (für die entsprechenden Klassen ist die Wahrnehmung der Angebote verpflichtend); in allen anderen Schulen in der offenen Form.

An allen weiterführenden städtischen Schulen ist Ganztagsbetreuung möglich. Das städtische Angebot der Ganztagschule ist kostenfrei.

Die Verwaltung hat jedoch auch den ab dem Schuljahr 2026/2027 geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen im Blick.

Mittagessen

Im Rahmen der Ganztagschule wird Mittagessen an folgenden Schulen angeboten:

- Erich Kästner-Schule
- Eichendorffschule
- Realschule
- Fürstenberg-Gymnasium

Seit dem Schuljahr 2017/2018 besteht ein Pachtvertrag bezüglich Mittagessen an Schulen und Kindergärten. Er umfasst die Verpflegung in folgenden Einrichtungen:

- Fürstenberg-Gymnasium
- Erich Kästner-Schule
- Eichendorffschule
- Heinrich-Feurstein-Schule
- Realschule
- Kindergarten Pfiffikus
- Kindergarten Pfohren
- Kindergarten Augenblick
- Kindertagesstätte Am Buchberg
- Kindertagesstätte Wunderfitz

Mittagessen für Schülerinnen und Schüler aus bedürftigen Familien

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. April 2008 ist die Stadt bei der Beschaffung der zur Subventionierung von Mittagessen notwendigen Finanzmittel behilflich. Die Entscheidung, für welche Schülerinnen und Schüler das Mittagessen subventioniert wird, wird von den jeweiligen Schulen getroffen. Seit Jahresbeginn 2010 wird der Aufwand für die Subventionierung des Mittagessens von einem privaten Sponsor getragen. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über die jeweiligen Schulfördervereine. Ab dem Schuljahr 2011/12 werden die bedürftigen Familien entsprechend der gesetzlichen Regelung durch das „Bildungs- und Teilhabepaket“ unterstützt. Die gesetzliche Regelung hat Vorrang vor dem privaten Sponsoring.

c) Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein ganzheitliches, lebensweltbezogenes und lebenslagenorientiertes Leistungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule. Sie fördert junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung. In Baden-Württemberg steigt der Bedarf an Schulsozialarbeit.

Die Wahrnehmung der Schulsozialarbeit an den Donaueschinger Schulen wurde dem Caritasverband für den Schwarzwald-Baar-Kreis e.V. übertragen. Die Personalkosten sowie die Sach- und Organisationskosten werden jeweils von der Stadt getragen.

Das Land beteiligt sich ab 1. Januar 2012 an den Kosten der Schulsozialarbeit. Die Landesförderung beträgt pro Jahr und Vollzeitstelle 16.700 €. Voraussetzung ist ein Mindestbeschäftigungsumfang von 50 %.

Die Schulsozialarbeit wird an den einzelnen Schulen wie folgt durchgeführt:

Schule	Beginn	Beschäftigungsumfang
Eichendorffschule	Schuljahr 2001/02	75 %, ab 01.01.2019
Erich Kästner-Schule	Schuljahr 2010/11	50 %
Realschule	Schuljahr 2015/16	50 %
Fürstenberg-Gymnasium	01.04.2017	50 %
Heinrich-Feurstein-Schule	01.04.2017	50 %, ab 01.04.2019

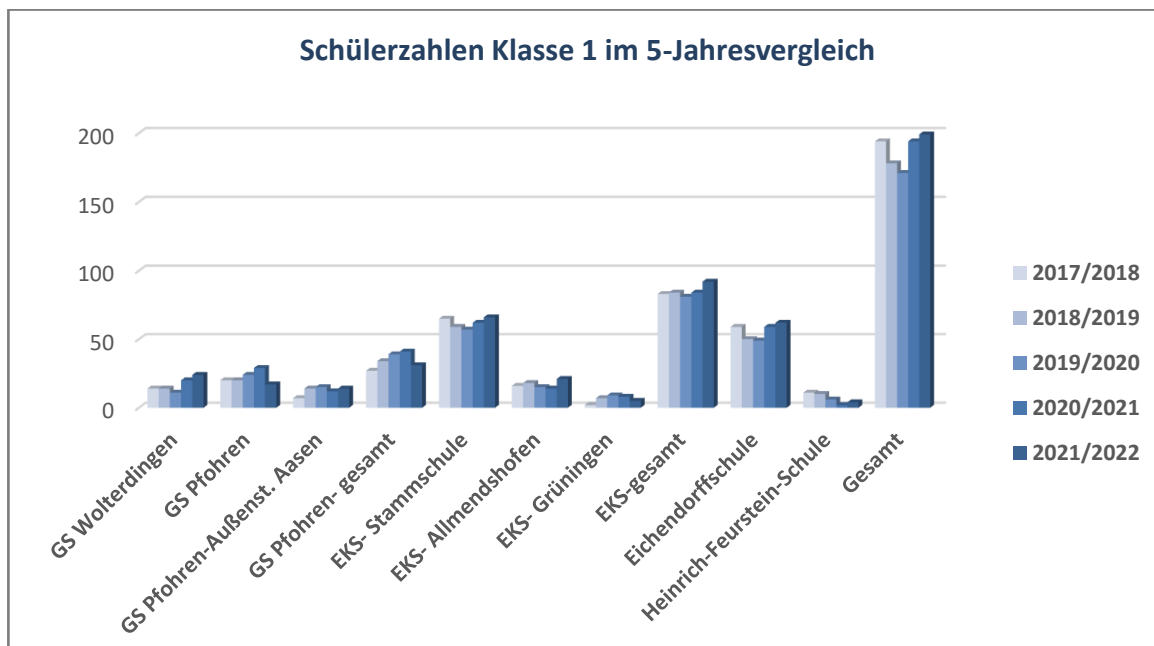
Auch an den Grundschulen steigt der Bedarf. Präventive Schulsozialarbeit an Grundschulen bildet die Grundlage für die weiterführenden Schulen. Eine Ausweitung auf die Grundschulen ist daher eine Zielorientierung.

d) Schulentwicklung

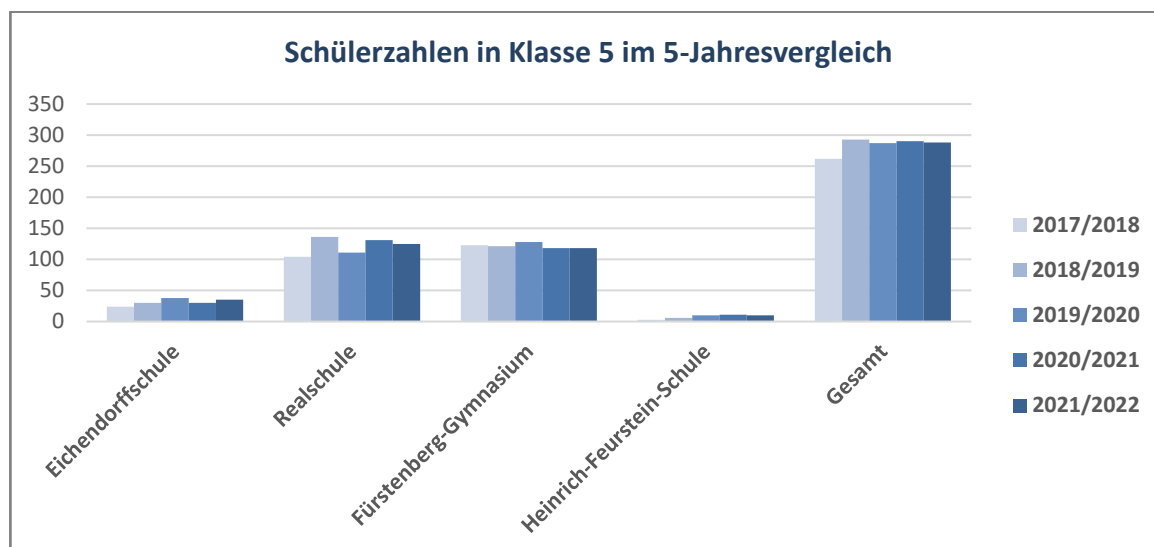
Die Schulentwicklung wird seitens der Verwaltung mit den betroffenen Schulen wie auch mit dem Staatlichen Schulamt abgestimmt.

Die Schülerzahlen bleiben auch im Schuljahr 2021/2022 in den Grundschulen sowie weiterführenden Schulen relativ konstant.

In den letzten Jahren zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen eine leicht steigende Tendenz für die Schulanfänger (Klasse 1).



Bei der Eingangsstufe in den weiterführenden Schulen (Klasse 5) bleiben die Schülerzahlen weitgehend stabil.



Es kann festgehalten werden, dass in Donauessingen ein stabiles Schulsystem besteht, in dem alle schulischen Abschlüsse für Schüler wohnortnah beziehungsweise in zumutbarer Entfernung möglich sind. Die Werkrealschule an der Eichendorffschule ist im gesamten Schulsystem sehr gut vernetzt und kooperiert seit Jahren mit den kaufmännischen Schulen und der Gewerbeschule. Sie prüft weitere individuelle Förderungsmöglichkeiten (Projekte, Fortbildung/Schulung des Personals) und soll in ihrem Bestand gestärkt werden. Die Kooperation zwischen Realschule und Werkrealschule soll weiter ausgebaut und vertieft werden. Mit Inkrafttreten des neuen Bildungsplans ab dem Schuljahr 2016/17 besteht an Realschulen auch die Möglichkeit des Hauptschulabschlusses.

e) Digitalisierung

Für die Digitalisierung der Schulen gewährt der Bund eine Förderung von insgesamt 5 Mrd. €, hiervon entfallen auf Baden-Württemberg rund 650 Mio. €. Die Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung des „DigitalPakts Schule 2019 bis 2024“ ist am 7. September 2019 in Kraft getreten.

Auf die städtischen Schulen entfällt eine Bundesförderung in Höhe von 1.037.300 €. Sie wird entsprechend den Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik (17.10.2018) in Aussicht gestellt. Die Bundesförderung ist im Haushaltsplan 2020 verteilt auf die Jahre 2020 bis 2022 veranschlagt. Ebenso sind die Ausgaben für die Digitalisierung unter Berücksichtigung eines von der Stadt zu finanzierenden 20%-Anteils in Höhe von 259.300 €, verteilt auf die Jahre 2020 bis 2022, veranschlagt. Im Finanzhaushalt 2020 bis 2022 sind somit Haushaltsmittel für Investitionen von insgesamt 1.296.600 € veranschlagt. Um die Fördermittel entsprechend abrufen zu können, sind u.a. die Medienentwicklungspläne zu erstellen sowie die gebundenen Mittel bis spätestens 30.04.2022 zu beantragen.

Mithilfe des Kreismedienzentrums und der städtischen Schul-IT wurden für die Schulen die Medienentwicklungspläne erstellt und durch das Landesmedienzentrum im Dezember 2021 genehmigt. Die Umsetzung der Pläne erfolgt sukzessive.

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Anbringung von digitalen Medientafeln sowie dazugehöriger Steuerungssoftware. An der Eichendorffschule wurden die Tafeln bereits angebracht und Vertretern des Gemeinderats vorgeführt. Des Weiteren wurden alle Schulen mit W-Lan ausgestattet sowie mit verschiedenen Endgeräten.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur wird auch in den kommenden Jahren oberstes Ziel bleiben.

f) Allgemeines

Begabtenförderung, Förderangebote

Ein Angebot für besonders begabte Kinder und Jugendliche gibt es für die Klassen 1 bis 4 der Grundschulen. In unterschiedlicher Form erfolgt eine Begabtenförderung auch an anderen städtischen Schulen; insbesondere in Form von Arbeitsgemeinschaften. Die Stadt unterstützt als Schulträgerin diese Bestrebungen.

Bewertung der Unterrichtsqualität

Die bisher verbindliche Bewertung der Unterrichtsqualität für alle Schulen wurde vom Kultusministerium ab dem Schuljahr 2017/2018 ausgesetzt. Selbstevaluationen können von den einzelnen Schulen weiterhin durchgeführt werden. Es bleibt abzuwarten, ob die Fremdevaluation zu einem späteren Zeitpunkt wiedereingeführt wird.

Sprachförderung

An der Erich Kästner-Schule findet Sprachförderung seit 2005 für Schüler mit Migrationshintergrund und Schüler mit Bedarf an ergänzender Sprachförderung statt. Seit dem Schuljahr 2013/14 findet auch an der Eichendorffschule und an der Grundschule Pfohren/Aasen Sprachförderung entsprechend dem Bedarf statt. Die Sprachförderung wird nach den Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen von außerunterrichtlicher Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) mit einer Zuwendung des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Klassengröße

Die maximale Größe der einzelnen Klassen hat Auswirkungen auf den Lehrerbedarf und die Anzahl der notwendigen Klassenräume. Die organisatorischen Grundlagen für den inneren Betrieb der Schulen (Klassenbildung und Lehrerzuweisung) werden vom Kultusministerium durch Organisationserlasse festgelegt.

Im aktuellen Organisationserlass ist geregelt, dass die Klassenteiler weiterhin unverändert bleiben. Der Klassenteiler je Schulart liegt bei:

Schülerzahl	Schulart
25	Grundschule (sofern jahrgangsübergreifend unterrichtet wird)
28	Grundschule
30	Werkrealschule
30	Realschule
30	Gymnasium
20	Gymnasium (in den beiden Kursstufen)
30	Berufsschule

Schulbezirksgrenzen

Der Gemeinderat hat sich am 1. Februar 2011 mit der möglichen Aufhebung der Schulbezirke im Grundschulbereich befasst. Er hat dabei entsprechend der Regelung im Schulgesetz der Beibehaltung der bisherigen Schulbezirke für den Grundschulbereich nach dem derzeitigen Zuschnitt zugestimmt.

Durch Änderungen der Rechtslage, wie z. B. den geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/27, können die Möglichkeiten für die Auflösung der bestehenden Schulbezirksgrenzen erneut geprüft werden.

Schulbudgets

Die Stadt hat als Schulträgerin der städtischen Schulen die Schulräume, die Sekretariatskräfte und Hausmeister, den Bürobedarf sowie die Sachmittel für den Unterricht (Schulbücher, Lehr- und Unterrichtsmittel, Geräte) zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht in Form des jährlichen Schulbudgets. Das Volumen der Budgets für die einzelnen Schulen orientiert sich am Sachkostenbeitrag, den die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs nach den Regelungen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom Land erhält.

Für die Grundschulen erhält die Stadt vom Land keinen Sachkostenbeitrag. Für die Errechnung des Schulbudgets wird ein fiktiver Sachkostenbeitrag von 60 % des Sachkostenbeitrages für die Werkrealschule zugrunde gelegt.

Seit 2010 gilt der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, dass an die Schulen 28,5 % der vom Land gezahlten Sachkostenbeiträge weitergegeben werden. Auswirkungen möglicher Anpassungen der Sachkostenbeiträge bzw. die geltenden Regelungen sind im Rahmen der Mittelanmeldungen für das Schulbudget jährlich zu überprüfen.

Pädagogische Assistenten

In der Eichendorffschule sind pädagogische Assistenten im Einsatz. Diese werden vom Land bezahlt. Die Hauptaufgabe der Pädagogischen Assistenten besteht in der Unterstützung und Entlastung der Lehrkräfte im Unterricht, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik. Die Pädagogischen Assistenten sollen insbesondere Hilfestellung bei der Aufarbeitung von Lernrückständen geben und die jeweiligen Lehrkräfte bei vorhandenem, besonderem Förderungsbedarf für einzelne Schüler unterstützen. Sie sollen Hilfestellung bei der Sicherung von Basiskompetenzen geben. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört es auch, bei Verhaltensauffälligkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler helfend einzugreifen.

VIII. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN SCHULEN

a) Städtische Schulen

Eichendorffschule - Grundschule



Eichendorffstraße 1
 Telefon: 0771 89 86 48-0
 Fax: 0771 89 86 48-19
 E-Mail: wolfram.moellen@eichendorffschule-ds.de
 www.eichendorffschule-ds.de
 Schulleitung: Rektor Wolfram Möllen
 Konrektor Heiko Keller

EICHENDORFFSCHULE GRUNDSCHULE							Eichendorffstraße 1 Telefon: 0771 89 86 48-0 Fax: 0771 89 86 48-19 E-Mail: wolfram.moellen@eichendorffschule-ds.de www.eichendorffschule-ds.de Schulleitung: Rektor Wolfram Möllen Konrektor Heiko Keller
STATISTIK (Stand: 20.10.2021)	Schüler / Klassen	Klassenstufen					Insgesamt
		GFK*	1	2	3	4	
	Schülerzahl	4	62	71	54	54	241**+4 GFK
	Klassen je Jahrgang	1	3	4	3	2	12+1 GFK
	Verlässliche Grundschule	0	31	29	6	2	68
	Ganztagschule	0	25	21	14	14	74
	*GFK= Grundschulförderklasse						
	**einschließlich 10 Schüler Vorbereitungsklasse (VKL)						
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 19					Tatsächlich vorhanden 17
	Sonstiges pädagogisches Personal	Pädagogische Assistentin Schulsozialarbeiter					2 0,25
	Betreuungskräfte	Verlässliche Grundschule					3
	Verwaltungskräfte	Für GS und WRS					1
	Hausmeister	Für GS und WRS					1
	Anzahl sonstige Beschäftigte (z.B. Jugendbegleiter usw.)	FSJ sonstige					1 7
	Übergänge zu den weiterführenden Schulen	Werkrealschule	Realschule	Gymnasium	Sonstige		
	27	30	36	6			

SCHULPROFIL	<p>Klasse kreativ! Lesen, Schreiben und Rechnen sollen die Schülerinnen und Schüler in der Schule lernen. Darüber hinaus sollen sie harte Nüsse knacken können, für die das Wissen eines Faches nicht ausreicht und sie sollen sich Methoden aneignen, die sie auf ein lebenslanges Lernen vorbereiten. In einer anregenden Lernumgebung werden die Schülerinnen und gemäß ihren Neigungen und Begabungen gefördert und gefordert.</p> <p>Leistungsbereitschaft, Aufmerksamkeit und Lernfreude sind der Schule wichtig. Bei den Unterrichtsmethoden ergänzen sich sinnvoll bewährte und neue Arbeitsformen.</p> <p>Es wird Wert auf gemeinsame und jahrgangsübergreifende Lernerfahrungen gelegt.</p> <p>Ein positives Lernklima und eine anregende Lernatmosphäre sind Voraussetzung für ein effektives Lernen.</p>
LEITBILD	<p>Die Eichendorffschule macht es sich zur Aufgabe, die Schüler ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. In allen Bereichen des Schullebens sieht sich die Eichendorffschule als einen verlässlichen Ansprechpartner. Das Klassenlehrerprinzip nimmt einen genauso hohen Stellenwert ein, wie die Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Verlässliche Grundschule und die Ganztageschule komplettieren das vielfältige Angebot.</p> <p>Das Schulleben gestaltet sich abwechslungsreich und zukunftsorientiert. Die Vorbereitung auf weiterführende Schulen und Ausbildungsbetriebe ist dabei sehr wichtig. Der Schulalltag wird durch umfangreiche Kooperationen bereichert. Die Schulsozialarbeit und der Förderverein sind feste Bestandteile.</p> <p>Die Eichendorffschule unterstützt die Schüler in ihrer Persönlichkeit und befähigt sie, ihre Stärken zu erkennen und auszubauen. Die Schüler werden so gefördert, dass sie die Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen können.</p> <p>Die Vermittlung von Wissen ist ein Grundprinzip des Unterrichts. Dies geschieht durch bewährte und moderne Lehr-, Lern- und Arbeitsformen. Differenzierung hilft dabei, geeignete Fördermaßnahmen zu ergreifen. Ein freundliches Miteinander und ein gut ausgestattetes Schulhaus tragen zu einer anregenden Lernatmosphäre bei.</p> <p>Wir sind füreinander da. Der wertschätzende Umgang und das freundliche Miteinander sind die Basis unseres Schullebens. Im Schulalltag und bei Festen und Feiern leistet jeder mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft.</p> <p>Motto: „Miteinander – füreinander“</p>

Besondere Klassen

- Kurse der Hector-Stiftung für leistungsstarke Grundschüler des Schwarzwald-Baar-Kreises in Kooperation mit der Kinder- und Jugendakademie SBK (KIJAK)
- Grundschulförderklasse
- Vorbereitungsklassen (VKL)

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

Projekte für alle Klassen:

Individuelle Sprach- und Leseförderung, Klasse 2000, „Komm in das gesunde Boot“, Lesepaten-schaften, Vorlesevormittag, Autorenlesung, Organisation und Durchführung von Kunstausstellungen, Mehrtägige Projekt-tage (2-jährig), Theater- und Konzertbesuche, Tag der offenen Tür, Sponsorenlauf, Kartoffelfest, Spieleolympiade, Schulfest (2-jährig), Bewegungskisten für jede Klasse, Methodenwoche, Schulobst für alle Grundschüler, Kreativtag, Science Mobil, Teilnahme am Fastnachtsumzug, St. Martinsumzug, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier, Gregorifest, Fußballabzeichen

Arbeitsgemeinschaften für alle Grundschüler:

Französisch AG – Zur Vorbereitung des Schüleraustauschs, Tanz AG, Fußball AG (Jungen + Mädchen), Rhythmus AG, Grundschulchor, Tennis AG (Kl. 1/ 2), Computer AG

Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der GTS:

Die Angebote sind nicht mehr fest, sondern werden nach Aktualität, nach Interesse und saisonal durchgeführt. Schülerinnen und Schüler werden auf die am jeweiligen Tage stattfindenden 3-4 Angebote aufgeteilt, 15-20 Kinder je Gruppe.

Projekte/Angebote in der Verlässlichen Grundschule:

Vorlesezeit, freiwilliges Hausaufgabenangebot, Bewegungsangebote, Freies Spiel

Wettbewerbe

- Känguru-Wettbewerb und Pangea Wettbewerb (beides Mathematik)
- Vorlesewettbewerb Klasse 4
- Problem des Monats (Mathematikwettbewerb)
- Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ (Leichtathletik, Turnen, Schwimmen, Judo, Fußball)
- Klasseninterne Teilnahme an verschiedenen Kunst- und Kreativwettbewerben
- Teilnahme SSC-Grundschulturnier
- Grundschulmeisterschaft Fußball
- Bundesjugendspiele
- DFB – Fußballabzeichen

Betreuungsangebote

- Ganztagschule in der offenen Form
- Verlässliche Grundschule

Kooperationen

- Kindergärten im Schulbezirk
- Museum Biedermann
- SSC Donaueschingen
- TC Blau Weiß Donaueschingen
- Förderverein Eichendorffschule
- Hector Stiftung
- Kunst- und Musikschule Donaueschingen
- Bürgerstiftung
- Narrenzunft Frohsinn
- Musikverein Aufen
- Polizei und Feuerwehr
- MGH = Mehrgenerationenhaus
- Reparatur-Cafe

Schulpartnerschaften

- Ecole les Sources Saverne (Schüleraustausch)
- Heinrich-Feurstein-Schule
- Karl-Wacker-Schule

Besondere Evaluationsergebnisse

Eine Fremdevaluation hat im März 2015 stattgefunden

Arbeitsgebiete in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt:

- Unterrichtshospitation
- Paralleles Arbeiten in Klassenstufen

Zukunftsperspektiven

- Hausaufgaben-Förderung
- Umsetzung des neuen Bildungsplanes 2016
- Optimierung des Ganztagesbereichs in der Grundschule
- Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten bei der Umsetzung von Förderplänen
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, mit dem Ziel, die Beratung und die Übergänge harmonisch und optimal zu gestalten, unter Berücksichtigung des Niveaus und der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Erstellung und Umsetzung des Medienentwicklungsplanes
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes

Erich Kästner-Schule



Humboldtstraße 3
 Telefon: 0771 89 86 460
 Fax: 0771 89 86 46 25
 E-Mail: verwaltung@eks-ds.de
www.erich-kaestner-schule-donaueschingen.de
 Schulleitung: Rektorin Gabriele Lindemann
 Konrektorin Regina Cousture

ERICH KÄSTNER-SCHULE

GRUNDSCHULE

Außenstellen in Allmendshofen und Grüningen

Schüler / Klassen	Klassenstufen				Insgesamt
	1	2	3	4	
Schülerzahl	66	63	67	59	255*
Klassen je Jahrgang	3	3	3	3	12
Allmendshofen	21	11	12	18	62 = 3 Klassen
Grüningen	5	9	10	6	
Verlässliche Grundschule	26	12	17	7	62
Ganztagsschule	49	41	54	36	180
*einschließlich 28 Schüler in 2 Vorbereitungsklassen					
Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl				Tatsächlich vorhanden
	28				28
Sonstiges pädagogisches Personal	1 Schulsozialarbeiterin				0,50
Betreuungskräfte					1,48
Verwaltungskräfte					0,48
Hausmeister					0,80
Anzahl sonstige Beschäftigte (z.B. Jugendbegleiter usw.)	FSJ Sonstige				2 25

STATISTIK (Stand: 20.10.2021)

	Übergänge zu den weiterführenden Schulen	Werkrealschule	Realschule	Gymnasium	Sonstige
		8,5 %	44 %	39 %	8,5 %
SCHULPROFIL	Die Erich Kästner-Schule hat die Schwerpunkte "Bewegte Schule", Gesundheitsförderung und Sprache im Schulkonzept verankert. Sprache als Schlüsselqualifikation wird durch Konzeption zur Förderung von Lese- und Sprachkompetenz sowie Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund umgesetzt. An der Außenstelle Allmendshofen liegt ein Schwerpunkt in der Lesekompetenz. Die Außenstelle Grüningen arbeitet mit dem pädagogischen Ansatz "individualisiertes Lernen".				
LEITBILD	Gemeinsam: lernen, bewegen, Konflikte lösen, musizieren, spielen, (er-)leben, lachen Die Gemeinschaft an der Erich Kästner-Schule ist besonders wichtig. Da ein Großteil der Kinder den ganzen Tag zusammen verbringt, ist es notwendig, die Schulgemeinschaft zu stärken. Dazu gehören, gemeinsam im Unterricht zu lernen, aber auch Konflikte zu lösen, die im Schulalltag auftreten. Des Weiteren ist die Bewegung für Grundschul Kinder sehr wichtig, um erfolgreich in der Schule zu sein. Gemeinsam zu musizieren, spielen, (er-)leben und lachen hat sowohl vormittags wie auch nachmittags seinen Platz.				

Hospitationsschule

Die Erich Kästner-Schule bietet Lehrkräften anderer Schulen Fortbildungen, Hospitationen oder Führungen an, um unsere Konzeptionen kennenzulernen. Sie unterstützt bei der Entwicklung einer eigenen „Präventionskonzeption“ nach dem Landeskonzept „stark. stärker...WIR“ oder begleitet kleine Schulen auf dem Weg zur Schule mit „individualisiertem Lernen“.

- Seit September 2012 ist die EKS an der Stammschule „Hospitationsschule für Prävention“ (Sucht, Gewalt und Gesundheitsförderung).
- Seit September 2015 ist die EKS am Standort Grüningen „Hospitationsschule für individualisiertes Lernen an kleinen Standorten“.

Besondere Klassen

- 2 Vorbereitungsklassen (VKL)
- 1 Klavierklasse in Kooperation mit der Musikhochschule Trossingen
- 2 jahrgangsübergreifende Klassen (Stufe 1+2 und 3+4) an der Außenstelle Grüningen
- 1 jahrgangsübergreifende Klasse (Stufe 2+3) an der Außenstelle Allmendshofen
- 1 Musikklasse (Klassenmusizieren mit der Mundharmonika an der Außenstelle Allmendshofen)

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

Projekte

- „Täglicher Apfel“
- „Gesunde Mittagspause“ (kostenlose Obst- und Gemüsebeigaben für die Vesperkinder) im Rahmen des EU-Schulfruchtprogramms
- Klasse 2000 (zertifiziert) an der Stammschule und an der Außenstelle Allmendshofen
- Gesundes Kochen und Backen
- Bewegte Schule (zertifiziert)
- Soziales Lernen (Programm „Faustlos“)
- Projekte zur Suchtprävention
- Tablets als Lernhilfen
- Lesepatenschaften der Klassen 3 und 4 mit den Kindergärten
- Aktion „Saubere Landschaft“ in Grüningen
- Behinderte helfen Nichtbehinderten

Weitere Projekte zur Gesundheitsförderung in Kooperation mit Ernährungsberatern, jährliches Zusatzprojekt zur Zahnpflege in der Ganztagschule, Projekt „Energie sparen“, Literaturprojekte, Soziales Projekt (regelmäßiger Besuch von Schülergruppen im Haus Antonius), Projektstage und klassenübergreifende Projekte zu den Jahreszeiten, Projekte in Kooperation mit dem Kindergarten Augenblick, Projekt Fastnacht, bewegter Musikunterricht mit der Bläserjugend Grüningen

Arbeitsgemeinschaften in der Ganztagschule

- Fördermaßnahmen (Rechtschreibtraining, Schönschreiben, Dyskalkulie, Leseförderung)
- Musische Angebote (Flöten, Perkussion, Chor, Theater, Malen und Zeichnen)
- Sportangebote (Fußball, Leichtathletik, Ballspiele, Spiele-AG)
- Weitere Arbeitsgemeinschaften: Soziales Lernen, Streitschlichter, Kinder stärken, Kochen und Backen, Technik, Experimente, Naturprojekte, Schulgarten, Literatur, Bücherei, Computer, Englisch, Kulissenbau, Leben mit dem Hund
- Sprachförderung: Neben den beiden Vorbereitungsklassen für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache bietet die EKS an der Stammschule pro Woche 18 Stunden Sprachförderung zusätzlich im Rahmen der Ganztagschule oder begleitend zum Regelunterricht an. Ebenso werden an der Außenstelle Grüningen 2 Stunden Sprachförderung erteilt. Dabei werden die Kinder entsprechend ihrer Sprachkenntnisse in passenden Gruppen eingeteilt.

Wettbewerbe

- Mathematik-Wettbewerb Känguru
- Vorlesewettbewerb der Klassen 3 und 4
- Regionaler Schulwettbewerb
- Jugend trainiert für Olympia (Schwimmen, Leichtathletik, Fußball, Turnen, Skialpin)
- Teilnahme an Fußballturnieren des Fußballvereins SSC
- Bundesjugendspiele

Betreuungsangebote

- Teilgebundene Ganztagschule an der Stammschule
- Verlässliche Grundschule an allen drei Standorten

Kooperationen

- Mit sieben Kindergärten
- Kinder- und Jugendbüro Donaueschingen
- Lions Club Donaueschingen – Klasse 2000
- AOK Baden-Württemberg – Klasse 2000
- Fußballverein SSC und DJK und Leichtathletik-Verein
- Förderverein FÖVEKS
- Haus Antonius AMSEL e.V.
- Bürgerstiftung Schwarzwald-Baar
- Kunst- und Musikschule
- Turnverein, Bläserjugend, Feuerwehr und Betriebe aus Grüningen
- Rebberghexen Grüningen, Hans Heini Narros und Sieben-Blätz Hexen aus Allmendshofen
- Landesverband der Gartenfreunde und Kleingartengemeinschaft Haberfeld e.V.
- Stadtbibliothek
- Landrats-, Kreisjugend- und Gesundheitsamt
- Hector-Stiftung (Hochbegabtenförderung)
- BeKi (Bewusste Kinderernährung)
- Polizei

Schulpartnerschaften

1 Kooperationsklasse (Klavierklasse) mit der Musikhochschule Trossingen (1x wöchentlich)

Besondere Evaluationsergebnisse

Mehrere Selbstevaluationen wurden in den vergangenen Jahren durchgeführt: Feedbackkultur, Lernstandserhebung, SEIS-Programm, Personenbezogene Gesundheitsgefährdung, VERA, weitere Selbstevaluationen in verschiedenen Bereichen.

Zukunftsperspektiven

Das Gebäude der Stammschule (Humboldtstraße 3) ist mittlerweile 40 Jahre alt. Infolgedessen entspricht die Gebäude-Infrastruktur der Stammschule nicht mehr den pädagogischen Anforderungen einer Ganztageschule. Es bedarf dringend einer räumlichen Erweiterung und Modernisierung des Schulgebäudes, um den veränderten pädagogischen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden und die seit mehreren Jahren bestehende Raumnot zu beheben.

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 24. April 2018 für eine Erweiterung des Schulgebäudes am bestehenden Standort ausgesprochen. Die Planung sollte im Jahr 2021 beginnen. Im Herbst 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Planung verschoben wird. Es werden Container aufgestellt, um die größte Raumnot zu lindern.

- Weiterentwicklung der Ganztagschule an der Stammschule aufgrund der stark gestiegenen Zahlen der Ganztagskinder
- Weiterentwicklung der Präventionskonzeption
- Umsetzung der Konzeption des Landesprojektes „stark.stärker.WIR“
- Ausbau der Vernetzungen insbesondere mit außerschulischen Partnern
- Ausbau des Musikprofils an der Stammschule
- Diagnostik und Lernstandserhebung
- Weiterentwicklung der Feedback-Kultur
- Weiterentwicklung an dem Konzept „Haus der kleinen Forscher“
- Schwerpunkt Mädchenfußball

Grundschule Pfohren/Aasen



Wiesenstraße 5
 Telefon: 0771 41 17
 Fax: 0771 92 94 077
 E-Mail. poststelle@gs-pfohren.vs.schulen.bwl.de
www.grundschule-pfohren.de
 Schulleitung: Rektorin Susanne Schulz

GRUNDSCHULE
PFOHREN/AASEN

Konrektorin Sabina Krämer

STATISTIK (Stand: 20.10.2021)	Schüler / Klassen	Klassenstufen				Insgesamt	
		1	2	3	4		
	Schülerzahl	31	40	36	35	142	
	davon	Pfohren	17	29	23	22	91
		Aasen	14	11	13	13	51
	Klassen je Jahrgang	2	1	2	1	6 Klassen davon in Aasen Klasse 1+2 und 3+4 kombiniert	
	Verlässliche Grundschule	Pfohren	14	8	2	2	26
		Aasen	10	9	6	7	32
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 6,5				Tatsächlich vorhanden 6,2 auf 10 Lehrkräfte verteilt	
	Sonstiges Pädagogisches Personal	2 Für das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“				2 pädagogische Assistentinnen für „Lernen mit Rückenwind“	
	Betreuungskräfte	Pfohren + Aasen				4 in Teilzeit	
	Verwaltungskräfte	Pfohren + Aasen				1	
	Hausmeister	2 in Teilzeit bzw. in Kooperation mit EKS				2	
	Anzahl sonstige Beschäftigte (z.B. Jugendbegleiter usw.)					1 Schulbegleiterin 2 Mitarbeiterinnen Sprachförderung	
	Übergänge zu den weiterführenden Schulen	Werkrealschule 3,7 %	Realschule 55,6 %	Gymnasium 29,6 %	Sonstige 11,1 %		

SCHULPROFIL	<p>Schwerpunkte des pädagogischen und erzieherischen Wirkens sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Individuelle Förderung• Lernen in Projekten• Prävention und Gesundheitsförderung (Klasse 2000)• Lesen – der Schlüssel zur Welt
LEITBILD	<p>Jedes einzelne Kind ist wertvoll und wird entsprechend seiner Begabungen gefördert und gefordert.</p> <ul style="list-style-type: none">• Durch den respektvollen Umgang miteinander wird eine Atmosphäre geschaffen, in der sich alle am Schulleben Beteiligten wohlfühlen.• Es wird Wert auf regelmäßigen und offenen Austausch mit Eltern und Kooperationspartnern gelegt.• Die Schule vermittelt in einer gut aufbereiteten Lernumgebung solides Grundwissen.• Es wird Freude und Neugierde am Lernen gefördert.• Die Kinder werden in ihrer Anstrengungsbereitschaft und ihrem Durchhaltevermögen gestärkt.• Die Tradition vor Ort wird geschätzt und außerschulische Lernorte in der Region genutzt.

Projekte

- „Klasse 2000“: Mit der finanziellen Unterstützung des Lionsclubs Donaueschingen, der AOK Baden-Württemberg und des Fördervereins der Grundschule Pfohren/Aasen beteiligt sich die Schule seit 2008/09 an diesem Programm zur Gesundheitsförderung und Vorbeugung gegen Sucht und Gewalt. Im Schuljahr 2019/20 wurde die Grundschule Pfohren/Aasen zum vierten Mal mit dem Klasse 2000-Zertifikat ausgezeichnet.
- Fredericktag: In der Woche vor den Herbstferien widmen wir uns einen Tag lang dem Thema „Lesen, Leseförderung und Lesemotivation“.
- Der gemeinsame Theaterbesuch in der Vorweihnachtszeit, der Opernworkshop im Frühjahr, die Aufführungen der Grundschule Aasen am Weihnachtsmarkt, am Schmutzigen Donnerstag beim Rathaussturm und der Schülerbefreiung sowie am Storchenfest, das Mitwirken der Pfohrer Grundschüler am Seniorennachmittag im Advent und das geplante Schulfest konnten Corona bedingt leider nicht stattfinden.

Arbeitsgemeinschaften und Nachmittagsangebote Außerschulischer Kooperationspartner

- Akkordeon (Musikschule Donaueschingen)
- Blockflötenspatzen (Feuerwehrkapelle Pfohren)

Angebote im Förderbereich

Lern – und Förderprogramm „Lernbrücken“: Vom 31.08. bis 10.09.2021 wurden fünf Schülerinnen und Schüler an der Stammschule in Pfohren individuell in Deutsch und Mathematik gefördert, um erfolgreich ins neue Schuljahr starten zu können.

Aktionsprogramm „Lernen mit Rückenwind“: Sowohl in der Stammschule in Pfohren als auch an der Außenstelle in Aasen können Schülerinnen und Schüler im laufenden und nächsten Schuljahr ihre Defizite in Deutsch und Mathematik aufholen. Die Kurse (jeweils 5 Stunden pro Woche und Standort) finden außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Lesepaten:

Einmal wöchentlich trainieren die Lesepaten mit einzelnen Schülerinnen und Schülern die Lesefertigkeit sowie das sinnentnehmende Lesen.

Sprachförderung:

Jeweils eine Gruppe in Aasen und Pfohren.

Betreuungsangebote

Verlässliche Grundschule in Pfohren und Aasen von 7:30 Uhr -13:00 Uhr

Kooperationspartner

- Förderverein der GS Pfohren-Aasen
Finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte, z. B. Klasse 2000, Theaterbesuch, Opernworkshop
- KiGas Pfohren, Aasen, Neudingen
Kooperation Schule-Kindergarten + Frühförderung
- Heinrich-Feurstein-Schule Donauesschingen / Wessenbergschule Hüfingen
Förderung und Beratung im Rahmen des Sonderpädagogischen Dienstes
- Hector-Stiftung
Hochbegabtenförderung
- Switch Villingen
Schulbegleitung
- Lionsclub Donauesschingen
Klasse 2000
- AOK Baden-Württemberg
- Musikschule Donauesschingen
Akkordeon-Unterricht
- Feuerwehrkapelle Pfohren
Blockflötenunterricht
- Kreismedienzentrum Villingen
Medienentwicklungsplan
- Turnverein Pfohren und Aasen
- FC Pfohren

Zukunftsperspektiven

- Digitalisierung der beiden Schulstandorte
- Antragstellung und Einrichtung einer Schulsozialarbeit (Finanzierung über Landesförderung „Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen durch das Land Baden-Württemberg“)
- Einrichtung eines Beratungszimmers an der Grundschule Pfohren

Grundschule Wolterdingen



GRUNDSCHULE WOLTERDINGEN	Festhallenstraße 3 Telefon: 07705 54 88 Fax: 07705 91 90 58 E-Mail: verwaltung@gs-wolterdingen.de Schulleitung: Regina Kanstinger
-----------------------------	--

STATISTIK (Stand: 20.10.2022)	Schüler / Klassen	Klassenstufen				Insgesamt
		1	2	3	4	
	Schülerzahl	24	21	13	14	72
	Klassen je Jahrgang	1	1	1		3
	Verlässliche Grundschule	14	3	2	2	21
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl				Tatsächlich vorhanden
		6				6
	Sonstiges pädagogisches Personal					
	Betreuungskräfte	1				1
	Verwaltungskräfte	1 (4,17 Std. pro Woche)				1 (4,17 Std. pro Woche)
	Hausmeister					0,1
	Übergänge zu den weiterführenden Schulen	Werkrealschule		Realschule	Gymnasium	Sonstige
		7 %		46 %	40 %	7 %

SCHULPROFIL	<p>Die Schule versteht sich als kleine Dorfschule, in der sich die Kinder heimisch und geborgen fühlen.</p> <p>Die Schule ist durch vielfältige Kooperationen in das Ortsleben integriert und gibt den Kindern ein Zugehörigkeitsgefühl. Schwerpunkte bilden Gesundheit und Ernährung, Leseförderung und musikalische Erziehung.</p> <p>Projekte zur Konfliktbewältigung, die Chor-AG und das Angebot von Akkordeonunterricht sollen die Kinder langfristig stärken und zu gesunden fröhlichen Jugendlichen heranwachsen lassen.</p> <p>Durch zahlreiche Kooperationen und flexible Unterrichtsstrukturen wird den Schülern selbstentdeckendes und handlungsorientiertes Lernen ermöglicht.</p>
-------------	---

LEITBILD	<p>Lehrer und Kinder beachten im Schulalltag die Regeln des höflichen und respektvollen Umgangs miteinander. Die Schule ist durch vielfältige Kooperationen in das Ortsleben integriert. Sie ist offen für Anregungen und Sorgen von Schülern und Eltern. Das Kind mit seiner Persönlichkeit und seinen individuellen Fähigkeiten steht im Mittelpunkt.</p> <p>Kein Kind soll und darf verloren gehen und jedes Kind soll sich als Teil der Schulgemeinschaft mit den dazugehörigen Regeln, Verantwortlichkeiten und Rechten fühlen können.</p> <p>Kontinuierlicher, offener Austausch innerhalb des Kollegiums und eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern sind selbstverständlicher Teil des Leitbilds der Schule.</p>
-----------------	---

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- „Klasse 2000“ in allen Klassen: Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule
- „Helping Hands“: Konfliktlösung in der Gemeinschaft. Ein Projekt mit Unterstützung der AOK und anderen Förderern.
- Ernährungsführerschein
- Lied des Monats: gemeinsames Singen jeden Montagmorgen
- Pausenspiele: Bewegungsförderung auf dem Pausenhof und im Klassenzimmer
- Bauklötze in allen Klassen zum kreativen Spielen
- „Unser Lesedorf“: Förderung der Lesefreude durch Klassenbüchereien und Besuch der Büchereien in Wolterdingen und Donauesschingen, Autorenlesungen in der Stadtbibliothek und Vorlesen im Kindergarten
- Tag der offenen Tür für Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Interessierte
- Busschule & Buspatenschaften: Ältere Kinder begleiten die Schulanfänger/innen auf ihrem Schulweg
- Chor-AG: verschiedene Konzerte und Auftritte
- Musikwelt: Akkordeonunterricht
- Theaterbesuch
- Stadtbibliothek Autorenlesung
- Radsporttag

Wettbewerbe

- Jugend trainiert für Olympia
- Bundesjugendspiele
- Känguru-Wettbewerb der Mathematik

Betreuungsangebote

Verlässliche Grundschule 8:00 bis 13:00 Uhr

Kooperationen

- Musikwelt mit Herrn Schlumberger
- Büchereien in Wolterdingen und Donau-ESCHINGEN
- DLRG – Erste Hilfe
- Feuerwehr Wolterdingen
- Kindergärten Wolterdingen und Hubertshofen – Schulkinder lesen regelmäßig vor
- Mit dem Förster unterwegs
- Brauchtumspflege - Narrenvereinigungen Wolterdingen und Hubertshofen
- Tennisclub Wolterdingen
- Wasserwerk und Klärwerk Wolterdingen
- Politische Bildung mit Frau OV Giesin
- Angelsportverein Wolterdingen - Lebensraum „Wasser“
- Musikkapelle Wolterdingen – Vorstellung der Instrumente
- FC Wolterdingen
- Deutsche Herzstiftung – Skipping Hearts
- Mosterei Hubertshofen – Wir verarbeiten unsere Äpfel und Birnen
- Schwimmsportfreunde

Zukunftsperspektiven

Die Whiteboards und Dokumentenkameras in allen vier Klassenzimmern wurden so in den Schulalltag integriert, dass Kinder, Eltern und Lehrkräfte den besten Nutzen daraus ziehen können. Der Einsatz dieser Technik soll weiter optimiert werden, was auch bedeutet, dass sie nur dort verwendet wird, wo sie auch sinnvoll ist. Die reale Welt wird immer an erster Stelle stehen. Neben den anderen Merkmalen soll die kleine Schule auch dadurch für die Familien in Zukunft attraktiv bleiben.

Eichendorffschule Werkrealschule



EICHENDORFFSCHULE
WERKREALSCHULE

Eichendorffstraße 1
Telefon: 0771 89 86 48-0
Fax: 0771 89 86 48-19
E-Mail: wolfram.moellen@eichendorffschule-ds.de
www.eichendorffschule-ds.de
Schulleitung Rektor Wolfram Möllen
Konrektor Heiko Keller

STATISTIK (Stand: 20.10.2021)	Schüler / Klassen	Klassenstufen						Insgesamt
		5	6	7	8	9	10	
	Schülerzahl	35	33	41	53	38	53	253
	Klassen je Jahrgang	2	2	2	3	2	2	13
	Ganztags-schule	16	21	20	24	19	0	100
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 23						Tatsächlich vorhanden 22
	Sonstiges pädagogisches Personal	Pädagogische Assistenten						2
		Betreuungskraft Ganztags-schule						1
		Schulsozialarbeiter						0,5
	Betreuungskräfte							3
	Verwaltungskräfte	Für GS und WRS						1
	Hausmeister	Für GS und WRS						1
	Sonst. Personal (z.B. Jugendbegleiter, Schülermentoren usw.)	FSJ						1
		Sonstige						7

SCHULPROFIL	Leben + Beruf = Berufsleben Klasse 5: Familie, Freundschaft, Freizeit, Lebenswelt Klasse 6: Umwelt, Schöpfung und Verantwortung des Menschen, grüne Berufe Klasse 7: Produktion, Vermarktung, Werbung, Dienstleistung, Umgangsformen Klasse 8: Methodenkompetenz, Kompetenz-Kompass, Kompetenzanalyse, Orientierung in Berufsfeldern, Bewerbungstraining, Gesellschaft, Partnerschaft, Liebe Klasse 9: Sucht, Gewalt, Konfliktlösung, Sicherheit im Umgang mit Medien, Bewerbung, Lebensplanung, Lebensgestaltung, Projektprüfung, Abschlussprüfung Klasse 9: Hauptschulabschluss, Klasse 10: Abschlussprüfung, Mittlere Reife
LEITBILD	Das Leitbild der Werkrealschule der Eichendorffschule ist mit dem für die Grundschule definierten Leitbild identisch.

Besondere Klassen

- 1 Kooperationsklasse/Partnerklasse Klasse 6 mit der Karl-Wacker-Schule
- Muttersprachlicher Zusatzunterricht – kroatisch -

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der GTS (im Wechsel):

Schwimmen-AG, HTW-AG (5/6), Kunst-AG (6), PC-AG, Koch-AG, Technik-AG (5/6), Kunst-AG (7), HTW-AG (7-9), Waldzimmer-AG (7-9), Prüfungsvorbereitungs-AG (9), Töpfern (6), Lernen & Spielen (8)

Pädagogische Assistenten: Seit dem Schuljahr 2010/11 gehören zwei pädagogische Assistentinnen (jeweils mit 15 Zeitstunden) zum Mitarbeiterstamm der ESD. Pädagogische Assistenten unterstützen die Lehrkräfte in den Klassenstufen 5 bis 9 bei der gezielten Förderung von Schülerinnen und Schülern insbesondere in den Kernfächern Deutsch und Mathematik. Weitere Einsatzmöglichkeiten ergeben sich in der Mitarbeit von außerschulischen Tätigkeiten im Verantwortungsbereich der Schule, wie zum Beispiel Teilnahme und Mitwirkung an Lehrgängen, Sport- und Schulfesten.

Betreuungsangebote

Ganztagsschule 5.-9. Klasse in teilgebundener Form

Sonstige Angebote und Leistungen

Weihnachtsmarkt	Eichendorffs Waldzimmer
Schülerbibliothek	Schulfest
Profil AC	Projektstage
Lerntagebuch (Klasse 5 - 6)	Forum für Schule und Wirtschaft
Tag der offenen Tür	Lernleis (Klasse 5 - 6)
Vorlesewettbewerb (Kl. 6)	

Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben/Aktionen (u. a. Jugend trainiert für Olympia, Känguru Wettbewerb, Sauber um DS). Berufsinformationsabend für Berufe, die ohne Studium ergriffen werden können. Diverse Aktionen mit den Kooperationspartnern IMS-Gear, Straub-Verpackungen, FreiLacke, Sick Stegmann

Kooperationspartner

Wirtschaft

- Forum für Schule und Wirtschaft (Ausbildungsbörse, Kompetenzkompass, Koordination von Praktika/ Rücksprache über Anforderungsprofile)
- Praktika in den 8. + 9. Klassen (Kl. 9 fakultativ) „Orientierung im Beruf“
- Bildungspartnerschaft mit 5 Betrieben und vertiefte Berufsorientierung (VBO)
- Winkler Bildungszentrum

Soziale Einrichtungen/Kirchen/Polizei

- Ökumenische Gottesdienste
- Schulsozialarbeiter
- Theateraufführungen
- Täter/Opfer Ausgleich
- Schulseelsorgerin
- Jugendsachbearbeiter

andere Schulen

- Realschule Donau**eschingen** gemeinsame Beratungsgespräche für Eltern und Schüler, Fürstenberg-Gymnasium, Wessenbergschule / Mariahof Hüfingen, Heinrich-Feurstein-Schule, Gewerbliche Schulen Donau**eschingen**

Eltern

- interkulturelle Elternmentorin mit Sprechzeiten an der Eichendorffschule
- Schulförderverein
- Runder Tisch Elternvertreter
- Vorträge und Fortbildungen für Eltern

Schulpartnerschaften

Heinrich-Feurstein-Schule Donau**eschingen**, Karl-Wacker-Schule, Gewerbliche Schulen Donau**eschingen**, Ecole les Sources Saverne

Besondere Evaluationsergebnisse

Eine Fremdevaluation fand im März 2015 statt.

Selbstevaluation: Einbindung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen in das Schulcurriculum, ständige Überprüfung und Weiterentwicklung. Umgang mit den Folgen der Pandemie, Förderung und Unterstützung betroffener Schüler.

Zukunftsperspektiven

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes
- Einführung des digitalen Klassenbuches
- Berufswahl nach der Pandemie
- Einbindung der Kooperationspartner, der Eltern und der Agentur für Arbeit

Weiterer Schwerpunkt ist die Umsetzung des neuen Bildungsplanes bis Klasse 10.

Realschule



Lehenstraße 15
 Telefon: 0771 89 77 42-0
 Fax: 0771 89 77 42-15
 E-Mail: verwaltung@realschule-ds.de
www.rs-ds.de
 Schulleitung: Realschulrektorin Katja Fox
 1. Konrektor Stefan Zeilfelder – 2. Konrektor Patrick Schätzle

REALSCHULE								Lehenstraße 15 Telefon: 0771 89 77 42-0 Fax: 0771 89 77 42-15 E-Mail: verwaltung@realschule-ds.de www.rs-ds.de Schulleitung: Realschulrektorin Katja Fox 1. Konrektor Stefan Zeilfelder – 2. Konrektor Patrick Schätzle
STATISTIK (Stand: 20.10.2021)		Klassenstufen						Insgesamt
	Schüler / Klassen	5	6	7	8	9	10	
	Schülerzahl	125	136	125	160	145	133	824
	Klassen je Jahrgang	5	4	6	5	5	4	29
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl			Tatsächlich vorhanden			
		62			63			
	Sonstiges pädagogisches Personal	Schulsozialarbeiterin			0,5			
	Betreuungskräfte							
	Verwaltungskräfte				1,21			
Hausmeister				1				
Sonst. Personal (z.B. Jugendbegleiter, Schülermentoren usw.)				3				
SCHULPROFIL	Berufliche, musisch-kreative, sportliche und naturwissenschaftliche Orientierung mit zusätzlicher Profilbildung im sprachlichen Bereich (Englisch und Französisch) Realschule mit bilingualem Zug seit 2013/14 Bläserklassenzug, Trekkingklasse Weiterführende Schule mit bewegtem Profil							

LEITBILD	<ul style="list-style-type: none">• Über die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten hinaus, tolerant, respektvoll und höflich miteinander umgehen.• Förderung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit mit besonderem Augenmerk auf die Kooperation im Team.• Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus auf der Grundlage von Zuverlässigkeit, Engagement und Transparenz bei Wahrnehmung des Erziehungsauftrags.
-----------------	--

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Schülermentoren, Lions Quest: Erwachsen werden, Prävention in den Bereichen: Sucht, Medien, sexueller Missbrauch, Gewalt und Mobbing
- Bläserklassen (Klasse 5 und 6), BläserklassePlus (Fortsetzung der Bläserklasse ab Klasse 7), Chor, Trekkingklasse

Eine Besonderheit ist die Schülerfirma AJANTHA, die als sozial engagiertes Handelsunternehmen anerkannt ist. AJANTHA ist von der UNESCO als nachhaltiges Projekt ausgezeichnet worden. Im Moment befindet sich eine zweite Firma im Aufbau.

Was der Realschule noch wichtig ist:

- Teilnahme am Präventionskonzept „stark. stärker...WIR“ des Landes Baden-Württemberg
- Schüler helfen Schülern/ Schülertutorenprogramm
- Profilklassen: Bilingualer Zug, Bläserklasse, Trekkingklasse
- Maßnahmen gegen Mobbing und Gewalt
- Konfliktordnung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess unter Einbeziehung von Eltern und Schülern
- Klassenpatenschaften
- Feste Schülersprechstunde Montag-Donnerstag
- Berufswegeplanung, BORS-Wochen
- Kooperation mit der Agentur für Arbeit
- Mittagstisch Montag bis Donnerstag

Betreuungsangebote

Angebote der Förderung bei LRS, kostenfreie und verlässliche Hausaufgabenbetreuung, sowie Förderkurse in Mathematik und Englisch. Kinder mit Problemen in der deutschen Sprache werden von DAF (Deutsch als Fremdsprache) Lehrkräften gefördert.

Kooperationen

- Bildungspartnerschaften mit den Firmen FreiLacke – Döggingen, AP&S – Aasen, Straub-Verpackungen - Bräunlingen
- Enge Zusammenarbeit mit „IMS-Gear“ und „Stolz & Seng“, Donaueschingen
- Zusammenarbeit mit Firmen im Städtedreieck Bräunlingen-Donaueschingen-Hüfingen im Rahmen des „Forum für Schule und Wirtschaft“
- Kooperationen mit zahlreichen Vereinen der Umgebung

Schulpartnerschaften

Mit dem Collège Poincaré in Saverne/Frankreich verbindet die Schule eine genauso langjährige Partnerschaft wie mit der Fairview German Bilingual School, Cincinnati Ohio/USA. Mit den Schulen in Saverne und Cincinnati pflegt die Realschule jährliche Schüleraustauschmaßnahmen. Der USA–Austausch ist seit dem Frühjahr 2020 unterbrochen, die freundschaftlichen Bindungen zur Fairview German Bilingual School werden aber weiterhin aufrechterhalten. Wenn Reisen wieder erlaubt sein wird, werden wir den Austausch wiederaufleben lassen.

Die Schülerfirma AJANTHA kooperiert mit der Padagoda-Schule, Sri Lanka. Ab dem kommenden Schuljahr sind Schülerpraktika dort möglich.

Zukunftsperspektiven

- Die Realschule Donaueschingen versucht, im Rahmen der qualitätszentrierten Schulentwicklung die Qualität in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung ständig zu optimieren. Die Realschule Donaueschingen wird dabei von zwei Schulentwicklern des Regierungspräsidiums Freiburg begleitet. Im Schuljahr 2019/20 war eine Hospitation der Gebhardschule in Konstanz geplant, welche eine Clusterschule ist. Die Hospitation konnte coronabedingt nicht erfolgen. Stattdessen besuchten wir den Rohbau der Realschule Gottmadingen, um bauliche Eindrücke einer Clusterschule gewinnen zu können. Diese Eindrücke werden wir in Unterrichts- und Schulentwicklung umwandeln und weiterentwickeln.
- Die Realschule ist zertifizierte WSB Schule. WSB bedeutet „Weiterführende Schule mit bewegtem Profil“. Für die Zukunft planen wir, dieses Profil mit Leben zu füllen. Dazu gehören, z. B. die Teilnahme am „Schutzengellauf“ oder die Teilnahme an ähnlichen Veranstaltungen in Donaueschingen oder Umgebung.
- Unsere Schule möchte „Naturparkschule Süd-Schwarzwald“ werden. Dazu gab es schon Vorgespräche und es wurde ein schulinternes Team gebildet. Es ist in diesem Zusammenhang eine Mountainbike-Gruppe in Planung, die konkrete Umsetzung läuft bereits.
- In diesem Schuljahr wird zum dritten Mal die Hauptschulprüfung an der Realschule durchgeführt. Außerdem finden die Schulfremdenprüfungen HS, WRS und RS in der Realschule statt.
- Die beschafften Endgeräte von Schüler*innen und Lehrer*innen sollen noch optimaler genutzt werden, deshalb wird es dazu Fortbildungen geben.
- Die Realschule wird die Lernplattform „its learning“ verwenden, dazu meldeten wir uns, um von Anfang an die Unterstützung und Informationen aus erster Hand zu bekommen. Fortbildungen dazu gibt es Ende des Schuljahres.

- Bildung in der digitalen Welt der Realschule, Implementierung eines Netzwerks von Schwerpunkt- Realschule- Trios. Das Trio wird gebildet von der Eichendorff Realschule Gottmadingen, der Realschule am Salinensee, Bad Dürkheim und der Realschule Donau- eschingen. Es fanden bereits 2 Treffen in Präsenz statt, weitere Treffen sind geplant. Die Zusammenarbeit soll bewirken, dass die Schulen voneinander profitieren, konkret heißt das, dass z. B. alle drei Schulen Surfaces nutzen. Der Einsatz dieser Geräte kann noch intensiviert werden, dazu werden Fortbildungen für die Kollegien angeboten.
- Im Dezember wurde der Antrag für die offene Ganztagschule gestellt und an das Schul- amt weitergeleitet. Dieser Antrag wird vom Regierungspräsidium geprüft und an das Kul- tusministerium weitergeleitet und hoffentlich genehmigt.

Neubau der Realschule im Konversionsgelände „Am Buchberg“

Vom Technischen Ausschuss wurde im April 2015 die Planungsgemeinschaft „bueroschnei- dermeyer/Institut für Schulentwicklung Dr. Seydel“ mit der Erstellung eines Räumlich-Päda- gogischen Konzepts zur Entwicklungsplanung der Realschule beauftragt. Dieses Räumlich- Pädagogische Konzept wurde in einer Reihe von Besprechungen und Workshops unter Be- teiligung des Kollegiums, der Eltern und Schüler der Realschule sowie Vertretern des Ge- meinderats und des Schulträgers entwickelt und dem Gemeinderat in der Sitzung am 23. Februar 2016 vorgestellt.

Bei der im Rahmen des Architektenwettbewerbs durchgeführten Sitzung des Preisgerichts wurde am 27. November 2019 ein Entwurf, der das Räumlich-Pädagogische Konzept sehr gut umsetzt, einstimmig zum Sieger bestimmt. Der Gemeinderat hat ebenso einstimmig be- schlossen, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf der weiteren Planung zugrunde zu legen. Das Schulgebäude und die Drei-Feld-Sporthalle fügen sich gut in das vorhandene Ge- lände und den benachbarten Bürgerpark ein.

Im Schuljahr 2020/2021 fand die konkrete Planung für den Neubau statt. Die Schulleitung nimmt alle zwei Wochen an Planungssitzungen teil.

Seit dem letzten Schuljahr finden 14-tägige Planungstreffen mit dem Hochbauamt, den Ar- chitekten und vielen Fachplanern statt.

In einer Gesamtlehrerkonferenz wurde das Kollegium von Herrn Peters (Architekt ash), Herrn Unkel und der Schulleitung informiert und auf den neuesten Stand gebracht.

Fürstenberg-Gymnasium



Humboldtstraße 1
 Telefon: 0771 89 86 47-0
 Fax: 0771 89 86 47-19

E-Mail: mailbox@fuerstenberg-gymnasium.de
 www.fuerstenberg-gymnasium.de

Schulleiter: Oberstudiendirektor Mario Mosbacher
 Stellvertretung: Studiendirektor Stefan Kambach

FÜRSTENBERG-
 GYMNASIUM

Schüler / Klassen	Klassenstufen									Insgesamt
	5	6	7	8	9	10	KS 1	KS 2		
Schülerzahl	118	113	111	102	86	65		61	74	730
Klassen je Jahrgang	4	4	4	4	3	3		4	4	30
Ganztags- schule										
Lehrkräfte (inkl. Referendare)	Bedarf aufgrund Schülerzahl				Tatsächlich vorhanden					
	74				74					
Sonstiges pädagogisches Personal	1 Schulsozialarbeiterin				0,75 Stellen = 1 Schulsozialarbeiterin (0,5) + 1 Respekt-Coach (0,25)					
Betreuungskräfte										
Verwaltungskräfte					1,5					
Hausmeister					1					
Sonst. Personal (z.B. Jugendbegleiter, Schülermentoren usw.)					9 Jugendbegleiter (kleine Zahl be- dingt durch Corona und ein dadurch reduziertes GTS-Angebot) 1 FSJ'ler					

SCHULPROFIL

Das Fürstenberg-Gymnasium ist ein allgemeinbildendes Gymnasium. Das übergeordnete Ziel ist eine umfassende und fundierte Bildung im gesamten Spektrum von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der heutigen Zeit in den Feldern Deutsch und Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Bildende Künste und Sport.

In den Klassen 8-10 wählen sich Schüler als zusätzliches Profulfach eine dritte Fremdsprache (Französisch, Spanisch, Latein) oder das Fach NWT (Naturwissenschaft und Technik).

In der Kursstufe (Klasse 11 und 12) besteht ein vielfältiges Vertiefungsangebot, welches das gesamte Fächerspektrum abdeckt.

LEITBILD	<p>Das Leitbild der Schule ist Positionsbestimmung und Ausdruck des Selbstverständnisses von Schule als Lern- und Lebensort sowie Richtschnur der Entwicklung. Es gliedert sich in drei Ebenen: Der <u>Leitspruch</u> transportiert in komprimierter Form die Inhalte des Leitbildes:</p> <p style="text-align: center;">„Zukunft braucht Wurzeln, Entwicklung braucht Beharrlichkeit, Gemeinschaft braucht Persönlichkeit“.</p> <p>Für die Bereiche Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Persönlichkeitsbildung, Soziales Lernen und Schule als Teil der Gesellschaft formulieren <u>Leitlinien</u> die übergeordneten Ziele des Fürstenberg-Gymnasiums. Eine Vielzahl schon existierender Maßnahmen und Aktivitäten setzen diese Leitlinien in konkretes schulisches Handeln um.</p>
----------	---

Betreuungsangebote

Im Rahmen der offenen Ganztagschule bietet das Fürstenberg-Gymnasium in normalen Schuljahren an mindestens vier Nachmittagen bis 15:30 Uhr Möglichkeiten zur Teilnahme an Betreuungsangeboten an.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste im Schuljahr 2020/2021 und 2021/2022 das Ganztagesangebot reduziert werden. Die Bereiche Lerncoaching und Förderung wurden dabei ausgebaut, um die Pandemiefolgen abzumildern. Teilweise wurden AG-Angebote nur für eine reduzierte Zielgruppe (Bildung fester Kohorte) angeboten, andere Maßnahmen wurden im Rahmen von Video-Formaten auch während der Schulschließungen aufrechterhalten.

Für das kommende Schuljahr gehen wir davon aus, dass wieder das gewohnte Ganztagesprogramm mit seinen 25-30 Angeboten, hierunter auch Kooperationen mit externen Partnern, wie z. B. Vereinen, stattfinden kann. Im Haus erarbeiten wir derzeit ein Konzept, um gerade auch nach der Zäsur der beiden Corona-Jahre den Ganztagesbereich weiterzuentwickeln.

Die Angebote unseres Ganztages decken ein breites Spektrum an Themenfeldern ab, im Schuljahr 2021/2022 sind dies:

Deutsch und Gesellschaftswissenschaften

- Theater-AG (AG zur Förderung besonders befähigter Schüler)
- Model United Nations (AG zur Förderung besonders befähigter Schüler)
- Fotojahrbuch

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

- Gartenbau
- Naturwissenschaftliche AG „NWTeam“ (Förderung besonders befähigter Schüler)
- Informatik
- FG-Cybers: Test, Forschung und Entwicklung im Bereich innovativer digitaler Unterrichtswerkzeuge und Szenarien und neuer Themenbereiche (z. B. KI)

Künstlerisch-Musischer Bereich

- Chorarbeit (unter Corona-Schutzvorkehrungen)
- Schulband

Sport

- Kraftraum
- Klettern

Sozialer Bereich

- Mediation
- Schulsanitätsdienst

Betreuung und Fördern (Corona-bedingt ausgebaut)

- Schüler-Mentorensystem „Schwächen schwächen“
- Hausaufgabenbetreuung

Kooperationen

Das Fürstenberg-Gymnasium unterhält vielfältige Kooperationen. Diese dienen dem gegenseitigen Erfahrungs- Informationsaustausch sowie der gemeinsamen Entwicklung und Durchführung von Unterrichtsmodulen. Auch wenn im Schuljahr 2021/2022 viele daraus resultierende Veranstaltungen nicht oder nur im Videoformat durchgeführt werden konnten, so freuen sich alle Partner auf die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr:

- Zusammenarbeit mit den Mitgliedern im Forum für Schule und Wirtschaft e.V. (Kooperation bei Berufs- und Studienvorbereitung, Partner im „Kompetenz-Kompass“, Austausch über das "Berufs-Forum Eichendorffschule")
- Partner bei der Berufs- und Studienorientierung: AOK, Bundeswehr, Deutsches Rotes Kreuz, Polizei, Universität Konstanz
- Kooperationspartner für den MINT-Unterricht, v.a. für das Fach Naturwissenschaft und Technik: Emil Frei GmbH & Co. KG, Energiedienst, Hochschule Furtwangen, IMS:GEAR GmbH, Kinder- und Jugendmuseum Donauessingen, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Sick-Stegmann
- Partner für den Bereich Ganztage: Deutsches Rotes Kreuz, Frauenchor der Baar, städtische Kunst- und Musikschule, mehrere Sportvereine

- Zusammenarbeit im Bereich (Medien-) Didaktik mit: Digital Mountains, Firma Imsimity, Thomas-Strittmatter-Gymnasium St. Georgen, Universität Heidelberg, Deutsche Telekom-Stiftung
- Gemeinsam mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Donaueschingen fördern wir den Bereich Fremdsprachen und die Begegnung von Schülern
- Das Fürstenberg-Gymnasium ist Mitglied im Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar e.V., im Verbund Technology Mountains sowie im Virtual Dimension Center St. Georgen

Schulpartnerschaften

Die interkulturelle Bildung, die direkte Begegnung junger Menschen ist ein wichtiger Bestandteil des Schulprogramms. Daher sind seit 1975 Schulpartnerschaften, Schüleraustausche und landeskundliche Fahrten fester Bestandteil unserer Arbeit. Die derzeitige weltpolitische Lage bestärkt uns in diese Ansicht, wir werden alle unsere Austausche weiter pflegen.

Bedingt durch die Reisebestimmungen fanden im Schuljahr 2021/2022 keine außerunterrichtlichen Veranstaltungen mit Übernachtung und damit keine Schüleraustausche statt. Dank der Möglichkeit von Videokonferenzen riss jedoch der Kontakt mit unseren Partnern nicht ab, alle freuen sich auf ein Wiedersehen und eine Wiederaufnahme der Aktivitäten:

- Frankreich: Millau, Saverne
- England: landeskundliche Fahrt mit wechselnden Zielen
- Spanien: Alhendin (bei Granada)
- USA: Rowlett bei Dallas
- Italien: Lateinfahrt – landeskundliche Fahrt nach Rom
- Russland: Rostov am Don „Gymnasium der jungen Forscher“ und Lyceum Nr. 14
- Japan: Kaminoyama (als Teil des Schüleraustausches der Stadt Donaueschingen)
- Chile: Deutsche Schule Valparaiso in Viña del Mar

Besondere Evaluationsergebnisse

Im Sinne einer lernenden Schule führt das Fürstenberg-Gymnasium seit langem und regelmäßig größere und kleinere Evaluationen zu allen Bereichen des Schullebens – von einzelnen Unterrichtseinheiten bis hin zu Themen, welche die ganze Schule betreffen – durch. Deren Ergebnisse fließen dann in die Weiterentwicklung der entsprechenden Felder ein.

Im Schuljahr 2013/14 befragten wir unsere ehemaligen Schüler, die sich im Studium befanden, und baten um eine Rückmeldung zu ihrem Studienverlauf sowie zur Qualität der Studienvorbereitung durch das Fürstenberg-Gymnasium. Wir erhielten über alle Fachbereiche hinweg gute oder sehr gute Rückmeldungen. Dies korrespondiert auch mit dem seit vielen Jahren überdurchschnittlichen Abschneiden unserer Absolventen in den Abiturprüfungen.

Im Schuljahr 2014/15 erhoben wir Daten zur Mensa und zur Verpflegung am Fürstenberg-Gymnasium. Über 700 Schülerinnen und Schüler haben sich hieran beteiligt, die Daten flossen zunächst in eine Verbesserung des bestehenden Angebots ein, 2016 waren sie dann Grundlage für die Neugestaltung des Essensangebots mit neuem Caterer.

Im Schuljahr 2017/18 wäre für unsere Schule die nächste Fremdevaluation durch das Landesinstitut für Schulentwicklung angestanden. Dieses Verfahren wurde jedoch kurz vor dem Besuch der Kommission am FG eingestellt. Die bis dahin erhobenen Befragungsdaten (Lehrer, Schüler, Eltern) wurden uns aber dennoch zur Verfügung gestellt. Die Rückmeldungen zu den Bereichen Lernen, Schulentwicklung steuern, Schulgemeinschaft und Lernort FG waren sehr gut bis gut.

Im Frühjahr 2018 nahm das Fürstenberg-Gymnasium an einer umfassenden Studie zur Lehrgesundheit und zur Belastung am Arbeitsplatz Schule teil. Hierbei wurden sehr gute Werte erreicht, nicht zuletzt durch die im Rahmen der Generalsanierung geschaffenen sehr guten Lern- und Arbeitsbedingungen. Impulse zu einer weiteren Verbesserung fließen seither in die kontinuierliche Schulentwicklung ein, u.a. im Rahmen eines pädagogischen Tages 2020.

Im Fokus der Schuljahre 2018-2021 standen die Berufs- und Studieninformation (Pilotprojekt gemeinsam mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und weitere Studien).

Im Verlauf der beiden Corona-Schuljahre wurden mehrfach Rückmeldungen von Lehrkräften, Eltern und Schülern eingeholt. So konnten die notwendige digitale Weiterentwicklung und die Anpassung des Unterrichts an Pandemiebedingungen besser gesteuert werden.

Im Schuljahr 2021/2022 nahm das Fürstenberg-Gymnasium an der von IBBW (Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg) durchgeführten Pilotierung des „schulbezogenen Datenblattes“ teil, welches in den folgenden Schuljahren flächendeckend an den Schulen des Landes eingeführt werden wird.

Das Fürstenberg-Gymnasium in der Corona-Zeit

Wie alle anderen Schulen auch, sah sich das Fürstenberg-Gymnasium in der Pandemie vor neue und vorher nicht absehbare Herausforderungen gestellt. Unterricht musste inhaltlich und organisatorisch neu gedacht und weiterentwickelt werden, die digitale Medientechnik im höchstmöglichen Tempo ausgebaut werden (Lehrer-iPads, Schüler-iPads, Apple-TV in jedem Klassenzimmer, flächendeckende Ausleuchtung des Hauses mit WLAN), Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte erarbeitet und ständig dem aktuellen Wissensstand angepasst werden, eine Schulgemeinschaft, die während der langen Monate der Schulschließung auf mehr als 800 Haushalte verteilt war, musste zusammengehalten werden.

Im laufenden Schuljahr galt es zudem, die Folgen der langen Schulschließungen aus dem Jahr 2020/2021 bestmöglich aufzufangen und aufzuarbeiten. Im fachlichen Bereich trugen neben den Maßnahmen im jeweiligen Fachunterricht vor allem vier Maßnahmen hierzu bei:

1. Sowohl in den Sommerferien 2020 wie auch 2021 veranstaltete das Fürstenberg-Gymnasium in den letzten beiden Ferienwochen das Programm „Lernbrücken“. Dank einer äußerst großzügigen finanziellen Unterstützung seitens des Fördervereins der Schule (jeweils ca. 10.000 €) konnte das durch das Land vorgesehene Konzept deutlich verbessert werden. Je ca. 120 Teilnehmende arbeiteten in Kleingruppen Wissenslücken auf, alle Unkosten wurden durch das Land und den Förderverein getragen.

2. Das seit mittlerweile 14 Jahren bestehende schuleigene Nachhilfesystem „Schwächen schwächen“, bei dem sehr gute ältere Schüler jüngeren Nachhilfe erteilen und hierbei organisatorisch und inhaltlich von der Schule unterstützt werden, begleitete schwächere Schüler durch das gesamte Schuljahr.
3. Auch im Aufgabenspektrum der Beratungslehrerin unserer Schule nimmt dieser Themenkomplex einen wesentlichen Teil der Beratungstätigkeit ein.
4. 5 Lehrkräfte standen als Lerncoaches für Schüler bei Fragen zu Lernstrategien zur Verfügung, begleiteten ihre Schützlinge über längere Phasen des Schuljahres.

All dies erforderte viel Kraft und Einsatz seitens aller Mitglieder der Schulgemeinschaft, konnte aber auch nur dank der großen Unterstützung –organisatorisch, finanziell und personell - des Schulträgers und der Förderprogramme des Landes gestemmt werden.

Das Fürstenberg-Gymnasium hat diese Zeit gut gemeistert und bei allen Maßnahmen die Schülerinnen und Schüler im Blick gehabt. Wir hoffen auf ein „normaleres“ Schuljahr 2022/2023. Wir werden Durchschnaufen, Kraft tanken – und dann mit Bedacht neue Ziele angehen.

Zukunftsperspektiven

Auf Beschluss des Gemeinderates wurde das Fürstenberg-Gymnasium umfassend saniert. Diese Sanierung folgt einem durch die Schule ausgearbeiteten pädagogischen Konzept, das alle Bereiche des Schullebens vom Unterricht bis hin zu Aufenthaltsräumen für die Schüler und Arbeitsplätzen für die Lehrer berücksichtigt. Die Schule ist damit baulich optimal für zeitgemäßen, modernen Unterricht gerüstet, in vielen Bereichen konnten außergewöhnliche Konzepte umgesetzt werden, so dass die Schule hier Modellcharakter hat.

Für die künftige inhaltliche Schulentwicklung hat die Schule im Schuljahr 2017/18 ein Vorgehen zur systematischen Schulentwicklung beschlossen. Dieses nimmt gleichrangig die Bereiche Unterricht, Schulgemeinschaft und Schulverwaltung in den Blick. In jedem Schuljahr setzen die Beteiligten einen Schwerpunkt je Bereich. Im Schuljahr 2021/2022 sind dies:

Unterricht:

Digital unterstütztes Lehren und Lernen

- Konsolidierung der sehr schnellen Weiterentwicklung im digitalen Bereich während der Pandemie
- Start einer schulinternen Fortbildung zum Thema „Digital unterstützte Didaktik“ in Zusammenarbeit mit externen Forschungspartnern, z.B. der Universität Heidelberg und der Deutschen Telekom-Stiftung
- Test der neuen Hardware-Ausstattung der Lernumgebungen (Nachfolge der im Jahr 2010-2012 konzipierten und eingebauten Lösungen)

Schulgemeinschaft

- Etablieren eines Teams „Schulgemeinschaft“, um Aktivitäten zur Förderung der Schulgemeinschaft zu initiieren, zu konzipieren und zu verzahnen.

Schulverwaltung

- Bewältigung der durch die Pandemie gestellten Herausforderungen

Damit setzt die Schule auch im 244. Jahr ihres Bestehens ihren erfolgreichen Weg in die Zukunft fort. Wir bedanken uns ausdrücklich für die Unterstützung und die große Offenheit bei allen Partnern, insbesondere auch beim Gemeinderat und der Stadtverwaltung Donauessingen.

Heinrich-Feurstein-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen



Werderstraße 16
 Telefon: 0771 13 139
 Fax: 0771 800 49995
 E-Mail: heinrich-feurstein-schule@t-online.de
<https://www.heinrich-feurstein-schule.de>
 Schulleitung: Sonderschulrektor Thomas Sauter
 Konrektor: Philipp Layer

HEINRICH-FEURSTEIN-SCHULE

Schüler / Klassen	Klassenstufen										Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Schülerzahl	4	3	6	8	5	16	13	9	10	74	
Klassen je Jahrgang	1		1		1	1	1	1	1	7	
Ganztags-schule	1	2	1	1	1	5	3			14	
Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 18						Tatsächlich vorhanden 14				
Sonstiges pädagogisches Personal	Fachlehrer Kunst- und Musikschule Schulsozialarbeiterin						2 0,5				
Betreuungskräfte							2				
Verwaltungskräfte							0,46				
Hausmeister							0,75				
Anzahl sonstige Beschäftigte (z.B. Jugendbegleiter usw.)							2 Sozialpädagogen 2 Jugendbegleiterinnen				
Hauptschulabschlüsse	Im Rahmen des Schulversuchs Kooperationsklasse wird unseren Schülerinnen und Schülern der Hauptschulabschluss im VAB an den Berufsschulen ermöglicht.										

STATISTIK (Stand: 20.10.2021)

SCHULPROFIL	<p>Die Heinrich-Feurstein-Schule ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ Lernen). Dabei soll den Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischen Bildungsanspruch durch individuell abgestimmte Bildung, Hilfen zur Erziehung sowie Eingliederungshilfen die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden soll. Die Schülerinnen und Schüler erhalten an unserer Schule die Chance, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und ihre Kenntnisse zu erweitern. Sie werden gefördert, gefordert und gestärkt. Durch die Bereitstellung verschiedenster individualisierter Entwicklungsmöglichkeiten versuchen wir eine stabile Identität und das notwendige Selbstbewusstsein für ihre individuelle Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu entfalten.</p> <p>Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen Kompetenzen erwerben, mit denen sie ihr berufliches und privates Leben selbständig gestalten, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Durch die Bereitstellung von lebensrelevanten Lernangeboten, Projekten und Betriebspraktika wird außerdem versucht, eine realistische Selbsteinschätzung zu entwickeln.</p> <p>Über Rückschulungsmaßnahmen in den Klassen 1, 2, 5 und 6 bieten wir den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit, an Regelschulen zurückzukehren. In der Hauptstufe (Sek 1) werden sie im Rahmen unserer beruflich orientierten Konzeption, „der Kooperationsklasse“ begleitet und gefördert, damit sie beste Voraussetzungen für den Einstieg in das berufliche Leben erhalten.</p> <p>Als SBBZ Lernen versteht sich die Heinrich-Feurstein-Schule auch als Betreuer der inklusiv beschulten Kinder wie auch als Ratgeber für Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Schularten bei sonderpädagogischen Fragestellungen.</p>
LEITBILD	<p>Die Heinrich-Feurstein-Schule unterstützt Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten. Das an den Schülerinnen und Schülern orientierte Lernen soll Spaß und Freude bereiten. Daran orientiert sich auch unser Leitbild "Wir gehen freundlich miteinander um, damit wir gerne in die Schule gehen".</p> <p>Aufgrund der an den SBBZ Lernen vorzufindenden Voraussetzungen kann eine unterrichtliche Intensität erzeugt werden, die den Schülerinnen und Schüler die für sie notwendige Nachhaltigkeit erzeugt. Dabei werden im Unterricht unterschiedliche, individualisierte Methoden eingesetzt, um die o.g. Ziele Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu entfalten.</p> <p>Die Heinrich-Feurstein-Schule versteht sich als Lernort, in dem über sonderpädagogische Diagnostik und kooperative Förderplanung ein individuelles Bildungsangebot mit unterschiedlichen Fördermaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler als Grundlage der unterrichtlichen Arbeit zu verstehen sind.</p> <p>In einer beruflich ausgerichteten Konzeption werden grundlegende Arbeitstugenden für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 vermittelt, damit die Jugendlichen bestens vorbereitet in das Berufsleben einmünden.</p>

Besondere Klassen

- Eingangsklasse für die Schülerinnen und Schüler zur Erlangung erster schulischer Basis-kompetenzen.
- Inklusion in den Klassenstufen 2-4 an der Erich Kästner-Schule, der Friedensschule in VS-Schwenningen und den Klassen 5-10 der Sekundarstufe 1 in der Gemeinschaftsschule in Hüfingen.
- Kooperationsklassen (Klasse 9 in der HFS und dem VAB in den beruflichen Schulen) zur Erfüllung der Berufsschulpflicht an beiden Berufsschulen in Donaueschingen.

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

Im Normalbetrieb werden an der Heinrich-Feurstein-Schule im Rahmen des „ergänzenden sozialpädagogischen Angebots“ mehrere unterstützende Fördermaßnahmen angeboten. Seit Februar 2012 besteht auch eine Kooperation mit der Kunst- und Musikschule in Donaueschingen. Die Schüler der Nachmittagsbetreuung erhalten Flöten- und Kunstunterricht. Im Rahmen bisher mehrerer durchgeführter Projekte für Jungen und Mädchen besteht eine enge Kooperation zwischen der HFS und der Grauzone e.V. sowie dem Kinder- und Jugendbüro Donaueschingen.

Betreuungsangebote

Das "Jugendhilfeprojekt" der Kinder- und Jugendhilfestation betreut insgesamt 8 Schülerinnen und Schüler nach Unterrichtsende.

Für die Klassen 1 - 6 besteht ein offenes Ganztagesangebot, das über das Jugendbegleiterprogramm organisiert ist und vom Förderverein der Heinrich-Feurstein-Schule und der Stadt Donaueschingen finanziert wird.

Kooperationen

Kooperationen bestehen mit: Kreisjugendamt, Kinder- und Jugendhilfestation Donaueschingen, Kinder- und Jugendbüro Donaueschingen, Grauzone e.V., Polizei Donaueschingen, Caritas sowie allen umliegenden Sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Weitere enge Kooperationen bestehen mit den umliegenden Regel- und Berufsschulen über Abordnungen von Lehrkräften, Schulversuche oder den sonderpädagogischen Dienst.

Besondere Evaluationsergebnisse

Die Fremdevaluation fand erstmals im März 2015 statt und wurde mit guten bis sehr guten Ergebnissen bewertet. Im Rahmen der Schulentwicklung werden Projekte zur Medienbildung, zur Aufklärung, zum Sozialverhalten, der Verkehrserziehung und weitere Schritte zur Schaffung von Strukturen des selbstgesteuerten Lernens für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Bildungsangebot an der HFS verfolgt.

Zukunftsperspektiven

Eine Neuausrichtung des Sonderschulsystems durch das Ministerium für Kultus und Sport ist seit August 2015 im Schulgesetz verankert. Auf der Basis einer soliden Entwicklung der Schülerzahlen setzt die Heinrich-Feurstein-Schule diese neue Gesetzgebung um. Die Entwicklung der Heinrich-Feurstein-Schule zu einem "Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen" schreitet weiter voran. Moderner, individualisierter Unterricht unterstützt mit technischen und digitalen Lehrmitteln kennzeichnet die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an der Heinrich-Feurstein-Schule.

Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln aus dem Digitalpakt zwischen Bund und Ländern ist die Vorlage des Medienentwicklungsplanes, der genehmigt wurde und zeitnah seine Umsetzung findet.

Durch das inklusive Unterrichten an Regelschulen, Rückschulungsmaßnahmen und dem sonderpädagogischen Dienst, der die im Schulbezirk befindlichen Regelschulen sonderpädagogisch unterstützt, wie auch die enge Zusammenarbeit mit den Berufsschulen, ist ein enges Netzwerk zu den Regelschulen aufgebaut.

b) Schulen anderer Träger

Karl-Wacker-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung



KARL-WACKER-SCHULE		Fürstenbergstraße 17 Tel.: 0771 92 91 6530 Fax: 0771 92 91 6533 E-Mail: sekretariat@kws-ds.de www.karl-wacker-schule.de Schulleiterin: Sonderschulrektorin Claudia Knab Stellvertreterin: Melanie Süvern				
		Klassenstufen				Insgesamt
STATISTIK	Klassen	GS	HS	BSS	BVE	
	Schüler	25	27	16	19	87
	GS = Grundstufe HS = Hauptstufe BSS = Berufsschulstufe BVE = Berufs Vorbereitende Einrichtung					
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl			Tatsächlich vorhanden	
		26			18	
	Sonstiges pädagogisches Personal	-			5 betreuende Kräfte	
	Betreuungskräfte				6 FSJ-Stellen	
	Verwaltungskräfte				1	
Hausmeister				1		
Sonst. Personal				1 Hauswirtschafterin Küchen- und Reinigungspersonal		
SCHULPROFIL UND LEITBILD	Die Karl-Wacker-Schule ist eine Ganztageschule für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6-22 Jahren mit einer geistigen Behinderung oder deutlichen Entwicklungsverzögerung. Im Schnitt besuchten in den letzten Jahren 74 Schüler der südlichen Schwarzwald-Baar-Region die Einrichtung. Im Mittelpunkt steht die individuelle Diagnostik, Förderung und Begleitung der jeweiligen Kinder anhand eines individuellen Bildungsplanes. Konkretes Handeln und Vorbereitungen auf eine selbstständige Lebensführung (Einkaufen, Kochen, Waschen, usw.) stehen dabei unmittelbar neben der Vermittlung von Kulturtechniken. Die enge Zusammenarbeit mit Eltern ist für die Mitarbeiter selbstverständlich. An der Schule arbeiten: Fachlehrer, Technische Lehrer, Sonderschullehrer, betreuende Kräfte und sechs FSJ'lerInnen. Regelmäßig absolvieren Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen oder innerhalb ihrer Ausbildung ihre Praktika an der Schule. Die Schule arbeitet in vielen Bereichen mit der Stadt Donauesschingen, den Ämtern					

und caritativen Einrichtungen, Vereinen sowie den umliegenden Schulen in kooperativen Projekten zusammen. Derzeit existieren kooperative Bildungsangebote an der Eichendorffschule Donaueschingen und der Ostbaar-Grundschule in Oberbaldingen, sowie die BVE in der Irmastraße. Weitere Kooperationsprojekte mit Schulen der Umgebung finden nachhaltig statt. Angegliedert an die Einrichtung ist eine interdisziplinäre Frühberatungsstelle. Hier werden Erzieherinnen, Eltern und Angehörige von entwicklungsverzögerten Kindern beraten, begleitet und betreut, sowie die Kinder konkret gefördert.

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Reiten
- Schwimmen
- Schulhund Togo
- Klettern
- Fußball
- Kunst
- Rhythmik
- Yoga
- Basteln
- Werken
- Berufsbildende Maßnahmen
- Schulband
- Kochen
- Multimedia
- Gewaltprävention/ Selbstbehauptungstraining
- Veeh-Harfe
- Krafttraining
- Nähen
- Frühförderung und -beratung für Kinder von Geburt an

Betreuungsangebote

Ganztageschule Mo., Di., Do. 8:00 – 15:00 Uhr

Mi. 8:20 – 12:25 Uhr

Fr. 8:20 – 11:40 Uhr

Mittwochs- und Freitagsangebote externer Kooperationspartner

Enge Kooperationen

- KHS (Mensacatering durch BVE)
- Caritas
- Verein zur Eingliederung behinderter Menschen
- S`Lädele
- Gewerbeschule Donaueschingen (BVE/ Berufsschulstufen)
- Behindertenorganisationen
- Eichendorffschule (Außenklassen)
- Kinder- und Jugendbüro
- Realschule Blumberg (Musikprojekt)
- SMV SBBZ Bregtalschule und Eichendorffschule
- Ostbaar-Grundschule (Außenklasse)
- Fachseminare/ Ausbildungseinrichtungen
- Theater Wandel- Baar
- Verschiedene therapeutische Einrichtungen
- Realschule Donaueschingen (Tanzen)
- Movimento (Tanzen)
- AGO
- Musikschule (Band, Veeh-Harfe, Rhythmik)
- Künstlergilde

und diverse Betriebe und Vereine/ Azubiprojekte

Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen



Eichendorffstraße 21
 Tel.: 0771 83 221 0
 Fax: 0771 83 221 26
 E-Mail: info@khs-donaueschingen.de
www.khs-donaueschingen.de

Schulleiter: Oberstudiendirektor Martin Zwosta
 Stellvertretung: Oberstudienrätin Andrea Gentner

KAUFMÄNNISCHE UND HAUSWIRTSCHAFTLICHE SCHULEN		Klassenstufen		Insgesamt
		Teilzeit (Kaufmännische Berufsschule)	Vollzeit	
STATISTIK	Schüler Klassen	419	430	849 40
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 67	Tatsächlich vorhanden 67	
	Sonstiges pädagogisches Personal	2 Schulsozialarbeiter 2 AVDual-Begleiterin- nen	4	
	Betreuungskräfte			
	Verwaltungskräfte	3 Sekretärinnen	3	
	Hausmeister	1	1	
	Sonst. Personal			

PROFIL	<p>Die Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen bieten ihren Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot an Ausbildungsberufen und Vollzeitschularten im kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Als moderne Bildungseinrichtung in der Trägerschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises vermitteln wir aktuelle Inhalte und fördern kooperatives und individuelles Lernen.</p> <p>Neben der dualen Ausbildung und berufsfachlichen Orientierung legt die KHS in ihrer pädagogischen Ausrichtung Wert auf kulturelle Bildung und Persönlichkeitsentwicklung.</p> <p>Im kaufmännischen Bereich betreibt eine Juniorfirma den Schulkiosk, im hauswirtschaftlichen Bereich verfügt die KHS über eine als Schülergenossenschaft geführte Mensa.</p> <p>Traditionell versteht sich die KHS als IT-Stützpunktschule. Entsprechend hat sie die aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung von Schule und Unterricht engagiert angenommen. Wir wollen das enorme Potential der digitalen Unterstützung des Lernens im Team identifizieren und für den individuellen Lernprozess unserer Schülerinnen und Schüler nutzbar machen. Dabei geht es uns insbesondere darum, digital Natives zu mündigen Bürgern unserer Demokratie zu machen.</p> <p>Wichtige Meilensteine im digitalen Entwicklungsprozess sind für unsere Schule die Erweiterung unseres Bildungsangebots im IT-Bereich durch den Ausbildungsberuf Mathematisch-technischer Softwareentwickler (MATSE), auch in Kooperation mit der HFU Furtwangen als „Studium Plus“-Modell, die Umsetzung des schuleigenen Medienentwicklungsplans (MEP) und die Ausstattung aller Schüler*innen der Vollzeitklassen mit Tablets.</p>
LEITBILD	<p>Die Schule ist ein Ort gemeinsamen Lernens und Lehrens. Ihr Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, den vielfachen Anforderungen der Welt selbstständig und verantwortungsbewusst zu begegnen und die Zukunft vernünftig und aktiv zu gestalten.</p> <p>Die allgemeine und berufliche Bildung sowie die Förderung von Werten und positiven Einstellungen im gegenseitigen Umgang dienen dem Erwerb dieser Fähigkeiten.</p>

1. Kaufmännische Abteilung

Vollzeitklassen

- Wirtschaftsgymnasium (3-jährig) mit den Profilen Wirtschaft und Internationale Wirtschaft, derzeit 246 Schülerinnen und Schüler
- Berufskolleg I Wirtschaft (1-jährig)
- Berufsfachschule Wirtschaft (2-jährig)
- AVdual Wirtschaft mit Juniorenfirma (Schulkiosk)

Teilzeitklassen (3-jährig)

Kaufmännische/ Gewerbliche Berufsschule (KBS)

- Mathematisch – Technischer Softwareentwickler (m/w/d)
- IT-Informatikkaufmann/frau, optional mit Zusatzqualifikation: Netzwerkmanagement mit Fremdsprache Englisch
- IT-Systemkaufmann/frau, optional mit Zusatzqualifikation: Netzwerkmanagement mit Fremdsprache Englisch
- Industriekaufmann/frau, optional mit Zusatzqualifikation: Technische Qualifikation mit Fremdsprache Englisch
- Kaufmann/frau im Einzelhandel
- Verkäufer/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/in

Local Cisco Networking Academy

2. Hauswirtschaftliche Abteilung

- Berufskolleg I Ernährung und Erziehung (1-jährig)
- Berufsfachschule Hauswirtschaft (2-jährig)
- AVdual Hauswirtschaft/Ernährung mit Schülergenossenschaft (Mensa)
- VAB – KF Vorqualifizierungsjahr Arbeit Beruf –Kooperation Förderschule
- VAB – O Vorqualifizierungsjahr Arbeit Beruf –ohne Deutschkenntnisse
- VAB – R Vorqualifizierungsjahr Arbeit Beruf –Regelform

Zukunftsperspektiven

Der Schulversuch AVdual hat zum Ziel, den direkten Übergang junger Menschen von der Schule in eine Ausbildung zu fördern, an einer verbesserten Berufsorientierung mitzuwirken und die duale Ausbildung attraktiver vorzubereiten. An der KHS wird AVdual zusammen mit der Berufsfachschule Wirtschaft und Hauswirtschaft angeboten. Diese integrierte Schulform bereitet zieldifferent im 1. Jahr auf den Berufseinstieg und im 2. Jahr auf den mittleren Bildungsabschluss vor.

Durch ein regionales Übergangsmanagement in Kooperation mit dem Landkreis und den Betrieben und einem schulischen Ganztagsangebot zusammen mit Maßnahmen der individuellen Förderung möchte die KHS den gestiegenen bildungspolitischen und pädagogischen Ansprüchen besser gerecht werden. Damit reagiert die Schule auf ein verändertes Schulwahlverhalten und eine zunehmende Heterogenität der Schülerschaft.

Durch die Weiterentwicklung des vor 2 Jahren eingeführten Ausbildungsberufs Mathematisch-Technischer Softwareentwickler schärfen wir unser Profil als IT-Stützpunktschule und bieten in Kooperation mit der Hochschule Furtwangen im sogenannten „Studium Plus“-Modell zusätzlich einen attraktiven Informatik-Studienabschluss an.

Mit Beginn des kommenden Schuljahres sollen Tablets auch in der Berufsschule (duale Schule, Teilzeitschule) schrittweise eingeführt werden. Diese Tablets sollen grundsätzlich durchgängig im Klassenzimmer zur Verfügung stehen, die geplante Innensanierung der Klassenräume wird diese Anforderung aufgreifen und in das Gestaltungskonzept integrieren.

Die Einführung des Nachfolge-Berufskollegs für das BKEE I Ernährung und Erziehung wird als eine Entwicklungsoption gesehen, um das Bildungsangebot am Schulstandort Donaueschingen zu ergänzen.

Gewerbliche Schulen



Beethovenstraße 2a
 Tel.: 0771 83 79 6-0
 Fax: 0771 83 79 6-43
 E-Mail: info@gsdonau.de
www.gsdonau.de

Schulleiter: Oberstudiendirektor Norbert Kias-Kümpers
 Stellvertretung: Studiendirektor Reiner Jäger

GEWERBLICHE SCHULEN

		Fachbereich/Schulart	Abschluss	Schülerzahl
STATISTIK	Berufsschule			767
		Bautechnik	Gesellenbrief	319
		Farbtechnik		32
		Holztechnik	Facharbeiterbrief	124
		Nahrungsmitteltechnik		119
		Metall- und Kunststofftechnik	in einem anerkannten Ausbildungsberuf	173
		Zusatzunterricht zur Fachhochschulreife	Fachhochschulreife	11
		CAD/CNC-Technik (Schreiner)	Zertifikat	16
		CAD/CNC-Technik (Zimmerer)	Zertifikat	20
		Englisch in der Berufsschule	Zertifikat	35
	Vollzeitbereich			260
		VAB (Kooperationsklassen)	Hauptschulabschluss	25
		1 jährige BFS (Holz, Bauzeichner)	1. Lehrjahr	24
		2 jährige BFS (Elektrotechnik)	Mittlere Reife	28
		Berufskolleg Technik I und II	Fachhochschulreife	34
		Techn. Gymnasium Mechatronik	Allgemeine Hochschulreife	93
		Fachschule für Bautechnik	Staatl. geprüfter Techniker Fachhochschulreife	33
		Fachschule für Maschinentechnik (Schwerpunkt Kunststofftechnik)	Staatl. geprüfter Techniker Fachhochschulreife	23
		Lehrkräfte		60
		Sonstiges pädagogisches Personal		1
	Betreuungskräfte		-	
	Sekretariat		2	
	Hausmeister		1	
	Sonstiges Personal: Rückenwind Kooperationspartner		1	

SCHULPROFIL	<p>Die gewerblichen Schulen Donaueschingen sind eine Kreisberufsschule mit regionalem und überregionalem Bildungsauftrag. Je nach Ausbildung und Gewerk kommen die Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet oder auch aus dem gesamten Regierungsbezirk Freiburg. Es besteht ein hoher Differenzierungsgrad. Für einzelne Bereiche lässt sich von einem Kompetenzzentrum sprechen. Großartige Erfolge in Form von Bundessiegern konnten in den Bereichen Kunststofftechnik, Glaser, Verkauf im Konditoreibereich und bei den Zimmerleuten erreicht werden. Das schulische Angebot erstreckt sich von der Berufsvorbereitung über die Berufsausbildung und das Technische Gymnasium bis zur beruflichen Weiterbildung.</p>
LEITBILD	<ul style="list-style-type: none">• Im Unterricht stehen Inhalte, Medien und Methoden im Dienst der beruflichen und persönlichen Handlungskompetenz• Es wird ein wertschätzender und fairer Umgang mit allen am Schulleben Beteiligten gepflegt• Die Schule wird als Lern- und Lebensraum für Schüler und Lehrer gestaltet• Die Gewerblichen Schulen stehen für offene Kommunikation, sachbezogene Entscheidungen, klare Strukturen und die Einhaltung vereinbarter Abläufe• Individuelle Fähigkeiten werden berücksichtigt und die fachliche und pädagogische Weiterbildung aller Mitarbeiter gefördert. <p>2015 wurde ein ausführliches Qualitätsleitbild mit detaillierten Qualitätszielen erstellt und von allen schulischen Gremien verabschiedet.</p>

Entwicklungsziele

- Ausbau der Kompetenzzentren – Bau-, Kunststoff-, Nahrungsmittel- und Holztechnik
- Studium plus
- Kooperative Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit Realschule und Werkrealschule

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Einführungstage für die Schüler der Vollzeitklassen zu Beginn des Schuljahres, Einzelprojekte im Rahmen des Lernfeldunterrichts, Elemente des selbstorganisierten Lernens (SOL)
- Etablierung und Weiterentwicklung der Lernfabrik 4.0
- Cisco-Academy, Funkamateure-AG

Betreuungsangebote

Pädagogisches Unterstützungssystem mit:

- Beratungslehrerin und Beratungslehrer (Zusatzausbildung)
- Schulsozialarbeit durch Mitarbeiter/in des Landkreises
- Pädagogischer Dienst an der Schule durch eine Sonderpädagogin

Kooperation

- Mit den Förderschulen aus Donaueschingen, Blumberg und Furtwangen im Bereich der Berufsvorbereitung
- Mit der Karl-Wacker-Schule in der BVE und der KoBV
- Mit der KHS im Kurssystem der beruflichen Gymnasien
- Mit der KHS mit der Zusatzqualifikation „Technik für Industriekaufleute“
- Mit der KHS in der Lernfabrik 4.

Schulpartnerschaften

- Mit Saverne im jährlichen Schüleraustausch
- Mit der israelischen Berufsschule Naamat Rishon

Besondere Evaluationsergebnisse

In der Fremdevaluation wird ein ausgezeichneter Praxisbezug in der Berufsausbildung bescheinigt. Insbesondere die Schulstrukturen wurden als lobenswert erwähnt.

Zukunftsperspektiven

Durch die sehr breite Aufstellung kann die Schule sehr flexibel auf Veränderungen reagieren. Es besteht ein durchgängiges Konzept von der Berufsvorbereitung bis hin zur Weiterbildung. Die Bildungsangebote sind regional sehr gut abgestimmt. In der Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen der Region und der KHS Donaueschingen ergeben sich für die Zukunft noch weitere Kooperationsfelder. Geplant ist der Ausbau weiterer Bereiche zu regionalen Kompetenzzentren.

Fachschule für Landwirtschaft

		Humboldtstraße 11 Tel.: 07721 913 53 00 Fax: 07721 913 69 30 E-Mail: landwirtschaftsamt@lrasbk.de			
FACHSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT		Schulleitung: Leitende Landwirtschaftsdirektorin Gertraud Lohrmann Stellvertretung: Landwirtschaftsrat Dr. Manuel Krowutschke			
STATISTIK	Schüler / Klassen	Klassenstufen			Insgesamt
		1. FTH*)	5. FTH*)	ABO*)	Teilzeit/Fachkraft
	Landbau	14	22	-	22
	Hauswirtschaft			-	15
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 13 Teilzeit			Tatsächlich vorhanden 13 Teilzeit
	Sonstiges pädagogisches Personal	5			5
	Betreuungskräfte				
	Verwaltungskräfte	0,5			0,5
	Hausmeister				
	Sonst. Personal				
*) FTH = fachtheoretisches Schulhalbjahr, ABO = Agrar Büro Organisation					
LEITBILD	<p>Die Fachschule bietet standortangepasste und zielorientierte Bildungsangebote in den Berufsfeldern Landwirtschaft und Hauswirtschaft. Die Fachschule kümmert sich deshalb um einen ständigen Lern- und Erneuerungsprozess. Die Fachschule vermittelt weiterführende Fachkompetenz, theoretisches Fachwissen, Expertengespräche, Übungen, exemplarische Praxis, Informationskompetenz und Exkursionen aus einer Hand.</p> <p>Das Bewusstsein der Teilnehmer soll dafür geschärft werden, dass der landwirtschaftliche Unternehmer verantwortlich ist für seinen Betrieb, seine Mitarbeiter und seine Umwelt und dass er durch ressourcenbewusstes, nachhaltiges, umfassendes Denken und Handeln diese Verantwortung wahrnimmt.</p> <p>Die Lehrkräfte, die sich gleichzeitig in ihren Fachressorts mit der Praxis befassen, gewährleisten einen Unterricht, der sich an der Praxis orientiert. Durch kontinuierliche Weiterbildung eignen sie sich aktuelle Fachkenntnisse über neue Entwicklungen und Unterrichtsmethoden an, die sie fortlaufend in ihren Unterricht einarbeiten.</p> <p>Die Fachschule möchte für die Teilnehmer Impulsgeber sein, sowohl für ihre Fachkompetenz als Unternehmer als auch für ein kritisches Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem eigenen Tätigkeitsfeld und den Folgen ihres Handelns für Mensch, Umwelt und Gesellschaft.</p>				

IX. KUNST- UND MUSIKSCHULE



Karlstraße 58
 Telefon: 0771 857 700
 Fax: 0771 15 87 86 8
 E-Mail: a.bordel-vodde@kms-ds.de

ABTEILUNG KUNST

Schulleitung: Clemens Berger
 Leiter der Abteilung: Andreas Bordel-Vodde

	Schüler	Klassenstufen	Insgesamt Ø/Woche
STATISTIK	Fortl. Kursbetrieb	18 Kurse	131
	Ganztagsschule	5 Klassen	44
	Projekte	20 Projekte mit insg. 281 Beteiligten	14
	Offene Veranstaltungen	1 offene Veranstaltung mit ca. 13 Beteiligten	0
	Durchschnittliche Schülerzahl pro Woche insgesamt (2021)		189
			Tatsächlich vorhanden
	Sonstiges pädagogisches Personal		11 freie Mitarbeiter
	Verwaltungskräfte		1 (festangestellter Leiter)
	Hausmeister		(1)
	sonstige Beschäftigte		

PROFIL	<p>Die Kunstschule ist eine kulturpädagogische Einrichtung der Stadt Donaueschingen. Sie bietet für alle Altersgruppen Kurse an, von der ästhetischen Frühbildung bis zu berufsvorbereitenden Kursen und Erwachsenenangeboten. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Drucken, Bildhauerei, Theater, moderne Medien, Trickfilm, der Erstellung von Bewerbungsmappen, Malen und Zeichnen. Der Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit zu Monatsbeginn möglich. Nach Ablauf des Probemonats kann ein „Sonderkündigungsrecht“ eingeräumt werden.</p> <p>Das Hauptanliegen der Schule ist die individuelle Förderung der kreativen und künstlerischen Fähigkeiten. Dies geschieht in der Regel in Kleingruppen bis maximal zwölf Personen. Alle Dozenten haben entweder eine künstlerische oder pädagogische Ausbildung und versuchen, jedes Kind im Rahmen seiner Möglichkeiten zu fördern. Erwachsene werden genauso individuell betreut, sei es in der Berufsvorbereitung oder als Hobbykünstler/in.</p>
--------	---

Besondere Klassen

- Akademiegruppe/Mappenkurs:
Berufsvorbereitung, Erstellung einer Bewerbungsmappe

Projekte/Arbeitsgemeinschaften

- Museumspädagogik (Museumsbesuch mit anschließender Arbeit in der Kunstschule)
- Bilderbuchkino (Lesen in der Stadtbibliothek, anschließende Arbeit in der Kunstschule)
- Geburtstags-Workshops in der Kunstschule

Betreuungsangebote

- Kunstkarussell in der Ganztagschule (s. u.)

Kooperationen

- Kinder- und Jugendbüro
- Stadtbibliothek
- VHS-Baar
- Reitturnier
- Museum Art.Plus
- Narrenzunft Frohsinn
- Kantorei Christuskirche
- Kreismedienzentrum
- Gewerbeverein Donaueschingen
- Gewerbeverein Villingen-Schwenningen
- Nachsorgeklinik Tannheim
- Familienunterstützender Dienst Villingen-Schwenningen

Schulpartnerschaften

- GS Erich Kästner-Schule (Ganztagsschule)
- GS Eichendorffschule (Ganztagsschule)
- Realschule Donaueschingen (Ganztagsangebote in der Kunstschule)
- Heinrich-Feurstein-Schule (Ganztagsangebote in der Kunstschule)
- Karl-Wacker-Schule (Projekte)



An der Stadtkirche 2
 Telefon: 0771 857-705
 Fax: 0771 857-707
 E-Mail: kunst-musikschule@donau-region.de
 www.kms-ds.de

ABTEILUNG MUSIK Schulleitung: Clemens Berger
 Stellvertretung: Peter Stelzl

		Fachbereiche					Insgesamt Ø/Woche
STATISTIK	FB 1	FB 2	FB 3	FB4	FB 5		
	EMP	Bläser, Schlagzeug, Gesang	Streich	Tasten	Pop/Zupf	Orientierungs- und Ergänzungsfächer	
	578	449	52	194	86	162	1521
	Lehrkräfte		Gesamt 45		Angestellte 15	Freie Mitarbeiter 30	
	Verwaltungskräfte		1 (100 %)				
	Hausmeister		1 (Teilzeit)				

PROFIL
 Die Musikschule führt Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heran und vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Musizieren. Mit einem kontinuierlichen Fachunterricht legt die Musikschule eine Grundlage für die lebenslange aktive und passive Beschäftigung mit Musik und ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern das gemeinschaftliche Musizieren in Musikschulensembles, in den allgemein bildenden Schulen, in Musikvereinen sowie in der Familie.

LEITBILD
 Die Musikschule sieht sich als qualifizierte Bildungseinrichtung mit dem öffentlichen Auftrag, die Musikkultur nachhaltig zu pflegen und ein Forum für musikalische Jugendkultur zu schaffen.
 Sie bietet professionellen Instrumental-, Vokalunterricht an. Qualifizierte Musikpädagogen und Musiker bilden Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch strukturiert aufbauenden Unterricht aus und führen sie beim Musizieren zum angestrebten Ziel einer lebendigen, individuellen Ausdrucksstärke.
 Sie bildet qualifizierten Nachwuchs für Chöre, Musikvereine und Ensembles aller Art aus, bestrebt Begabten- und Breitenförderung und gibt bei Bedarf besonderen Veranstaltungen in Donau-Region, Bräunlingen und Hüfingen einen musikalischen Rahmen. Sie garantiert in pädagogischer Beratung und Betreuung hohe Qualität.

Aufbau und Struktur

Grundstufe

Die Grundstufe an der Musikschule bietet Kindern die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Musik zu machen und eine dauerhafte Beziehung zur Musik zu entwickeln. Zum Angebot gehören auch Eltern-Kinder-Gruppen für Kleinkinder ab 18 Monate (Musikgarten).

Instrumental- und Vokalunterricht

An der Musikschule steht eine breite Palette an Instrumenten zur Auswahl, die einzeln oder in Gruppen erlernt werden können. Auch Gesangsunterricht wird angeboten. Von klassischer Musik über Folklore bis hin zu Rock, Pop und Jazz können außerdem verschiedene musikalische Stilrichtungen erprobt werden.

Ensemblefächer

Spaß macht das Spielen eines Instrumentes vor allem zusammen mit anderen. Deshalb legt die Musikschule großen Wert auf ein vielfältiges Angebot an Ensemblefächern. In Spielkreisen, Kammermusikensembles und Bands lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu musizieren.

Ergänzungsfächer/Projekte

Ergänzt wird das Unterrichtsangebot an der Musikschule durch verschiedene Fächer, wie zum Beispiel Musiktheorie, Gehörbildung sowie durch Projektarbeit, beispielsweise im Bereich Musiktheater, Hörschulung

Studienvorbereitung

Wer später einmal beruflich mit Musik zu tun haben will, wird an der Musikschule durch spezielle Fördermaßnahmen optimal auf das Studium an einer Musikhochschule oder einer vergleichbaren Ausbildungseinrichtung vorbereitet.

Allgemein

Das Angebot der Musikschule gibt es darüber hinaus auch für Erwachsene und ältere Menschen (Altenheim St. Michael), für ausländische Mitbürger sowie zunehmend auch für Menschen mit einer Behinderung, wobei die Integration über das gemeinsame Musizieren ein vorrangiges Ziel ist.

In den allgemeinbildenden Schulen wirkt die Musikschule als Kooperationspartner mit. So z. B. in der Realschule und Lucian-Reich-Schule Hüfingen im Instrumentalunterricht für die Bläserklassen. In Grundschulen werden verschiedene AG's wahrgenommen, während in den Förderschulen eine Band AG bzw. Angebote mit „Musikwelt“ durchgeführt werden.

Auch die Musikschulkräfte tragen wesentlich zu einer Vernetzung der verschiedenen Institutionen und Gruppierungen der Laienmusik bei. Häufig sind sie als Instrumentalisten eng mit

dem kulturellen und musikalischen Leben der Stadt Donaueschingen verbunden (z.B. Auftritte bei Vernissagen etc.).

Besondere Schülerleistungen

Die Zöglinge der Musikvereine bereiten wir auf ihrem jeweiligen Instrument regelmäßig auf Leistungsabzeichen vor. Die vorbereitenden Theoriekurse an der Musikschule sind sehr gut nachgefragt.

Projekte

- Am 2. Juli 2021 fand ein Klavierabend „Klaviermusik der Romantik“, gestaltet von Teilnehmern der Klavierklassen im Strawinsky Saal statt.
- Das Jahresschlusskonzert wurde erstmals im Strawinsky Saal als Video produziert und auf unsere Homepage sowie youtube gestellt.
- Statt dem Musikschultag/Tag der offenen Tür wurden Infowochen mit der Möglichkeit, Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren, angeboten

Corona-Pandemie

- Aufgrund der „Corona-Pandemie“ und der Schließung der Musikschulen fand von Januar bis Ende Mai Fernunterricht statt
- Umfangreicher Vorbereitungs- und Organisationsaufwand in der Verwaltung (Trennung von Fern- und Präsenzunterricht, Gebührenrückerstattungen,)
- Ausfall von: Jugend musiziert, Musikschultag, Jahresschlusskonzert

Kooperationen

Die Musikschule pflegt Kooperationen mit den

Kindergärten: MFE = Musikalische Früherziehung, SBS = Singen, Bewegen, Sprechen

Pfiffikus, SBS

Unterbaldingen: MFE

Neudingen: MFE

KiGa Bondelbach, Brigachtal: SBS

Aasen: MFE

Luise-Scheppler Hüfingen: SBS

Wunderfitz: MFE/SBS

Bräunlingen-Döggingen: SBS

Pföhren: MFE/SBS

Bräunlingen: MFE/SBS

St. Verena, Hüfingen: SBS

Grundschulen:

- Erich Kästner-Schule: Musikwelt, Percussion
- Außenstelle Grüningen: Musikwerkstatt
- Lucian-Reich Schule Hüfingen: Bläserklasse, Musikwelt
- Pföhren: Akkordeon Orientierungskurs

Förderschulen:

- Karl-Wacker-Schule: Band AG
- Heinrich-Feurstein-Schule: Musikwelt

Weiterführende Schulen:

- Realschule: Bläserklasse

VHS: 10er/5er Karten

Altenheim St. Michael: Singstunde, Veeh-Harfe

Schüler von folgenden Musikvereinen werden an der Musikschule unterrichtet:

Stadtkapelle Donaueschingen, Feuerwehrkapelle Pfohren, Musikverein Aufen, Musikverein Grüningen, Musikverein Neudingen, Musikverein Aasen, Stadtmusik Hüfingen, Musikverein Brigachtal, Musikverein Hubertshofen, Akkordeonverein Wolterdingen

Zukunftsperspektiven

Im Rahmen der regionalen Schulentwicklung ist es für die Musikschule wichtig, die Schüler im Instrumental- und Gesangsunterricht auch in den Betreuungszeiten der Ganztagschule zu unterrichten. Bei der voraussichtlichen Entwicklung zu immer mehr Ganztagschülern werden die Kooperationen mit den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen immer wichtiger.

Leider wurden aufgrund der Corona-Pandemie die meisten Kooperationen mit den Schulen (Gruppenunterricht) untersagt.

Von großer Bedeutung ist das Erlernen des Zusammenspiels in Ensembles, Kammermusik, Bands sowie den zahlreich angebotenen Musiziergruppen. Dieses Musizieren in der Gemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Bildungsarbeit einer öffentlichen Musikschule. Die persönliche Begegnung und das direkte, gemeinsame Musikerlebnis werden schmerzlich vermisst. Die Musikschularbeit hat in der – immer noch anhaltenden – Krise nur allzu sehr verdeutlicht, welchen wichtigen Beitrag der Instrumental- und Vokalunterricht und das gemeinsame Musizieren für den Alltag von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen leistet.

Im Schuljahr 2022/2023 wollen wir nach Möglichkeit wieder vermehrt Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen aufnehmen sowie eigene Veranstaltungen durchführen.

Am 15. Mai 2022 ist ein Matinéekonzert im Rahmen der „Donaueschinger Regionale“ vorgesehen.

Im November 2022 wird sich die Musikschule mit mehreren Formationen am Projekt/Wertungsspiel „Ensemble musizieren“ des Blasmusikverbandes Schwarzwald-Baar in Grüningen beteiligen.

X. OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT



KINDER- UND JUGEND- BÜRO	Mühlenstraße 42 Telefon: 0771 857 460,462 Fax: 0771 857 469 E-Mail: kinder-und-jugendbuero@donaueschingen.de Leitung: Stephanie Ambacher
LEITBILD	<p>Das Kinder- und Jugendbüro ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die neben Elternhaus, Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche auf dem Weg in das Erwachsenenalter ein eigenständiges Sozialisationsfeld bietet. Entsprechend den Grundlagen im Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, sind die Arbeit und die Angebote des Kinder- und Jugendbüros darauf ausgerichtet, die Entwicklung der von ihr betreuten und begleiteten Jugendlichen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern.</p> <p>Angebote und Methoden im Kinder- und Jugendbüro berücksichtigen die unterschiedliche ethnische und religiöse Herkunft sowie das soziale Umfeld der zu betreuenden Kinder- und Jugendgruppen. Dabei wird die Möglichkeit zur individuellen Entwicklung geboten. Die Angebote beinhalten grundlegende Sozialisationsaufgaben und sind in ihrer Wirkung präventiv. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist durch niederschwellige, an der Lebenswelt und dem Sozialraum der Kinder und Jugendlichen ausgerichtete Angebote geprägt. Dies ohne Zwang einer Mitgliedschaft, ohne Vorbedingung, Profitorientierung und Konsumzwang.</p>

Zielgruppen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Angebote des Kinder- und Jugendbüros richten sich an alle Kinder und Jugendlichen aus der Kernstadt sowie den Stadtteilen. Konkrete Angebote sind an der jeweiligen Zielgruppe ausgerichtet. So ist beispielsweise die „Donaueschinger Ferienwelt“, das dreiwöchige Sommerferienprogramm der Stadt Donaueschingen, für Kinder ab sechs Jahren konzipiert. Das Jugendhaus Stadtmühle ist an vier Nachmittagen/Abenden in der Woche geöffnet.

Ein Nachmittag ist bewusst für die nachfolgende Jugendhausgeneration, das heißt für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren, reserviert. Das Angebot hat den Titel „Immer Donnerstags“. In der Regel besuchen dieses Angebot Kinder, die das Team des Kinder- und Jugendbüros bereits aus dem Sommerferienprogramm kennen. Somit wird die bestehende Beziehungsarbeit zu den Kindern und Eltern weitergeführt. Der Nachmittag wird gefüllt mit bedarfsorientierten Angeboten und Freizeitaktivitäten. Die Mittwochabende werden durch ein Sportangebot in der Realschulturnhalle besonders von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund als Freizeitaktivität genutzt.

Grund- und Arbeitsprinzipien in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

- Grundprinzip -der Offenheit
-der Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit
-der Partizipation
-der Ganzheitlichkeit
-der Anonymität und Verschwiegenheit
-der Parteilichkeit
- Arbeitsprinzip -des Vertrauens und der Anonymität
-der Transparenz und der Flexibilität
-der Geschlechtergerechtigkeit/Gender Mainstream
-der Selbstreflexion, reflektierter Umgang mit kulturellen Identifikationen
-der Kontinuität und Verbindlichkeit
-der Bedürfnis-, Lebenswelt- und Alltagsorientierung

Angebotsformen der Kinder- und Jugendarbeit

- Offener Betrieb im Jugendhaus „Stadtmühle“
- Offenes Kinderangebot „Immer Donnerstags“
- Offenes Kinder- und Jugendangebot „Immer Freitags am Riedsee“ in den Sommermonat
- Inhaltliche Projekte, Angebote und Veranstaltungen
- Beratung und Begleitung
- Präventionsarbeit
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Mädchen- und Jungenarbeit
- Internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugendbegegnungen mit unserer Partnerstadt Saverne
- Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung
- Mobile und Aufsuchende Jugendarbeit
- Stadtteilarbeit
- „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ entsprechend § 8a SGB VIII
- Interkulturelle- und Gemeinwesenarbeit
- Kommunale Kriminalprävention
- Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entsprechend § 41a Gemeindeordnung Baden-Württemberg „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“

OFFENE KINDER-UND JUGENDARBEIT WÄHREND DER PANDEMIE 2020 / 2021

Leider mussten bereits im Oktober 2020 alle bereits geplanten und vororganisierten Kooperationsveranstaltungen von den verschiedenen Schulen aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Somit gab es keine Schulklassenveranstaltungen, das beliebte Sportangebot in der Realschulturnhalle musste pausieren, es konnte kein Herbstferienprogramm und kein „Immer Donnerstags“ (der Jugendhausnachmittag für Grundschul Kinder) im Jugendhausalltag erlebt werden. Dennoch konnten in kleinen und festen Kinder- und Jugendgruppen einzelne

jahreszeitliche und an den individuellen Bedürfnissen der Besucher angepasste Angebote stattfinden. Beispielsweise das Kürbisschnitzen oder FiFa-Turniere, aber auch Mädchenangebote.

Das Jugendhaus musste am 16. Dezember 2020 parallel zu den Schulen in Donaueschingen geschlossen werden. Beginn des 2. Lock down.

Mit Beginn des neuen Jahres 2021 wurden zusätzlich zu den Online-Angeboten zusätzliche flexible Treffen im Außenbereich zum Beziehungsaufbau und für Beratungsgespräche mit den Kindern und Jugendlichen vereinbart.

Aufgrund der pandemiebedingten Schließung des Jugendhauses wurde das Team des Kinder- und Jugendbüros in der Corona-Hotline der Stadt Donaueschingen eingesetzt.

Mit der Öffnung des Jugendhauses am 16. März 2021 nach dem 2. Lock down, hat sich umgehend eine Gruppe von Besuchern an der Aktion „Saubere Stadt“ beteiligt.

Leider musste das Jugendhaus bereits am 15. April 2021 aufgrund des Infektionsgeschehens wieder geschlossen werden. Beginn des 3. Lock down.

Wiedereröffnung des Jugendhauses am 7. Juni 2021. Umgehend fand eine intensive Nutzung des Riedseegeländes für Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit statt. Ebenfalls begann die Wiederaufnahme des Sportangebotes und eine Vielzahl von Angeboten unter der Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen wurden umgesetzt.

Wie bereits im Vorjahr wurde auch im Sommer 2021 ein Sommerferienprogramm unter Corona-Auflagen organisiert und durchgeführt.

Nach den Sommerferien hat sich das Jugendhaus an den Interkulturellen Wochen im Landkreis mit verschiedenen Angeboten beteiligt.

KINDER-UND JUGENDBETEILIGUNG 2021

Alle Vorhaben hinsichtlich der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden aufgrund der Überarbeitung der Schulen innerhalb der Pandemie auf das Jahr 2022 vertagt. Dennoch fand eine „Bürgerbeteiligung zum Quartier am Buchberg“ in einem Online-Format statt. Im Herbst 2021 gab es zudem eine Kinder- und Jugendbeteiligung bei der Spielplatzsanierung- und Neugestaltung vom DJK Spielplatz in Allmendshofen und dem Spielplatz in der Klenkenreute/Leopold-Messmer-Weg.

KINDER-UND JUGENDBEGEGNUNG 2021

Aufgrund der Pandemie wurden Begegnungen im Jahr 2021 unmöglich.

Projekte, Veranstaltungen und Angebote 2021

Jugendhaus-Öffnungen durchgehend (bis heute) unter Corona-Maßnahmen: Mund-Nasen-Schutz, Hygienekonzept, Abstandsempfehlung, feste Gruppen, maximale Personenzahlen, Anmeldung, Kontaktdaten erfassung.

August 2021	Sommerferienprogramm bis einschließlich 13. August 2021
ab 16. August	Öffnung Jugendhaus in den Sommerferien
	30. August bis 3. September 2021 Grundschulferienbetreuung
September 2021	
	6. bis 10. September - Jugendhaus geschlossen
25. September	Beginn der „Interkulturellen Wochen“
27. September	Kinofilm „Women“ Cinema
29. September	Online-Schulung: „Gegen Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“
Oktober 2021	
1. Oktober	„Vor-Ort-Termin“: Spielplatzgestaltung – Kinder- und Jugendbeteiligung in der Klenkenreute und DJK Sportplatz
	„Quararo – Toleranz und Respekt – im Jugendhaus“
	„Interkulturelles Backen“ im Jugendhaus
11. Oktober	Quartalstreffen der SMV (weiterführende Schulen)
13. Oktober	Gesprächskreis Jugendfragen
	Netzwerktreffen der Jugendarbeit im Schwarzwald-Baar-Kreis in Bräunlingen
	„Interkultureller Filmabend“ im Jugendhaus
	Sozialtraining der 5. Klasse der Eichendorffschule im Jugendhaus und Eichendorffsaal
	Jubiläumsfeier Karl-Wacker-Schule
November 2021	
	2. bis 5. November: Herbstferienprogramm im Jugendhaus
	Sozialtraining der 5. Klasse im Jugendhaus
Dezember 2021	
	Weihnachtsfeier und Jahresabschluss im Jugendhaus

An die Einzelveranstaltungen und Projekte des Kinder- und Jugendbüros schließt sich natürlich noch die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus „Stadtmühle“ an. An den offenen Nachmittagen und Abenden werden im Jugendhaus unter anderem Spielenachmittage, Billard- und Kickerturniere, gemeinsames Kochen und Backen und noch Vieles mehr mit den Kindern und Jugendlichen organisiert und durchgeführt.

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- Jungenprojekttage in Zusammenarbeit mit Heinrich-Feurstein-Schule und Grauzone e.V.
- Mädchenprojekttage in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Feurstein-Schule und der Grauzone e.V.
- Prävention im Städtedreieck: Gemeinsam werden Ausflüge und Sportturniere organisiert. Zudem findet ein regelmäßiger fachlicher Austausch statt.
- Kooperation und Mitarbeit im Frauenforum Donaueschingen
- Kooperation und Mitarbeit im „Treff der Kulturen“
- Kooperation und Mitarbeit im „Runder Tisch Jugend Donaueschingen“

Kooperationen

Das Kinder- und Jugendbüro arbeitet mit den verschiedenen Schulen, Beratungsstellen und Einrichtungen für die Kinder- und Jugendarbeit in Donaueschingen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis zusammen. Ebenfalls erfolgt eine Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen, wie Stadtbibliothek und Städtische Kunst- und Musikschule, aber auch mit dem Ordnungsamt, Jugendamt und den Jugendsachbearbeitern des Polizeireviers Donaueschingen. Mit dem Centre Socio Culturel in Saverne besteht ebenfalls eine enge Zusammenarbeit. Es bestehen außerdem weitere Kooperationen mit dem Mehrgenerationenhaus, der Karl-Wacker-Schule, dem Stadtseniorenrat, dem Treff der Kulturen, Bürgerinitiative für ein bürgerschaftliches Miteinander, der Kultur Quelle Donau e.V. sowie den UN Wochen gegen Rassismus.

Ziele und Zukunftsperspektiven

Das Kinder- und Jugendbüro wird im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Personalressourcen versuchen, seine Angebote und seine Arbeit an den sich ändernden Notwendigkeiten auszurichten. Aktuell stehen den Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen verschiedene Ansprechpartner im Team des Kinder- und Jugendbüros zu unterschiedlichen Tages- und Abendzeiten zur Verfügung. Die gesellschaftlichen Kinder- und Jugendphänomene sind den Verantwortlichen des Kinder- und Jugendbüros bekannt und fließen, sofern es die Alltagssituation zulässt, in die Arbeit ein. Die Themen werden mit den entsprechenden Adressaten besprochen, um Lösungsansätze wie beispielsweise Verhaltensänderungen oder das Einnehmen einer anderen Perspektive zum gegenseitigen Verständnis zu erreichen.

Beispielhaft sind hier einige Möglichkeiten für Ziele und Zukunftsperspektiven aufgezeigt:

- Im Vordergrund der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen grundsätzlich die Individualität des Kindes oder Jugendlichen, die in ihrer Persönlichkeit und Weiterentwicklung von Sozialkompetenz gefordert und gefördert werden soll.
- Partizipation in Form einer aktiven Planung und Mitgestaltung an Prozessen und Angeboten von Kindern und Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit prägen das Selbstverständnis von diesem Arbeitsbereich.
- Aktuelle Themen, die so vielfältig wie die am Angebot teilhabenden Menschen sind, werden aufgegriffen und bearbeitet. Dies können beispielsweise das erste Verliebtsein, aber auch der erste Liebeskummer oder schwierige Lebensphasen in der Familie, in der Ausbildungsstätte oder Schule, sein.
- Integration der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durch Aufgreifen von Integrationsprozessen im Gemeinwesen, wie beispielsweise in der Zusammenarbeit mit Schulklassen, Beratungsstellen, dem Mitgestalten von Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.
- Eine gute und selbstverständliche Kinder- und Jugendbeteiligung im Gemeinwesen Donaueschingen entsprechend § 41 a Gemeindeordnung Baden-Württemberg durch Begleitung und Beratung aller Beteiligten ermöglichen. Das Kinder- und Jugendbüro möchte sich einmal im Quartal mit allen Vertretern der weiterführenden Schulen austauschen und einen geeigneten Kommunikationsweg für alle Beteiligten finden, um auch die Jugendbeteiligung möglichst niederschwellig und somit für alle zugänglich zu gestalten. Zudem soll weiterhin eine Kinderzukunftswerkstatt für die noch kleinen Donaueschinger in naher Zukunft veranstaltet werden. Bei Befragungen zum Thema Kinderspielplatzgestaltung konnte von allen beteiligten Personen in unterschiedlichem Alter erlebt werden, wie konkret Kinder ihre Meinung und Bedürfnisse äußern und kundtun können. Hier ist

ein großes Potential für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu sehen, denn die Kinder sind die Fachleute in ihrer individuellen Lebenswelt!

- Förderung der Kinder und Jugendlichen in ihrem Bewusstsein für Tier- und Umweltschutz im Sinne von nachhaltigen Lebensformen.



Donaueschingen, April 2022
Amt Bildung und Soziales